



Westendorfer Bote

33. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

Juli 2017



Für die Erstklassler gibt es zum ersten Mal ein Zeugnis.



Wohn(t)räume & designstarke Küchen

...so einzigartig und individuell wie Sie selbst!

BRIX Küchen & Wohnen verbindet hochwertiges Tischlerhandwerk und hohe Kompetenz im Bereich Innenarchitektur mit individuellen Raum-Lösungen.

BRIX
■ Küchen & Wohnen

Mühltal 28, 6363 Westendorf
Tel. +43 (0) 5334 30106, office@moebel-brix.at
www.moebel-brix.at

MHK
KÜCHENGEWÄLBEN

Inhalt

Thema

- 3 Immobilien als Kapitalanlage
- 4 Zum Nachdenken: Der Westen
- 5 Verkürzte Sprache
- 6 Wanderkarten - Berge auf Papier
- 8 Kuriose Schuh-Diebstähle
- 9 Antlafffahne restauriert

Mitteilungen

- 10 Information des Abwasserverbandes
- 17 Bau-Mythos drei
- 19 Gefahr durch den Fuchsbandwurm
- 21 Die Feuerwehr informiert

Schulen

- 23 Aus dem Kindergarten
- 24 Informationen aus der Volksschule
- 28 Mitteilungen der Neuen Mittelschule
- 30 Die Polytechnische Schule berichtet
- 31 Siegerprojekte auf der Alpenschule

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 32 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?
- 33 Mitarbeiterin gesucht

Tourismusverband

- 36 Veranstaltungskalender
- 39 Ferienprogramm für Kinder
- 40 Stammgästewoche - ein Rückblick
- 43 Schützt Wanderwege und Infrastruktur!
- 44 Evonik-Fußballschule

Vereinsnachrichten

- 46 Fußballnachrichten
- 48 Tennisinformationen
- 49 Strawanzen-Open-Air
- 51 Volksbühne Westendorf
- 52 Alpenvereinsinformationen
- 54 Golf-Mannschaftsmeisterschaft

Aus der Pfarre

- 56 Pfarrbrief
- 58 Aus der Pfarre
- 58 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 60 Ernährungstipps
- 62 Fitness- und Gesundheitstipps
- 64 Leserbrief und Stellungnahmen
- 65 Kinderseite
- 67 Termine

In eigener Sache



Auch diese Ausgabe enthält wieder eine bunte Mischung an Beiträgen. Ein Artikel ist den Wanderkarten gewidmet, die auch in der Zeit der GPS-Navigation unerlässlich sind (Seite 6), ein anderer beschäftigt sich mit einem „Kriminalfall“ (Seite 8).

Kürzlich ist Erwin Siorpaes, Herausgeber des Brixentaler Bo-

ten und ähnlicher Talschaftszeitungen, überraschend verstorben. Wir werden ihn als sehr hilfsbereiten und freundlichen Kollegen in guter Erinnerung behalten.

Albert Sieberer

Vor 25 Jahren

Am 19. Juli gab es nach langer Zeit wieder einmal eine Primiz in Westendorf. Hans Rabl feierte mit der ganzen Gemeinde seinen Einstieg ins Priesterleben.

Eine Unterschriftenaktion gegen ein in der Windau geplantes Kraftwerk erbrachte innerhalb von zwei Monaten mehr als 4000 Unterschriften.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Katrin Pletzer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Alpenschule, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: € 226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm h. x 92,5 mm breit): € 130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: € 78.-; schwarz-weiß: € 39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: € 46.-; schwarz-weiß: € 23.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen.

Immobilien als Kapitalanlage

In Tirol gibt es ein Verbot von neuen Freizeitwohnsitzen, außer in einer Gemeinde liegt deren Anteil unter acht Prozent. Trotzdem werden diese immer mehr, wie der jüngste Grundverkehrsbericht des Landes belegt.

Im Vorjahr wurden in Tirol fast 18.000 Immobilientransaktionen vorgenommen, unter denen wohl auch viele versteckte Freizeitwohnsitze sind. 1.300 EU-Ausländer sind unter den Käufern. Auf dem Papier handelt es sich meist um Erstwohnsitze, in Wahrheit wurden sicher wieder viele illegale Freizeitdomizile geschaffen.

Viele Investitionen in Immobilien sind mittlerweile reine Kapitalanlagen. Das Beispiel eines Doppelhauses, das in Kitzbühel im Jahr 2007 um 755.000 Euro von einem US-Amerikaner gekauft wurde, ist beispielhaft. Damit er überhaupt kaufen durfte, gründete er

eine österreichische Gesellschaft, in der ein Einheimischer als Treuhänder und Alleingesellschafter fungierte. Der Amerikaner nutzte die Wohnungen, wenn er auf Urlaub war, sonst wurden sie als Appartements vermietet, wodurch er in den vergangenen zehn Jahren mehr als 200.000 Euro verdiente. Nun aber will er die Immobilie wieder verkaufen (um 1,24 Millionen).

Im Grundverkehrsbericht wird neuerlich auf die bedenklichen Folgewirkungen derartiger Geschäfte hingewiesen. „Für die ansässige Bevölkerung erweist sich eine solche Entwicklung ohne Rücksicht auf die soziale Verträglichkeit mehr als nachteilig“, heißt es. Empfohlen werden im Bericht Beschränkungen des Kapitalverkehrs, was auch Sicht der EU wohl nicht in Frage kommt.

In der Pflicht stehen aber auch die Gemeinden, die seit



Viele Einheimische können sich ein Eigenheim nicht leisten. Ein Grund dafür liegt in den vielen illegalen Freizeitwohnsitzen (Symbolbild: pixabay).

1. Juli die Zahl der Freizeitwohnsitze melden müssen.

Auch die Tiroler Hoteliers warnen nun: „Freizeitwohnsitze führen tourismustechnisch in eine Sackgasse“, meint etwa Obmann Mario Gerber. Wenn man nicht aufpasse, habe Tirol bald mehr Regionen wie Kitzbühel, das als Eldorado der versteckten Freizeitwohnsitze gilt. Es werde unterschätzt, was Feriensitze für Betriebe

und Infrastruktur - wie etwa Beförderung, Busse etc. - bedeuten. In der Hochsaison stoße die Infrastruktur an ihre Grenzen, wobei Ferienwohnsitzler nichts zu deren Finanzierung beitragen. „Wo bleibt die Waffengleichheit, wenn Hoteliers Abgaben und Steuern zahlen, andere aber durch Umgehungsstrukturen nicht bezahlen müssen?“, klagt Gerber.

(TT)

Dank

Ein Kursjahr ist wieder zu Ende gegangen. Ich danke allen Kursteilnehmern für das Interesse und besonders den Kursleitern für ihre Bereitschaft und das Engagement.

Neben den Bewegungsangeboten - es gab fünf Pilates-Kurse, zwei Rückenschule-Kurse, drei Blöcke Wirbelsäulengymnastik (Senioren-Haltungsturnen) und zwei Herrenturnkurse - konnten ein Kochkurs für Teenager und zwei Vorträge (über Wohnungs- und Ge-



bäudesicherung sowie über Ernährung im Wachstum) und eine Ausstellung (Hans Salcher) abgehalten werden. Nicht zustande gekommen ist ein geplanter Schminkkurs.

Albert Sieberer, ES-Leiter

Gewitteropfer

Am Abend des 30. Mai ging ein schweres Gewitter auf Westendorf nieder. Einer der zahlreichen Blitze hatte sich just den stolzen Maibaum (und zwei Krähen, die auf ihm saßen) als Ziel ausgesucht. Der Baum geriet nach dem Einschlag in Brand, sodass die Feuerwehr ausrücken musste. Nach dem Löschen blieb nichts anderes übrig, als den Maibaum umzulegen.

Foto: K. Manzl



Zum Nachdenken (3)

Der Westen

Darunter verstehen wir heute weniger ein Land im Westen als vielmehr eine Lebensweise und Einstellung. Norwegen gehört ebenso dazu wie Australien oder Kanada und wir erleben gegenwärtig, wie viele, die auch gedanklich außerhalb dieser westlichen Welt leben, eben genau dorthin wollen.

Ist das nicht schon alleine Beweis genug, dass die westliche Lebensweise trotz aller Fehler ein Erfolgsmodell darstellt?

Es liegt wohl in der Logik des Wahnsinns, dass jene, die den Westen so hassen, sich nicht genieren, seine Technik einzusetzen, zu der

ihre Gedankenwelt nichts, aber auch gar nichts beige-tragen hat.

Die Suche nach den Wurzeln dieses Erfolgsmodells führt uns an die griechisch besiedelten Küsten des antiken Mittelmeers.

Vor rund 2600 Jahren ereignen sich hier – nach außen hin unspektakulär – weltbewegende Dinge: Das erste Mal in der Menschheitsgeschichte nachweisbar, können sich Menschen durch Denken von Angst und Bevormundung befreien. Thales von Milet (624 - 578 v. Chr.) gelang auf Grund seiner mathematischen Fähigkeiten die Vorhersage der

Sonnenfinsternis vom 28. Mai 585 v. Chr. Er soll das Heer der Lyder vorgewarnt haben, die sich gerade auf die Schlacht mit den Medern vorbereiteten. Als es dann während der Schlacht am helllichten Tag dunkel wurde, seien die Feinde der Lyder in panischer Angst davongestürzt.

Der Tag der Sonnenfinsternis ist rückwirkend von der Astronomie zweifelsfrei belegt, die Sache mit der Schlacht mag Sage sein oder nicht, sie steht aber symbolisch für die weitere Entwicklung: Während die Meder an ein übernatürliches Ereignis glaubten, wussten die Lyder, dass der Mond nur vorübergehend die Sonne verdeckte und nicht eine überirdische Macht im Spiel war.

Es war jedenfalls einer der ersten dokumentierten Siege des Verstandes über eine gesellschaftlich etablierte Illu-

sion. Thales hat der Menschheit gezeigt, dass Sonnenfinsternisse objektiv, das heißt grundsätzlich für alle gleich verstehbare Naturerscheinungen sind.

Der kluge Grieche gründete auch die so genannte Ionische Schule. Ihre Leitidee könnte man in einfacher Sprache etwa so formulieren: Liebe Schüler, übernehmt nicht einfach das, was ich sage, sondern denkt selber nach! Niemand hat die Wahrheit gepachtet, ich kann mich irren, ihr könnt euch irren, aber gemeinsam kommen wir vielleicht der Wahrheit näher. Wir müssen uns gegenseitig helfen, unsere Denkfehler zu korrigieren.

Mit Blick auf Politik und Ideologien mag das sehr idealistisch klingen, aber nachprüfbar Tatsache ist: In einem erfolgreichen technischen Betrieb läuft die Entwicklung eines neuen



Ob Waschmaschine oder Navigationssatellit, wo immer wir die Ideen-Spur zurückverfolgen, stoßen wir auf einen der farbig markierten „Brennpunkte“ des antiken Griechenland (verändert nach Kozenn, Weltatlas). In Alexandrien hat Euklid (3. Jh. v. Chr.) den mathematischen Grundstein für unsere heutige Naturwissenschaft und Technik gelegt.

Bauanmarkt be ins an Dorf

Des Märktlem häts läng scho gem,
dã ku ma vü dalem.

Da Martin säg: „Seid´s bereit,
wenn da Toni sein Kasloab uschneit?“
Und de Christl is a dabei,
etz gehts los de Vakafferei.“

D´Margit mit ihre Henna,
hât woi gmächt an greaßtn Renna.

Za da Wischtl-Grillarei
dã muass da Auni schnö herbei.

Um de Brädakrãpfn is a Kris,
weis decht gãnz eppas Bessas is.

Und boid´s brauchts a Jutini,
des geits kãd bei da Eichl Tina.

De Schnitzerei, da Wurzrainer bsunnas guat ku,
ea lockt de Leit gãnz haufnweis u.

De Evi schaut, dass ois an Weg nãch geht
und ob´s Standã richtig steht.

´s Weda söd hoit sei nid z´hoaß und a nid z´koit,
wei a d´Leit sist´s Märktgeah gãr nid gfoit.

Aus dem Buch „Windhauch“ von Kathi Pöll

Gerätes exakt nach dieser Methode. Hier zählt nicht Autorität, sondern die bessere Idee.

Schwer zu sagen, wie viele damals der Lehre des Thales gefolgt sind, und einige Jahrhunderte später wurde diese außerordentliche Idee unter einer Lawine von Autorität und auch Gewalt verschüttet - aber doch nicht ganz: Im Zeitalter der Renaissance (deutsch: „Wiedergeburt“) vor rund 500 Jahren wurden jene Pioniergedanken der griechisch-römischen Antike wiederentdeckt und - oft genug gegen den erbitterten Widerstand der Herrschenden - weiter entwickelt.

Die Menschen der Steinzeit überließen vermutlich dem geschicktesten und erfahrensten Jäger die Führung der Gruppe – und hatten damit Erfolg. Die Pharaonen hingegen begründeten - genau so wie alle anderen Despoten jener Zeit - ihre Herrschaft durch (von Priestern erfundene) Götter. Die Attische Demokratie (Athen, 5. Jh. v. Chr.) stellte zum ersten Mal in der Geschichte solche unbegründeten Herrschaftsansprüche in Frage.

Aus unserer Sicht gab es in dieser Demokratie zwar noch schwere Mängel (z.B. Sklavenhaltung), aber im

Vergleich zu den früheren Zuständen war es doch ein epochaler Durchbruch. Mit der Schweiz und England als Vorreitern konnte sich die Demokratie in Europa ja auch erst relativ spät allgemein durchsetzen und es ist noch nicht so lange her, als Kaiser „von Gottes Gnaden“ in Europa Kriege führten.

In der Naturwissenschaft verlief die Entwicklung des griechischen Erbes wesentlich konsequenter und führte schließlich zu den technischen Errungenschaften, die wir heute nicht mehr missen möchten. Wer „Schattenseiten“ der Naturwissenschaft

kritisiert, sollte zwischen Erfindern und Anwendern unterscheiden. An Verkehrsunfällen sind nur sehr selten Auto-Konstrukteure schuld, fast immer sind es die Autofahrer. Noch einfacher gefragt: Wer ist Schuld am Mord - der Schmied, der das Messer gemacht, oder der Mensch, der damit zugestochen hat? Nach der geradezu unglaublichen technischen und seit Kriegsende auch politischen Aufwärts-Entwicklung der westlichen Welt dürfen wir nicht zulassen, dass die westlichen Werte durch aggressive Ideologien gefährdet werden.

Hans Laiminger

Verkürzte Sprache: Fährst du Bahnhof?

In der Juniausgabe habe ich (anlässlich des letzten Teils des Tagesbuchs von der Kinder-Land-Verschickung) über abgekürzte Wörter geschrieben. Viele davon sind verständlich, weil manche „Wort-Ungetüme“ für die Praxis einfach zu lang sind. Dazu gehört etwa das Motorpedalfahrrad, das wir sinnvollerweise kurz als „Moped“ bezeichnen, oder das schwer zu sprechende Navigationsgerät, das wir mit „Navi“ abkürzen.

Viele Abkürzungen entstehen aber aus reiner Faulheit und Schlamperei, etwa die „Doku“ (Dokumentation) oder der „Sani“ (Sanitäter). Doch es geht noch ärger, wie uns die Gegenwartssprache immer wieder vor Augen führt. In Ballungszentren, in denen viele Jugendliche eine andere Muttersprache als Deutsch haben, ist die verstümmelte Sprache längst ein dokumentiertes Phäno-

men. Man redet in Stichwörtern, Satzteile werden weggelassen, Fragen werden in einziges Wort gepackt.

Das oft verächtlich als „Migrantendeutsch“ bezeichnete „Kurzdeutsch“ wurde sozusagen Gewohnheit und wird mittlerweile auch von jenen verwendet, die Deutsch eigentlich in die Wiege gelegt bekommen haben – leider auch bei uns.

Typisch ist vor allem das Weglassen von Präpositionen (Vorwörtern). Auch bei uns hört man verkrüppelte Fragen wie: „Geht du Schwimmbad?“ oder „Fährst du Bahnhof?“ Jeweils fehlt nur ein Wörtchen (ins, zum), aber es scheint, dass genau dieses Wort zu lang ist ...

Manchmal wird auch das so wichtige Verb weggelassen: „Darf ich ein Eis?“ Eigentlich tut man sich ja schwer, diese Frage zu beantworten,

weil man gar nicht weiß, was der Fragesteller mit dem Eis tun will. Will er es haben, essen oder etwa gar wegwerfen?

Selbst in Zeitungen liest man schon verstümmelte Sätze, z.B. wenn es heißt, dass ein Spieler oder Trainer „bis 2018 Vertrag hat“. Dass der Artikel fehlt, scheint uns kaum zu stören!

Das „Kurzdeutsch“ geht indes noch weiter. Jeder kennt „mfg“ als Abkürzung („mit freundlichen Grüßen“), das Kürzel „gn8“ (gute Nacht) ist vielleicht nicht allen bekannt, ebenso „bm“ (heißt „bis morgen“ - oder auch

„bin müde“). Manchmal ist die Abkürzung ganz bewusst gesetzt; nicht jeder soll an dieser Kommunikation teilhaben können.

Eine große Rolle bei der Verbreitung dieser verstümmelten Sprache kommt natürlich den Medien zu. In etlichen Serien wird diese Ausdrucksweise verwendet, vor allem von Jugendlichen. Wer sich jugendlich geben will, übernimmt die Wendungen. Sie passen offenbar zu einem, der „einen coolen Stil hat“.

A.S.
Quellen: News, Huffpost, Berliner Zeitung

Bei ins dahoam

Das aktuelle Magazin „Bei ins dahoam“, das Ende Mai in die Haushalte flatterte, enthält wieder eine Geschichte aus Westendorf.

Diesmal werden die „Rotwand-Madln“ Marianne und Carola Aschenwald sowie das tägliche Leben auf der Rotwandalm vorgestellt.

GPS und Apps können die Karte nicht ersetzen

Wanderkarten - Berge auf Papier

Es gibt für alles eine App, auch zum Wandern. Die gute alte Wanderkarte hat deshalb aber noch lange nicht ausgedient.

Neben Brot und Kaffee liegt sie ausgebreitet, sodass sie beinahe den halben Küchentisch einnimmt: Eine Wanderkarte. Sie erscheint irgendwie wie ein Relikt vergangener Tage in der digitalisierten Zeit von heute, wie ein Überbleibsel von den Eltern. Doch in den Rucksäcken hat sich die Wanderkarte von GPS-fähigen Smartphones nicht verdrängen lassen. „Die Wanderkarte gehört zur Grundausstattung eines jeden Bergsteigers“, ist der Scharnitzer Extremkletterer und Bergführer Heinz Zak überzeugt. „Wenn ein Unwetter aufzieht, muss ich wissen, wie ich am schnellsten vom Berg herunterkomme. Ich muss mich orientieren können, sehen, wo es weiter- und wo es zurückgeht.“ Auch wenn das Handy mit GPS-Tracker ebenfalls immer mit dabei ist, brauche es die Karte, um sich schnell einen Überblick verschaffen zu können.

Dafür müsse man sich aber auch davor schon einmal damit auseinandergesetzt haben und wissen, wie die Karte zu lesen ist.

Bei Nebel ist es gut, wenn man ein Smartphone dabei hat. Manchmal sind die Lichtverhältnisse in der Höhe aber auch so, dass man auf dem Display nichts sieht. Dann ist eine gedruckte Karte besser. Papier

braucht auch keinen Strom. Ein Handy-Akku kann leer werden. Wenn man dann am Berg nicht mehr vor und zurück weiß, ist man ohne Karte ganz schnell aufgeschmissen.

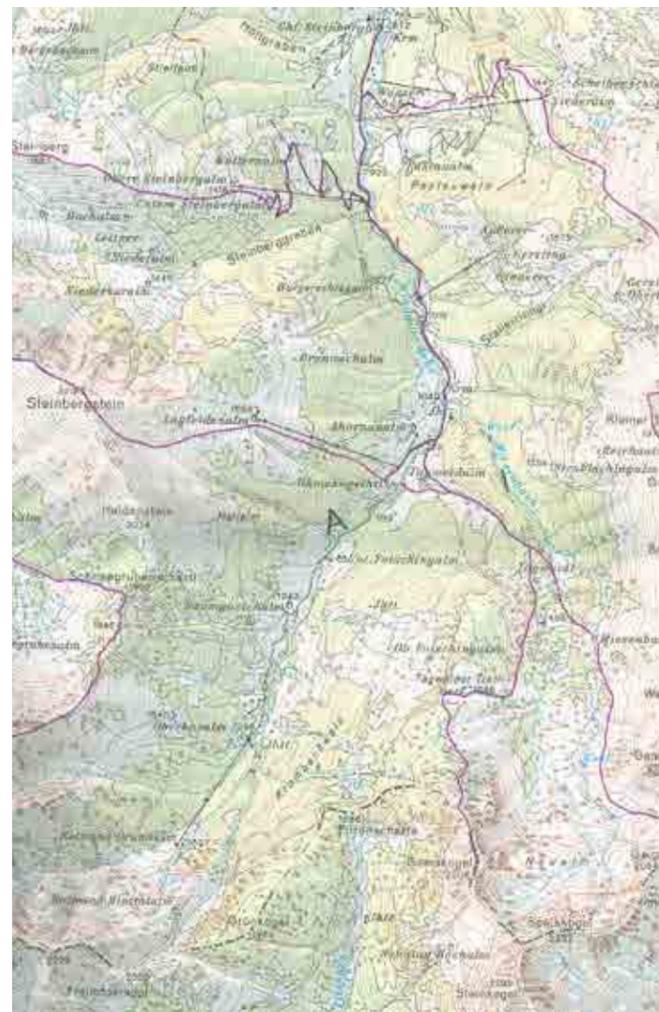
Die altbewährte Wanderkarte macht sich bezahlt. Der in Innsbruck ansässige Kartenhersteller Kompass verkauft pro Jahr 1,6 Millionen Karten und Wanderführer. Es gibt zwar einen Hype rund um das Smartphone und Karten-Apps, doch der Beliebtheit der Wanderkarte zum Angreifen hat das keinen Abbruch getan. Alle zwei Jahre bringt Kompass aktualisierte Wanderkarten auf den Markt, obwohl der Wanderer sie durchschnittlich sieben Jahre in Gebrauch hat.

Dank reiß- und wetterfester Beschichtung braucht man sich auch keine Sorgen mehr machen, wenn der Saft im Rucksack einmal ausrinnt - oder, dass die Kanten ausfransen könnten. Allerdings kann man auf der Karte nicht schreiben. Wer eine Tour gern auf der Karte vorplant, sollte sich eine Kopie vom entsprechenden Abschnitt machen und darauf die Strecke einzeichnen.

Sobald eine Karte gedruckt wird, ist sie schon wieder alt. Die Landschaft verändert sich dauernd, Straßen werden gebaut und gesperrt und Seen angelegt. Wanderkarten haben also ein Ablaufdatum. Die Kompass-Karten sind deshalb am Rand mit Jahr und Auflage des Drucks versehen.

Wer die Legende richtig zu deuten weiß, versteht dann, dass er, wenn er über einen steilen Bergsteig zum Ziel will, nicht in Turnschuhen losmarschiert. Und weil beim Wandern ja der Weg das Ziel ist, könnte man zwischendurch im Wald ein paar Schwammerln suchen und die Orientierung verlieren. In solchen Fällen ist eine Karten-App mit GPS nützlich, um wieder auf den richtigen Weg zurückzukommen. Aber: GPS ist nicht punktgenau, sondern hat eine Abweichung von acht bis 100 Metern. Es kommt immer darauf an,

wo die Satelliten platziert sind. Bei Bergsteigern und Schitourengelern beliebt sind auch die Wanderkarten, die der Österreichische und der Deutsche Alpenverein (DAV) in Zusammenarbeit erstellen und herausgeben. Dort ist man stolz auf die „differenzierte Darstellung des Geländes“ mit Fels, Geröll, Büschen usw., die ein Alleinstellungsmerkmal sei. Die Neuherstellung einer Karte dauere ungefähr ein Jahr, mit mindestens 30 bis 40 Arbeitstagen muss man für eine Aktualisierung rechnen. Die Informationen erhalten die Kartographen



vor allem von den Alpenvereinssektionen und durch Luftbilder.

„Kartenlesen macht einfach Spaß“ hat Kletterer Zak noch ein Argument fürs Papier. Und sogar Wandermuffel haben damit die Bergwelt im Blick.

Karten richtig lesen

Nach Norden: Wanderkarten sind in der Regel nach Norden ausgerichtet. Am besten man dreht sich selbst beim Lesen auch in Richtung Norden.

Maßstab: Der Maßstab 1:25.000 heißt, dass 1 cm auf der Karte in der Natur 250 m sind. Mit einem aufgelegten Faden kann man Distanzen berechnen.

Zeit kalkulieren: In den Bergen rechnet man mit einer Stunde für 300 Höhen-

meter im Aufstieg und 500 Höhenmeter für den Abstieg.

Legende lesen: Die Kartenlegende zeigt genau an, mit welchen Straßenverhältnissen zu rechnen ist (Forststraßen, Wege, geplante Straßen und Steige).

Höhenlinien: Wie viele Höhenmeter zu überwinden sind, zeigen Höhenlinien an. Je enger die Linien beieinanderliegen, desto steiler ist der Weg.

Bergnot? Viele Karten haben ein so genanntes UTM-Gitter. An den Rändern sind die Koordinaten angegeben, die man im Notfall melden kann.

Quelle: TT

Bild: Ausschnitt aus der Alpenvereinskarte „Kitzbüheler Alpen West“



Auch Markierungen und Wegweiser können die Karte nicht ersetzen.



Vertical Movement
Da fallen: Auch dabei!

Vertical Movement – gut geplant und gut gesichert

Herzlich willkommen in der stressfreien Zone!

<p>Christian Achraier Staatlich geprüfter Berg- & Schiführer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hochtouren in Fels und Eis • Sport- & Alpin-Klettern • Klettersteige • Eisklettern • Schihochtouren & Freeriding • Lawinen- & Alpin-Seminare • Individuelle Touren 	<p>Elisabeth Eder Bergwanderführerin & dipl. Kräuterpädagogin</p> <ul style="list-style-type: none"> • Streifzug Berg • Themenwanderungen • Kräuter-Workshop • Kräuter aus dem Mittelalter • Individuelle Touren
--	--

Wir freuen uns darauf, Dich bei Deinen Unternehmungen in den Bergen begleiten und unterstützen zu dürfen.

www.verticalmovement.at · office@verticalmovement.at · 0043 664 1020831



Täter konnten ausgeforscht werden

Kuriose Schuh-Diebstähle

Mitte Mai erzürnte eine höchst dubiose Serie an feigen Diebstählen nicht wenige Familien in den Bereichen Bichling, Schulgasse und Bergliftstraße.

Innerhalb von wenigen Nächten verschwanden nämlich etliche Schuhe, die vor den Eingangstüren abgestellt waren.

Besonders verdächtig war, dass meist Einzelstücke gestohlen wurden, nur selten ein komplettes Paar. Außer-

dem waren es höchst unterschiedliche Schuhe, die verschwanden; von Garten-Crocs über Stallschuhe bis hin zu hochwertigen Laufschuhen reichte die Auswahl.

Im Wald, da sind die Räuber!

So heißt es zumindest in einem alten Volkslied. Daran dachte wohl auch eine betroffene Familie, deren ausdauernder Fahndungsarbeit es zu danken ist, dass

die Täter Anfang Juni tatsächlich ausgeforscht werden konnten.

Eine Wildkamera brachte schließlich Gewissheit: Es handelt sich um eine Fuchsfamilie, die die Beute im Bereich ihres Baus (im Wald oberhalb des Schneeberglifts) sammelte.

Augenzeugen sprechen von mehreren Dutzend Schuhen, die in diesem Bereich offensichtlich als Spielgerätedien(t)en.

Einige Stücke konnten inzwischen sichergestellt und den Besitzern zurückgegeben werden, viele sind wohl unbrauchbar geworden.

An eine strafrechtliche Verfolgung der Täter ist wahrscheinlich genauso wenig zu denken wie an Einsicht und Besserung der nächtlichen Räuber.

Aus diesem Grund tut man wohl gut daran, seine Schuhe nicht mehr vor der Tür stehen zu lassen ...



Im ganzen Wald verstreut findet man einzelne Schuhe, am beliebtesten sind aber wohl Garten-Crocs, wie die Ansammlung vor dem Bau beweist. Die Wildkamera konnte dann einen der „Verbrecher“ (mit Beute) ertappen.



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

Jürgen Ascher GmbH

Mühlal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Der Niedinger Anda als Kulturbewahrer

Antlassfahne restauriert

Mit der Antlassfahne, die nach ihrer Restaurierung beim heurigen Antlassritt erstmals wieder mitgeführt werden konnte, kann Andreas Burgmann sen. vulgo Niedinger Anda auf bereits vier Fahnen verweisen, bei denen er maßgeblich dazu beigetragen hat, dass sie heute voll Stolz bei den verschiedenen Feiern mitgetragen werden können.

Laut eigenen Angaben hat er dafür zum Teil viele Jahre „betteln“ müssen, die Mühe hat sich aber gelohnt, wie er stolz berichtet.

Die erste Fahne, die ihm - als Gründungsmitglied - ein Anliegen war, ist jene der Schützengilde. Zum 35-Jahr-Jubiläum vor zwei Jahren konnte sie verwirklicht werden.

Eine eigene Fahne wünschte er sich auch als gebürtiger Südtiroler - der Anda kam in Innichen zur Welt -, sie wurde zum 60-Jahr-Jubiläum der Südtirolerverbandes Kitzbühel geweiht. Diese Fahne durfte er selbst mehrmals tragen.

Als Gründungsmitglied der Andreas-Hofer-Schützenkompanie Westendorf setzte er sich auch sehr für den Ankauf einer Fahne für die Jungschützen ein, die nun bei den Ausrückungen vom Nachwuchs mitgetragen werden kann.

Nun darf er sich über die Restaurierung der alten Antlassfahne freuen. Diese hat er von der Neuhäusl-Maria erhalten. Der Anda schenkte sie der Schüt-

zenkompanie, und die Gemeinde Westendorf übernahm die Kosten der Restaurierung. Besonders freut ihn, dass die beiden Bilder auf der Fahne restauriert werden konnten, sodass die Fahne in ihrer ursprünglichen Form erhalten werden konnte. Er selbst ist mit der alten Fahne noch beim Antlassritt dabei gewesen (mit dem Aschauer Feldpater Ortner).

Andreas Burgmann hat sich aber nicht nur um Fahnen gekümmert, auch Festwägen waren ihm stets ein Anliegen. Zwei davon hat er mittlerweile verschenkt, einer davon steht im Holzmuseum in Auffach und wird alljährlich beim Wildschönauer Talfest ausgeführt - wenn möglich, natürlich mit ihm selbst als vielfotografiertem Motiv.

Der zweite Festwagen (Hofer Pferdewagen) ist nun im Besitz der Gemeinde Westendorf und wird bei größeren Festlichkeiten verwendet. Im vorigen Jahr war er beim Bezirksmusikfest in Westendorf dabei und im nächsten Jahr kommt er beim Unterinntaler Trachtenverbandesfest zum Einsatz. Auch bei den Trachtlern ist der Anda ja schon lange Mitglied.

In den letzten Jahren war Andreas Burgmann gesundheitlich angeschlagen und konnte daher nicht bei vielen Festen präsent sein. Doch die Aussicht auf große Ereignisse ließ ihn immer wieder genesen. Am deutlichsten war das im Sommer vor dem Tirolerball in Wien,

in dem er täglich eisern trainierte, um beim großen Ereignis im Wiener Rathaus dabei sein zu können.



Die alte Antlassfahne hat Andreas Burgmann sen. („Niedinger Anda“) den Schützen geschenkt, nun konnte sie restauriert werden. Dass Enkel Markus sie beim Antlassritt mittragen durfte, freute den Anda ganz besonders.

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL



Das WC ist kein Mistkübel! Wer Müll über den Abfluss entsorgt, schädigt die Kanalisation und treibt den Aufwand für Reinigung und Reparatur in die Höhe. So entstehen jedes Jahr unnötige Kosten in Millionenhöhe, Kosten, die wir alle mit unseren Kanalbenutzungsgebühren mittragen müssen! Also: Das Abwassernetz, die Gelöbörse und auch die Umwelt schonen – den Müll sachgerecht entsorgen!

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 Hygieneartikel: <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slipenlagen • Präservative • Pflaster 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 Kosmetikartikel: <ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik-, Feuchttücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 Textilien: <ul style="list-style-type: none"> • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage 	Restmülltonne oder Altkleidersammlung
 Giftstoffe: <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt 	Recyclinghöfe oder zurück in den Fachhandel
 Stör- und Zehrstoffe: <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Waschi- & Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	Recyclinghöfe oder zurück in den Fachhandel
 Speisereste: <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle 	Essensreste: Biomülltonne, Kompost Speiseöle/Fette: ÖLI
 Scharfe Gegenstände: <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklingen • Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb 	Recyclinghöfe
 Sonstiges: <ul style="list-style-type: none"> • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Flaschenverschlüsse • Kleintiermist • Tierkadaver 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung

Genaue Informationen zum geförderten Taxi in Westendorf für Pensionisten

Wie schon angekündigt wird am 1. Juli 2017 das geförderte Taxi in Westendorf für Pensionisten starten. Hierfür liegen Antragsformulare bei Dr. Brajer, Dr. Kröll, der Raiffeisenbank sowie dem Altersheim und dem Gemeindeamt in Westendorf auf. Dieses Antragsformular ist nur beim ersten Mal nötig, da wir Sie im Kundenstamm erfassen müssen.

Das ausgefüllte Antragsformular ist bei der Raiffeisenbank in Westendorf abzugeben. Der Betrag, den Sie auf die Kundenkarte aufbuchen möchten, wird dort sofort auf das Konto Taxi M&M überwiesen. Die aufgeladene Kundenkarte wird Ihnen anschließend per Post zugesandt und kann immer wieder neu aufgeladen werden (mittels Zahlschein oder Online-Banking; bitte IMMER Kundennummer angeben).

Sie bekommen Zugangsdaten, damit Sie jederzeit den aktuellen Kontostand sowie die letzten Taxifahrten online überprüfen können.

Beispiel: € 100,00 bezahlen Sie ein
+10 % Gemeinde Westendorf
+10 % Taxi M&M
€ 120,00 Gutschrift auf Ihre Karte

Die Antragsformulare können auch von Angehörigen ausgefüllt sowie der gewünschte Betrag einbezahlt werden, z.B. als Geschenk.

Falls Sie noch Fragen haben, können Sie gerne unter 05334/20010 (Taxi M&M) anrufen.

Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34
E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr,
DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Fahnensegnung

Seit vielen Jahrzehnten gibt es im Brixental den sehr traditionsreichen Antlassritt. Der heutige war für uns Reiter ein ganz besonderer. Wir durften zum ersten Mal die neu renovierte Antlassfahne ausführen.

Andreas Burgmann (Niedinger Anda), hatte diese seit vielen Jahren aufbewahrt und stellte sie uns nun zur Verfügung.

Nach Absprache mit der Gemeindeführung stand fest, dass es unser Auftrag ist, dieses alte Kulturgut renovieren zu lassen. Die Gemeinde Westendorf erklärte sich bereit, die Kosten da-

für zu übernehmen. In sehr guter Zusammenarbeit mit unserem Amtsleiter Gerhard Rieser ließen wir die Fahne in Mittersill bei der Firma Fahren Gärtner renovieren.

Sehr berührend und feierlich segnete am Beginn der Fronleichnamfeier unser Diakon Roman Klotz die Fahne. Unsere Bürgermeisterin Annemarie Plieseis überreichte die frisch gesegnete Fahne an den Enkel vom Anda, Markus Burgmann. Die Reiter von Westendorf bedanken sich bei allen, die zum Gelingen ihren Beitrag geleistet haben.

M.H.



Goldene Hochzeiten

Vor 50 Jahren gaben einander Elisabeth und Martin Ziepl sowie Anna Elise und Peter Bachler das Ja-Wort, sodass sie gemeinsam die Goldene Hochzeit feiern konnten.

Im Rahmen einer kleinen Feier im Hotel Bichlingerhof wurde den Jubelpaaren vom Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger die Jubilä-

umsgabe des Landes Tirol und von Bürgermeisterin Annemarie Plieseis ein schöner Blumenstrauß von der Gemeinde Westendorf übergeben.

Wir wünschen allen Jubelpaaren alles Gute für ihren weiteren Lebensabschnitt.

Gemeinde Westendorf



Vermarktungsbörse

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Rieser, Eichtl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ... Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen. Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.

Gemeinderatssitzung

Bei der Gemeinderatssitzung am 27.6.2017 wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 4469, KG Westendorf, Bergliftstraße („Hotel Ingeborg“, Frederico Fuchs und Miteigentümer); Umwidmung TROG 2016 von gemischtes Wohngebiet und Freiland in Tourismusgebiet S 40 (4); Plannr. 420-2017-00008
- Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Grundstücke Nr. 136411, 1363, KG Westendorf, Au („Rainbichlhof“, Peter Schroll); Umwidmung TROG 2016 von Freiland in Sonderfläche Hofstelle S 44; Plannr. 420-2017-00009
- Beratung und Beschlussfassung der Kindergartengebühren, der Verpfleggebühren für die Krabbelstube und Schule und der Gebühren für die schulische Nachmittagsbetreuung für das Kindergarten/Schuljahr 2017/2018
- Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Straßensanierungsarbeiten
- Information der Bürgermeisterin und der Ausschüsse
- Anträge, Anfragen und Allfälliges
- Personalangelegenheiten

Die Protokolle stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 10. Juli und am Montag, den 11. September, jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt.

Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Alois Huter ist am Montag, den 31. Juli (von 15 bis 17 Uhr).



FUCHS

Installationen

Solar

Alternativenergie

Lüftung

Klimaanlagen

Gas • Wasser • Heizung

Christian Fuchs, Mühlal 27, 6363 Westendorf Tel. & Fax: 05334/20880, Handy: 0664/13 12 408
E-mail: firma@fuchs-christian.at • Internet: www.fuchs-christian.at

... denk dran ...
Glasflaschen kann man
nachfüllen.
Aludosen nicht!

Gefüllt statt
verworfen!

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager
+43 (0) 660 2263324
case2@sozialsprenkel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Planungsverband 31 Brixental - Wildschönau
Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.4. gilt wieder die Sommerregelung:
Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr und
Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

Illegale Sammlungen

Alle paar Monate findet man an den Briefkästen im Dorfbereich Flugzetteln (siehe unten), in denen auf eine „Geschenke-Sammlung“ hingewiesen wird. Gesammelt wird dabei so gut wie alles, falls man das meist sehr schlechte Deutsch verstehen kann (selbst „Schneemaschinen“ und „Parfüm-Bilder“).

Anbietern gesammelt werden, damit eine ordnungsgemäße Verwertung gesichert ist.

Bei den genannten Sammelaktionen, die oft als „Geschenksaktionen“ für ungarische Familien getarnt sind, damit die Gesetze umgangen werden können, wird meist das Verwertbare ausgemustert und der Rest landet irgendwo illegal in der Natur.

In Österreich dürfen Altstoffe nur von konzessionierten

Grüße für die ganze Familie Was wir sammeln

alte Dinge, die wir brauchen - Bettwäsche Kinderbekleidung gesengefurungarnsgeorg@gmail.com
wenn Sie die folgenden gespendet werden, dann bitte senden freundlich eMail, und es kommt zu transportieren

Skikleider	Kleidung	Kindergewand	Kaffe-maschine	Rennrad	Geschirr	Motorsäge
Skischuhe	Schuhe	Kinderschuhe	Alufelgen	Fahrrad	alle Autos	
Ski-Kleine I	Bettwäsche	Kinderwagen	Autoreifen	Elektrisches-Fahrrad	Kosmetik	
Schneemaschine	Vorhang	Kind-Stuff	Tür-Fenster	Boot-Kenu	Schweißer	
Snowboard	Dinner-Set	Legó	Pc-Laptop	Außenbordmotoren	Sturzhelm	
Sportgeräte	Porzellan	Spiele	Uhr-Schmuk	Rasentraktor	Kaminofen	
Schlitten	Parfüm-Bild	Spiele-Makett	Audio-Produkte	Motormäher	Ausstattung der Küche	

Nachmittags 12:00 Uhr - 19:00 Uhr Kommt Transport Tag. 05. 06. 2017
Morgen 07:00 Uhr - 12:00 Uhr Kommt Transport Tag. 06. 06. 2017

Bitte schreiben Sie auf Sachen geschenken für ungarisch damit ich keine probleme bekommen.
Bitte Keine Spermüll Oder Abfall!!! Danke für eine ungarische Familie!

ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

www.elektro-ade.at
www.eak-austria.at

ÖSTERREICHS ROHSTOFFE SIND KEIN MÜLL!

BITTE STOPPEN AUCH SIE DEN ILLEGALEN ABFALLEXPOR!

Die Verwertung von Altgeräten ist ein wichtiger Bestandteil der heimischen Wirtschaft. Täglich gehen durch illegale Sammler unsere wertvollsten Rohstoffe verloren. Bitte bringen Sie Ihre alten Elektrogeräte zu den kommunalen Sammelstellen und übergeben sie diese nicht an illegale Sammler.

Dank

Frau Katharina Pöll (Untinger Kathi) gestaltete einen Lesevormittag für die Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes Westendorf und gab uns einen wertvollen Einblick in ihr umfangreiches Schaffen. Vielen Dank für deine Zeit, du hast uns einen schönen und interessanten Vormittag beschert!

Einen ganz besonderen Dank möchten wir der Musikkapelle Westendorf für das gelungene Platzkonzert, welches am Donnerstag dem 22.6.2017 im Wohn- und Pflegeheim stattfand, aussprechen. Die Bewohner und deren Angehörige waren sichtlich gerührt von der musikalischen Darbietung unserer Musikkapelle.



Im Fundamt der Gemeinde Westendorf wurde abgegeben:
1 Handy

2 neue **Termopur-Matratzen**, orig.vp.- Visco Kaltschaum Nasa Prod.- NP je 1095,- umständh. je 395,-
0664 / 7901752

FeinSinn

Marcel's Café | Restaurant | Bar

Wir suchen zur Verstärkung unseres Serviceteams eine/n

Zahlkellner/in

Wir bieten: 5 Tage Woche, Jahresstelle,
Montag - Freitag (Samstag - Sonntag frei),
8.00- 17.00 Uhr (kein Abenddienst!),
gute Verdienstmöglichkeiten, Logis vorhanden.

Voraussetzung: Erfahrung im Gastgewerbe (Lap),
Englischkenntnisse, selbständiges Arbeiten,...

Wir freuen uns auf deinen Anruf! Tel. Nr. 0664 5307954

Suchen für unser Pizzaservice,
aushilfsweise (1-2x pro Woche auch möglich!)

verlässlichen schnellen Pizzabote/n

von 18.00 - 21.00 Uhr

Voraussetzung: Führerschein B,
gute Ortskenntnisse (auch Brixen im Thale)

Wir freuen uns auf deinen Anruf! Tel. Nr. 0664 5307954

Wir haben eine Abschlussfeier mit den Zwillingen gemacht.
Jeder hat sich sein Lieblingsspiel ausgesucht und anschließend haben wir unseren leckeren selbstgemachten Kuchen gegessen.
Es war supertoll!
Wir wünschen den beiden einen guten Start in den Kindergarten und für die Zukunft viel, viel Spaß.
Eure Tagesmutter Stephanie





Neu in Westendorf: zwei E-Tankstellen hinter dem Pavillon



Gefahrenquelle Ablenkung

Handy am Steuer

Telefonieren am Steuer ist laut ASFINAG nach wie vor eine der häufigsten Ursachen für tödliche Verkehrsunfälle. Ein Drittel der tödlichen Verkehrsunfälle war 2016 auf Ablenkung zurückzuführen.



Jeder zehnte Lenker auf Österreichs Autobahnen und Schnellstraßen bedient während der Fahrt das Handy ohne Freisprecheinrichtung. Das ergab eine Studie des IFES-Institut im Auftrag der ASFINAG. Mit einer neuen Kampagne will der Autobahnbetreiber nun gegensteuern.

Das Risiko, das mit dem Hantieren an Navis oder am Handy verbunden ist, wird stark unterschätzt, warnt Verkehrspsychologin Bettina Schützhofer: „Multitasking

ist in unserer Gesellschaft sehr positiv behaftet. Aber was viele Lenker vergessen, ist, dass Autofahren an sich Multitasking ist.“

Das Telefonieren während des Autofahrens ohne Freisprecheinrichtung ist schon seit längerer Zeit strafbar. Bisher mussten die Sünder jedoch angehalten werden. Die neue Gesetzeslage erlaubt nun auch den Beweis durch ein Radarfoto.

Quelle: orf.at
Symbolfoto: ÖAMTC

Jugendraum am Innsbrucker Hauptbahnhof

Pool

Abseits der Hektik und des bunten Treibens am Innsbrucker Hauptbahnhof wirkt der „Pool-Jugendwarterraum“ wie eine geschützte Oase. Gestaltet von Jugendlichen für Jugendliche haben Fahr Schüler, Lehrlinge und Studenten, aber auch junge Menschen auf der Durchreise hier die Möglichkeit, ihre Wartezeit sinnvoll zu überbrücken. Im „POOL“, wie der Warterraum von den Jugendlichen genannt wird, profitieren die Besucherinnen und Besucher von einem umfangreichen und kostenlosen Angebot. Miteinander reden, Hausaufgaben machen, Tischfußball oder Air-Hockey spielen, Zeitung lesen und im Internet surfen oder gar eine warme Mahlzeit kochen – der „POOL“ bietet für jeden etwas.

Drei erfahrene und sozialpädagogisch ausgebildete Betreuerinnen kümmern sich um

die Wartenden und beraten diese auf Wunsch gerne hinsichtlich schulischer, beruflicher oder privater Fragen und Probleme.

Die Betreuerinnen lassen sich immer etwas einfallen: Sei es ein Schätzspiel, ein Tischfußballturnier, ein Faschingsfest, die inzwischen schon zur Tradition gewordene Nikolausfeier und das Sommerfest mit der MOBILisierBAR vom InfoEck. Im „Pool“ ist immer was los!

Die Besucherstatistik zeigt, dass täglich bis zu 100 Kinder und Jugendliche den „POOL“ besuchen.

Insgesamt sind es etwa 400 junge Stammgäste aus ganz Tirol, die diese Einrichtung regelmäßig nützen. Aber auch junge Menschen aus der ganzen Welt nützen das Angebot gerne während ihrer Durchreise. Besonders erfreulich ist, dass der

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag – Donnerstag
12:30 – 18:00 Uhr
Freitag 12:30 – 17:00 Uhr
an Schultagen

**POOL
JUGENDWARTERRAUM**

WIR ÜBERBRÜCKEN DEINE WARTENZEIT UND BIETEN KOSTENLOS:

- Tischfußball
- Tageszeitungen und Magazine
- verschiedene Spiele
- Kochgelegenheit
- Leute treffen
- pädagogische Betreuung
- Internet und freies W-Lan
- Airhockey

„POOL“ sowohl von Einheimischen als auch von Jugendlichen mit Migrationshintergrund besucht wird. Somit kann hier ein wichtiger Beitrag zur Integration geleistet werden. Auch die Eltern schätzen diese Einrichtung am Hauptbahnhof und sind froh über die betreute Wartemöglichkeit für ihre Kinder.

Die für den Jugendwarterraum zuständige Jugend- und Familienlandesrätin Dr. Beate Palfrader schätzt dieses Angebot als einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit der Jugendlichen unseres Landes. Betrieben und finanziert wird der Pool vom Land Tirol mit Unterstützung zahlreicher Tiroler Gemeinden. Die Unterstützung der Gemeinden stellt dabei eine unabdingbare Voraussetzung für den Erhalt dieser wertvollen Einrichtung dar. Damit wird von den Gemeinden signalisiert, dass der Jugendwarterraum einen hohen Stellenwert genießt. Ein weiterer wichtiger Partner sind die ÖBB, die bei verschiedenen Belangen ihre Hilfe bereitstellen.

Der „POOL-Jugendwarterraum“ ist an Schultagen von Montag bis Donnerstag von 12:30 Uhr bis 18:00 Uhr und am Freitag von 12:30 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Selbstverständlich herrscht im gesamten Warterraum Alkohol- und Rauchverbot.

Pool-Telefonnummer:
0512/803586



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden

5 Baummythen - dritter Mythos

MYTHOS
DIE HERSTELLUNG VON DÄMMSTOFFEN
VERBRAUCHT MEHR ENERGIE ALS
DIESE EINSPART

DAS GEGENTEIL
IST DER FALL:
*Dämmstoffe sparen immer
mehr Energie ein als für ihre
Herstellung benötigt wird.*

ENERGIE TIROL

Dämmstoffe haben einen entscheidenden Einfluss auf den Energieverbrauch eines Gebäudes. Sie können Wärmeverluste weit effizienter senken als andere Baustoffe, wie beispielsweise Beton oder Glas. Für eine ökologische Bewertung von Baustoffen ist die Energiebilanz ein wichtiger Faktor. Dabei wird verglichen, wie viel Energie zur Herstellung eines Dämmstoffs (Primärenergiegehalt) aufgewendet wird und wie viel Energie in der Nutzungsphase eingespart wird.

Die Ergebnisse aus zahlreichen, berechneten Ökobilanzen zeigen eindeutig: Dämmstoffe sparen über ihre Lebensdauer wesentlich mehr Energie ein, als für die Herstellung aufgewendet wird. Diese sogenannte energetische Amortisationszeit liegt bei Dämmstoffen im schlechtesten Fall bei fünf Jahren, in der Regel jedoch unter zwei Jahren.

Ökologische Dämmstoffe wie Zellulose, Hanf oder Holzfasern schneiden noch besser ab als herkömmliche Dämmstoffe wie EPS (expandiertes Polystyrol) oder Mineralwolle. Noch dazu ist der Anteil an erneuerbarer Energie bei der Herstellung nachwachsender Rohstoffe meist wesentlich höher.

Fazit:

Dämmstoffe sparen innerhalb weniger Jahre mehr Energie ein, als ihre Herstellung benötigt, und tragen so positiv zur Umweltbilanz bei. Langfristig zahlt sich eine gute Dämmung auch finanziell aus (vgl. erster Mythos, Maiausgabe).

- ⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung für Diabetiker
- ⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen) Basismobilisation
- ⇒ Entspannungs-/Migränebehandlung
- ⇒ klassische Massage
- ⇒ Fußreflexzonenmassage
- ⇒ Akupunkturmassage
- ⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)
- ⇒ sanfte Wirbelregulation nach Dorn
- ⇒ Lymphdrainage
- ⇒ Aromaölmassage
- ⇒ Schröpfen
- ⇒ Rückenintensivm.



Holzham 105
6363 Westendorf
Tel.: 0699/10822549
Email: kiederer@uon.at

- ⇒ bequem zu Hause
- ⇒ Gutscheine
- ⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung
- ⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549
- ⇒ freie Zeiteinteilung
- ⇒ auch Abendtermine

Verordnung der Gemeinde

Lärmschutz

Die Lärmschutzverordnung der Gemeinde Westendorf sieht vor, dass im gesamten Gemeindegebiet in der Zeit vom 20. Juni bis 20. September und vom 20. Dezember bis 20. März eines jeden Jahres in der Zeit von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr laut der im Landespolizeigesetz § 2 Abs. a) und b) festgehaltene Lärmentwicklung verboten ist.

An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist besagte Lärmentwicklung zu jeder Tages- und Nachtzeit untersagt.

Die Gemeinde bittet auch um Rücksichtnahme, was das Rasenmähen betrifft.

In der Mittagszeit sowie nach 20 Uhr sollte auf das Rasenmähen ebenso verzichtet werden wie an Sonn- und Feiertagen.



Föger & Pall

Rechtsanwälte in Westendorf

Kauf-, Schenkungs- und Übergabeverträge

Erbrecht

Schadenersatzrecht (Schiunfälle)

Bauverfahren

Führerscheilverfahren, u.v.m.

Kostenlose Erstberatung nach telefonischer Terminvereinbarung!

Dorfstraße 22, 6363 Westendorf, Tel 05334 / 20 0 20, office@fps.co.at

46 Prozent der Füchse im Bezirk infiziert

Gefahr durch den Fuchsbandwurm

Im Zuge des vom Tiroler Jägerverband organisierten Fuchsprojektes wurden im Zeitraum Oktober 2014 bis Februar 2016 insgesamt 476 Füchse aus ganz Tirol an das Institut für Veterinärmedizinische Untersuchungen in Innsbruck zur Probenentnahme und Untersuchung übermittelt.

Im vorliegenden Endbericht wird über die Ergebnisse der Untersuchungen auf Echinococcus multilocularis, den Fünfgliedrigen Fuchsbandwurm, berichtet, um fachlich über die aktuelle Verbreitung des Parasiten beim Fuchs in Tirol und etwaige Gefahrenquellen für die Bevölkerung, insbesondere der Jäger, zu informieren. Die Untersuchung ergab, dass 33 % der untersuchten Füchse mit dem Fünfgliedrigen Fuchsbandwurm infiziert waren. Davon wiesen 75 % der

Füchse jedoch nur einen geringgradigen Befall auf. Der Erreger der Alveolären Echinokokkose des Menschen konnte beim Endwirt Fuchs in allen neun Tiroler Bezirken festgestellt werden, allerdings mit deutlich unterschiedlichen regionalen Schwerpunkten.

Dr. Florian Walser und Dr. Walter Glawischnig vom Institut für veterinärmedizinische Untersuchungen Innsbruck, AGES, führten die Untersuchungen und die Analyse der vorliegenden Daten durch. Diese weisen im Vergleich zu einer Studie aus den 90er Jahren auf keine wesentliche Änderung hinsichtlich der räumlichen Verbreitung dieses Parasiten beim Rotfuchs in den letzten Jahrzehnten hin. Allerdings hat sich der Anteil mit E. multilocularis infizierter Füchse in den Hauptbefallsgebieten gegenüber den Un-



tersuchungen vor 20 Jahren mehr als verdoppelt. Auffallend ist die relativ hohe Vorkommenshäufigkeit in jenen Gebieten, von denen aus ein offener Zugang zu Deutschland besteht (Kitzbühel, Kufstein, Schwaz, Innsbruck-Land und Reutte).

Von den 54 aus dem Bezirk Kitzbühel untersuchten Füchsen waren 25 (46 %) positiv mit dem Fuchsbandwurm infiziert.

Landesjägermeister Anton Larcher weist auf die eben-

falls im Zuge der Studie empfohlenen Präventivmaßnahmen hin: „Die Jägerschaft Tirols zählt durch ihre Tätigkeit zu den Risikogruppen. Wir empfehlen daher allen Jägerinnen und Jägern und Naturnutzern, die präventiven Maßnahmen sehr ernst zu nehmen und sich regelmäßig auf einen Befall mit dem Fuchsbandwurm untersuchen zu lassen.“

Martin Antretter
Bezirksjägermeister

Symbolfoto: pixabay

Mehr Geburten

8,772.865 Einwohner hatte Österreich mit 1.1.2017. Das entspricht einem Zuwachs von 0,83 Prozent binnen eines Jahres. In Tirol lebten am 1. Jänner 746.153 Menschen, das ist ein Plus von 0,9 Prozent gegenüber 2016.

Die Zuwanderung ist deutlich zurückgegangen. Der sogenannte Wanderungssaldo (Zuzüge minus Wegzüge) lag im vergangenen Jahr bei 64.676 Personen (gegenüber 113.087 Personen im Jahr 2015).

2016 sind in Österreich zudem mehr Kinder zur Welt gekommen und weniger Menschen gestorben als im Jahr davor. 87.675 Geburten verzeichnete die Statistik Austria (ein Plus von 3,9 Prozent), die Zahl der Sterbefälle sank um 2,9 Prozent auf 80.669.

Steigende Geburtenzahlen gibt es in allen Bundesländern, am deutlichsten in Vorarlberg (plus 5,8 Prozent), die Steigerung in Tirol ist mit 0,4 Prozent unterdurchschnittlich.



Öffnungszeiten
unserer
Gemeindebücherei
im Altenwohnheim
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Sommerpause vom 11. Juli bis einschl 5. September
Nächster Öffnungstag: Dienstag, 12. September

Wir suchen eine urige alte **Berghütte / Almhütte** zur langfristigen Pacht.
Hang-/Alleinlage, sonnig, ruhig, Weitblick, mind. 2 Schlafzimmer; Jahrespacht max. € 5.000,- VB.
Tel. +49 172 8904219.

Tiroler Initiative „DoppelPlus“ fördert Energieeffizienz und Klimaschutz

Freiwillige gesucht!

In Tirol leben rund 100.000 armutsgefährdete Personen, die einen überdurchschnittlich hohen Anteil ihres geringen Einkommens für Energie und Mobilität aufwenden müssen.

Die Initiative DoppelPlus schafft nun unter dem Motto „Vorteile nützen. Klima schützen.“ eine Win-Win-Situation für alle.

In Form eines persönlichen Coachings erhalten Menschen in einkommensschwachen Haushalten wertvolle Tipps für den Klimaschutz und ein kostenloses Energiespar-Starterpaket. Dadurch wird ihr Haushaltsbudget entlastet,

die Lebensqualität gesteigert und unser Klima durch bewussteres Handeln geschützt.

Um das zu erreichen, suchen wir noch engagierte Freiwillige, die nach einer praxisorientierten Einschulung ehrenamtlich vor Ort Haushaltscoachings durchführen und so den Haushalten dabei helfen, vermeidbare Kosten zu erkennen, Geld zu sparen und gleichzeitig das Klima zu schützen.

Hast du Interesse an den Themen Klimaschutz, Energieeffizienz, Mobilität und Ernährung, an Dingen die das alltägliche Leben betreffen und bei denen

man durch bewusstes Handeln bares Geld spart und gleichzeitig das Klima schützt?

Wir bieten

- + eine interessante Ausbildung zum Energie- und Klimacoach
- + eine spannende Tätigkeit und Tipps und Tricks für zu Hause
- + eine Auswahl an Haushalten, die es zu unterstützen gilt
- + einen Mentor, der dir mit Rat und Tat zur Seite steht
- + Möglichkeiten zur Fortbildung
- + ein spannendes Netzwerk und neue Kontakte



Vorteile nützen. Klima schützen.



DoppelPlus
Tel. 0660/2227477
E-Mail: kontakt@doppelplus.tirol
www.doppelplus.tirol

Eine gemeinsame Initiative von Klimabündnis Tirol, Caritas, komm!unity Wörgl, alpS GmbH und Energie Tirol mit freundlicher Unterstützung von EU-Life und Land Tirol



Tel. 0660 / 222 7477
kontakt@doppelplus.tirol

www.doppelplus.tirol



Kostenfreie Anlaufstelle bei Fragen rund um die Bildung

Erkenne deine Möglichkeiten!

Die Themen Bildung und Beruf begleiten alle Tirolerinnen und Tiroler über den Großteil ihres Lebens. Alle sind irgendwann mit Fragen konfrontiert, die für die berufliche Entwicklung richtungswesend sind. Wo liegen meine Interessen und Stärken? Welche Weiterbildung passt zu mir? Gibt es finanzielle Fördermöglichkeiten? Soll ich eine berufliche Neuorientierung wagen? Wie schaffe ich den Wiedereinstieg ins Berufsleben?

Zur Dienstleistung der **Bildungs- und Berufsberatung** zählen sämtliche Maßnahmen, die Menschen jedes Alters und in jedem Lebensabschnitt bei ihrer Wahl der Ausbildung oder des Berufs sowie bei ihrer Karriereplanung unterstützen.

Das Angebot reicht dabei von Informationen zu Weiterbildungsangeboten oder finanziellen Förderungen über individuelle Beratung bis hin zur längerfristigen Begleitung.

Eine individuelle Bildungs- und Berufsberatung hilft dabei, die richtigen Antworten auf berufliche Fragen zu finden und in der Arbeitswelt am Ball zu bleiben. Von guten Entscheidungen profitieren nicht nur die Ratsuchenden selbst. Auch die Arbeitgeber und der heimische Arbeitsmarkt freuen

sich über motivierte und gut qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Die KOSTENFREIEN Angebote in Tirol:

Infoline 0800 500 820 – #bildung wählen

Die Infoline ist die zentrale Telefonnummer für alle Fragen rund um Bildung und Beruf in Tirol. Die kostenfreie und vertrauliche Infoline richtet sich insbesondere an Berufstätige, Arbeitssuchende und Personen mit beruflichen Veränderungswünschen im Alter von 18 bis 65 Jahren. Die Infoline ist unter 0800 500 820 oder per E-Mail unter frage@bildungsberatung-tirol.at von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 15:00 Uhr erreichbar.

www.bildungsberatung-tirol.at - über 80 Beratungsstellen in ganz Tirol

19 Beratungseinrichtungen bieten in Tirol an über 80 Standorten eine kostenfreie Bildungs- und Berufsberatung an. Die Beratungsangebote richten sich an Jugendliche und Erwachsene in Tirol. Die wichtigsten Informationen zu allen Beratungsangeboten sind auf der Website www.bildungsberatung-tirol.at abrufbar.

Das breite Aus- und Weiterbildungsangebot der Tiroler Bildungseinrichtungen

sowie die finanziellen Bildungsförderungen und -beihilfen des Landes Tirol werden durch ein vielfältiges und kostenfreies Angebot an Bildungs- und Berufsberatung ergänzt.

Die Beratung erfolgt dabei stets durch kompetente und fachlich ausgebildete Bildungs- und Berufsberater.

Im Mittelpunkt der Beratungen stehen die individuellen Interessen, Stärken und Wünsche der Ratsuchenden. Gemeinsam mit den Ratsuchenden erarbeiten die Berater Lösungsvorschläge und Antworten auf ihre jeweiligen Fragen. Beachten Sie bitte auch die Rückseite (S. 22)!



Die Feuerwehr informiert

Wettbewerb

Am 9. und 10. Juni hat in Silz (Bezirk Imst) der 55. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb stattgefunden.

Insgesamt nahmen mehr als 200 Mannschaften aus Tirol, Südtirol, Vorarlberg Kärnten und Deutschland an diesem Bewerb teil.

Auch aus Westendorf hat eine Gruppe mitgemacht und als einzige Mannschaft aus dem Bezirk Kitzbühel den Sicherheitsbewerb in Silber erfolgreich absolviert.

Teilgenommen haben Stephan Kiederer, Andreas Steindl, Matthias Steindl, Alexander Kiederer, Daniel Rieser (im Bild stehend), Jakob Goßner, Michael Goßner, Florian Haas, Markus Fohringer und Markus Aschaber. Die Bewerbungsgruppe betreute Rudi Luxner und Markus Pöll.

Das Kommando der FF Westendorf gratuliert herzlichst.



Verkaufe **Röcklgwand** (neu) mit Zubehör (Kleidergröße 38, Körpergröße 168).

Tel. 0650-4359651

Infoline 0800 500 820

zu allen Fragen rund um Bildung und Beruf
kostenfrei und neutral

frage@bildungsberatung-tirol.at

Bildung wählen

Wiedereinstieg schaffen
Weiterbildung finden
Neuorientierung wagen
Berufswahl treffen

Mit 1er Nummer zu
19 Beratungs-
einrichtungen und
80 Standorten
in ganz Tirol

www.bildungsberatung-tirol.at

Eine Initiative von
beschäftigungspakt tirol

Erwachsenenbildung
Bildungsberatung Österreich
Netzwerk Tirol

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung und Frauen, des Landes Tirol, des Arbeitsmarktservice Tirol sowie der Tiroler Arbeitsmarktförderung GmbH.



BM Bundesministerium für
Bildung und Frauen



AMS
Arbeitsmarktservice
Tirol

amg tirol
Arbeitsmarktförderung GmbH

Aus dem Kindergarten

Wie im Flug ist dieses Kindergartenjahr unter dem Motto „So bunt wie ein Regenbogen“ verfliegen und wir blicken auf wunderschöne Momente, aufregende Feste und Ausflüge zurück.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei unseren Eltern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünschen allen erholsame Tage. Außerdem möchten wir uns bei allen bedanken, die uns das ganze Jahr immer wieder tatkräftig unterstützen und verwöhnen. Vergelt's Gott auch

für die vielen Einladungen. Unseren Schulanfängern wünschen wir für ihren neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute. Wir freuen uns schon auf unsere neuen Kinder, die uns ab Herbst besuchen. Im neuen Kindergartenjahr erwarten uns einige Veränderungen im personellen, aber auch im räumlichen Bereich. Es wird eine spannende und sicher aufregende Zeit, die wir gemeinsam erleben werden.

Alles Gute wünscht das ganze Kindergarten team.



Ausflug zum Schwarzsee mit den Schulanfängern



Leseprojekt mit der Schule



Einladung zum Reiten bei Familie Schulze

Marktgemeinde Hopfgarten Marktplatz 8, 6361 Hopfgarten

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Marktgemeinde Hopfgarten gelangt für die Betreuung einer Kindergartengruppe im Kindergarten ELEMAUKA ab September 2017 eine befristete Karenzstelle für eine

pädagogische Fachkraft

mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden, das sind 100 % der Vollbeschäftigung, zur Ausschreibung. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe ki1.

Das Mindestentgelt beträgt monatlich € 2.356,30 brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften ggf. durch anrechenbare Vordienstzeiten erhöht.

Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossene Reife- bzw. Diplomprüfung für Kindergartenpädagogik
- österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft mit den erforderlichen Sprachkenntnissen
- Zusatzausbildung für Waldpädagogik wäre wünschenswert.

Nähere Auskünfte erteilt die Kindergartenleiterin, Frau Claudia Thurner, unter (05335) 2281-60.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Angaben über bisherige berufliche Praxis bitte bis **Freitag, 21. Juli 2017** an die Marktgemeinde Hopfgarten, Marktplatz 8, 6361 Hopfgarten.

Der Bürgermeister: Paul Sieberer e.h.

Informationen aus der Volksschule

Schulanfänger Herbst 2017



Gemäß § 6 des Schulpflichtgesetzes werden nachfolgend angeführte Kinder mit Beginn des Schuljahres 2017/18 an der Volksschule Westendorf aufgenommen:

Brajer Valentin, Dickson-Turner Ida, Dummer Daniela, Döttlinger Hanna, Entleitner Matthias, Erharter Ella, Erharter Ilvie, Feichtner Helene, Fohringer Dora, Fohringer Hanna, Gasser Noah, Gastl Nadja, Gruber Philip, Hirzinger Daniel, Hölzl Christine, Hölzl Katharina, Kachler Greta, Kaserer Florian, Klingsbiagl Valentina, Krall Sara-Marie, Lindner Jakob, Marath Anna-Lena, Mettler Maximili-

an, Ortner Jonas, Perthaler Simon, Pletzer Matthias, Prem Felix, Scherthanner Theresa, Schmid Christian, Schmid Julian, Stöckl Luisa, Treichl Christina und Unmuth Julian.

AUVA-Radfahr-Sicherheitstraining

Die Schüler und Schülerinnen aller Klassen konnten heuer wieder ihre Radfahrtechnik enorm verbessern. Zu verdanken haben wir es der AUVA, deren Trainer Rudi den Kindern auf dem Parkplatz hinter dem Schulhaus einen anspruchsvollen Parcours aufbaute. Darin wurde die Sicherheit und das Fahrkönnen der Kinder von Runde zu Runde besser. Sehr spannend war auch das Schneckenrennen, mit



dem Startkommando: „Auf die Schnecke, fertig, los!“ bei dem ausnahmsweise der langsamste Fahrer und somit der, der sein Rad am besten beherrschte, Sieger wurde. Danke an die Eltern, die sich die Zeit genommen haben,

eine Station bei dieser gelungenen Veranstaltung zu betreuen.

Freiwillige Radfahrprüfung

Nicht nur um das sichere Beherrschen des Fahrrads,



sondern in erster Linie um die Kenntnis und richtige Anwendung der Regeln im Straßenverkehr ging es für die Mädchen und Buben der 4. Klassen einige Tage später bei der praktischen Radfahrprüfung, die wieder

im Dorf auf öffentlichen Straßen durchgeführt wurde. Wir gratulieren den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und wünschen ihnen für die Zukunft gute und unfallfreie Fahrt mit Helm.

GENERALI in Westendorf hat zwei neue Namen!



Roland Steindl

T 43 660 39 81 523
roland.steindl@generali.com

Marc Krall

T 43 676 8256 4495
marc.krall@generali.com



Hebammen

Ende Mai hatten die Schüler und Schülerinnen der 4a-Klasse eine besondere Sachunterrichtsstunde: Die Hebamme Heidi Laiminger sprach mit den interessierten Kindern über die Themen

Schwangerschaft, Geburt und Verhütung. Die Schüler und ihre Klassenlehrerin bedanken sich recht herzlich für die interessante und kindgerechte Gestaltung dieser Unterrichtseinheit.



FeinSinn

Marcel's Café Restaurant Bar

Dorfstraße 8 | 6363 Westendorf

Bei ONLINE-Bestellung bis -10% Rabatt

Pizza & more +43 (0)5334 30111
pizzawestendorf.com

IHR VORTEIL bei ONLINE Bestellung:

-5% bis € 50,- -10% ab € 50,- Bestellwert

gültig bis 15.12.2017
Zustellservice von 18.00 bis 21.00 Uhr. Mindestbestellwert € 20,-
Hier ausschneiden und für Bestellungen aufheben !!

Margarita	Tomaten, Käse, Oregano	€ 7,50
Funghi	Tomaten, Käse, Champignons	€ 8,50
Prosciutto	Tomaten, Käse, Schinken	€ 8,50
Prosciutto e Funghi	Tomaten, Käse, Schinken, Champignons	€ 9,50
Americana	Tomaten, Käse, Salami	€ 9,50
Diavola	Tomaten, Käse, scharfe Salami, Pfefferoni	€ 11,00
Mafioso	Tomaten, Käse, Salami, Champignons, Knoblauch	€ 10,50
Capriciosa	Tomaten, Käse, Schinken, Champignons, Artischocken, Oliven	€ 11,00
Tonno	Tomaten, Käse, Thunfisch, Zwiebel	€ 10,80
Hawaii	Tomaten, Käse, Schinken, Ananas	€ 9,80
Calzone originale	Tomaten, Käse, Schinken, Champignons, Ei	€ 10,80
Quattro Stagioni	Vier Jahreszeiten: Tomaten, Käse, Schinken, Champignons, Artischocken, Spargel, Thunfisch, Zwiebel	€ 12,00
Prosciutto Crudo	Tomaten, Käse, Ruccola, original Südtiroler Rohschinken	€ 12,00
Oskar	Tomaten, Käse, Schinken, Champignons, Speck, Salami	€ 11,50
Spinaci	Tomaten, Käse, Spinat und Gorgonzola	€ 11,00
Frutti di Mare	Tomaten, Käse, Meeresfrüchte, Knoblauch	€ 12,00
Shoarma	Tomaten, Käse, gegrilltes Schweinefleisch, Salatstreifen, Knoblauchsauce	€ 12,50
Tyrolese	Tomaten, Käse, Speck, Champignons, Zwiebel	€ 12,00
FeinSinn	Tomaten, Käse, Salami picante, Ruccola und Parmesan	€ 12,00
Formaggio	Tomaten, Käse, Gorgonzola, Camembert, Mozzarella	€ 12,00
Gamberetti	Tomaten, Käse, Shrimps, Knoblauch	€ 12,00
Primavera	Tomaten, Käse, Schinken, Champignons, Spargel und Spiegelei	€ 11,10
Modena	Tomaten, Käse, frische Tomaten, Mozzarella, Balsamico	€ 11,90
Vegetaria	Tomaten, Käse, Champignons, Artischocken, Spargel, Spinat, Zwiebel	€ 11,90
Bianco	Sourcream, Käse, Speck, Paprika, Zwiebel	€ 12,50

Noch mehr Auswahl an Speisen, Salaten und Desserts finden Sie ONLINE unter www.pizzawestendorf.com

Abenteuer Alpenschule

Am 10. Mai machte sich um 4 Uhr nachmittags die 3a-Klasse der Volksschule Westendorf auf in Richtung Salvenberg. Die Aufregung und Vorfreude war nicht zu übersehen, denn heute würden einige zum ersten Mal in ihrem Leben außerhalb ihrer Familie übernachten.

Nach einem flotten Fußmarsch erreichten wir bei strahlend blauem Himmel den Schwendterhof, wo uns die sympathische Monika Schroll, Mama einer unserer Schülerinnen, herzlich willkommen hieß. Nachdem die Kinder ihre Zimmer bezogen hatten und mit einer schmackhaften

Jause gestärkt waren, marschierten wir weiter zum Thumerhof. Dort bekamen wir von Christine eine sehr interessante Führung durch das über 400 Jahre alte Gebäude. Auch einige der historischen Werkzeuge sowie Spiele früherer Zeiten konnten wir ausprobieren. Zum Abschluss durften wir sogar noch den Kleiderschrank plündern und die Kinder hüpfen in traditionelle Dirndl und Lederhosen.

Wieder zurück im Schwendterhof verköstigte uns Monika mit einem tollen Abendessen, ehe es ab ins Bett ging. „Vor lauter Aufregung konnten wir gar nicht



einschlafen. Wir erzählten uns noch lustige Geschichten und blieben noch lange wach!“, berichteten einige Kinder fröhlich.

Am nächsten Morgen wartete nach einem ausgiebigen Frühstück ein Schulvormittag der besonderen Art auf uns. Nach einem kurzen Marsch zum Hof Eichtl führte uns Tini in die Kunst des Joghurtmachens und „Kasens“ ein. Jeder durfte mit anpacken und wir erfuhr so jeden einzelnen Schritt - von der Milch bis zum fertigen Produkt.

„Wir konnten nicht glauben, dass man den neuen Käse schon umdrehen kann!“, meinte eine Schülerin dazu.

Anschließend durften wir Tinis selbsthergestellte Produkte verkosten. Sehr schmackhaft!

Dann ging es weiter Richtung Alpenschule, wo einige fleißige Mamas bereits ein Feuer entfacht hatten. Nach einem gschmackigen Grillwürstl ließen die Kinder das Bergabenteuer bei einem spannenden Fußballmatch ausklingen.

Ein riesengroßes Dankeschön an Monika Schroll und Familie für die Einladung zum Übernachten und die leckere Verköstigung sowie an Christine vom Thumerhof und Tini vom Hof Eichtl für die kostenlose Führung!



Fritz Steger

Oberwindau 132
Westendorf

Baugewerbetreibender,

eingeschränkt auf das Aufstellen von nicht tragenden Zwischenwänden, Einputzen von Türen und Fenstern sowie Verputzarbeiten händisch

Mobil: 0664-7955987

Lesenacht der Vampire

Lesen heißt durch fremde Hand träumen.
(Fernando Pessoa)

Auf ihre wohlverdiente Wochenendruhe musste die Volksschule Westendorf am Freitagabend, den 9. Juni verzichten. Bepackt mit Schlafsack, Isomatten, einem Kuscheltier und ihrem Lieblingsbuch stürmten die Kinder der 3a um 19:00 Uhr aufgeregt in ihre Klasse und verwandelten sie im Nu in ein gemütliches Schlaflager. Unter dem Motto „Fledermäuse“ stand das Buch „Das Vamperl“ im Mittelpunkt unserer Lesenacht. Ein kleiner Vampir, der die nette Eigenschaft besitzt, das Böse aus den Menschen herauszusaugen.

Unser Hauptquartier schlugen wir vor der Direktion auf. Jeder war begeistert,

dass die Schule, in der es sonst immer wuselt und wimmelt, in dieser Nacht uns alleine gehören sollte.

Mit dem fetzigen „Dracula-Rock“ stimmten wir uns musikalisch auf den Abend ein. Nun durften die Kinder in kleinen Teams vielseitige Lesestationen rund um das Thema Fledermäuse bearbeiten, die im Schulhaus verteilt aufgebaut waren. Als kleine Erinnerung konnte man auch einen Fingerpuppen-Vampir basteln.

Um 21 Uhr lockte uns so manch knurrender Magen in die Schulküche. Unter der Organisation unserer Elternvertreterinnen Monika Fuchs und Christiane Empl hatten unsere Mamas ein leckeres Abendessen vorbereitet – selbstgemachte Pizzen, Obstspieße und Muffins.



Dann endlich stand das heißersehnte Highlight auf dem Programm – eine Schnitzeljagd durchs finstere Schulhaus. Wichtigstes Utensil dafür: Taschenlampen! Vom Keller bis zum 2. Stock düsterten die mutigen Teams durchs stockdunkle Gebäude, auf der Suche nach den gut versteckten Hinweisen, die man nur durch genaues Lesen aufspüren konnte.

Wir staunten nicht schlecht, als mittendrin plötzlich ein Einsatzwagen der Polizei vorfuhr. Ein besorgter Anrainer hielt uns unerschrockene Schnitzeljäger wohl für Einbrecher.

Kurz vor Mitternacht versammelten wir uns wieder im Hauptquartier und lasen das erste Kapitel vom Buch „Das Vamperl“. Mit müden Augen schlüpfen die Kids anschließend in ihre Schlafsäcke und jeder durfte mit seiner Taschenlampe noch ein wenig weiterschmökern. Manche Kinder fanden das Buch so toll, dass sie in dieser Nacht sogar noch den Fortsetzungsband in Angriff nahmen!

Am Samstagmorgen ließen wir die spannende Lesenacht bei einem traumhaften Frühstück - wieder organisiert von unseren tollen Mamas - ausklingen.



HOME
Sweet
HOME

999,-
EURO

HELLE GARTENWOHNUNG ZU VERMIETEN!

81 m² | 3 Zimmer | T 0650 518 14 22

Redaktionsschluss: 24. Juli

Neue Mittelschule Westendorf

Zweite und dritte Klassen unterwegs

Auf die **Sommersportwo-**che durften sich heuer die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen der NMS Westendorf besonders freuen! Das Reiseziel war dieses Jahr der Millstätter See in Kärnten.

Ein volles Trainings- bzw. Sportprogramm bei sonnigen Temperaturen gehörte dabei zum Tagesplan, aber auch die Abendprogramme, wie beispielsweise die Besichtigung der Folterburg, war ein voller Erfolg. Alles in allem war es eine tolle Woche, die allen noch lange in Erinnerung bleibe wird. Ein großer Dank geht hierbei an die Organisatoren

(Klassenvorstände), Herrn Marco Erharter und Frau Anna Ager!

Unvergessliche Tage durften die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen vom 31.5. bis 2.6. in der „**NaturErlebnisSchule**“ Brandenburg genießen. Im Mittelpunkt standen Gemeinschaft, Teambildung, Selbstvertrauen, Spiel und Spaß in der Gruppe sowie zahlreiche Naturerfahrungen. Ein besonderes Highlight war das Übernachten in den Holztipis. Am Lagerfeuer sitzend ließ man die Erlebnisse Revue passieren und genoss die dort zubereitete Pizza.



Auch das Wetter passte bei der Sommersportwoche meistens!



Die Erlebnistage in Brandenburg boten viele Erlebnisse in der freien Natur.



Schülerliga

Die Schülerligakicker der NMS Westendorf konnten in den letzten Spielen die Erwartungen nicht ganz erfüllen. So wurde es heuer „nur“ ein vierter Platz in der Endabrechnung der Bezirksmeisterschaft. Im nächsten Jahr wollen die Buben aber

einen neuen Anlauf nehmen. Besser erging es den Volleyballmädchen, die sich zusehends steigerten und das letzte Bezirksturnier sogar gewinnen konnten. Mit einem neunten Platz in der Landeswertung dürfen sie wirklich sehr zufrieden sein.

Die NMS Westendorf im Internet:
www.nms-westendorf.tsn.at

Wir suchen eine/n

LKW Fahrer/In

zum sofortigen Eintritt. Ganzjahresstelle.
Bezahlung lt. Güterb. KV, Überzahlung möglich

Fohringer Transporte, Hopfgarten.
Tel. 05335/4405
office@fohringer-transporte.at

Besonderer Wandertag für die Firmlinge

Wallfahrt nach Mariastein

Aufbrechen, ankommen, ein 24 Kilometer entferntes Ziel ins Auge fassen: All dies wagten ca. 50 Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen der NMS Westendorf am Wandertag (Dienstag, 20. Juni).

Bereits um 6:00 Uhr erfolgte der Start in diesen besonderen Tag. Der Weg führte über die „Rauchleit“ und bei Po-

lizeischutz gelang sogar die Überquerung des „Hopfgartener Waldes“ problemlos. Über den „Mödlingweg“ ging es weiter nach Hopfgarten und Itter, wo alle von Familie Schipflinger köstlich bewirtet wurden.

An dieser Stelle ein herzliches Danke an jene Mütter, die so fleißig Kuchen gebacken haben!

Schließlich gelangte die große Gruppe über Bruckhäusl, Angath und den Kreuzweg Mariastein gesund ans Ziel. Kurze Gebete, Texte und Lieder verliehen dem siebenstündigen Fußmarsch Spiritualität.

Eine Andacht im Innenhof der berühmten Wallfahrtskirche ließ Dankbarkeit aufkommen.

Allen wird dieser Tag in Erinnerung bleiben: an seine Grenzen gehen und doch Freude verspüren.

Dank gebührt den Klassenvorständen für die Organisation, den engagierten Begleitern und ganz besonders den beiden Pilgerexpertinnen Elisabeth Gößner und Regina Zaß, die uns begleitet haben!



KRAFT IN IHRER
ELEGANTESTEN FORM.



DER NEUE
MAZDA CX-5

ZOOM-ZOOM

Verbrauchswerte: 5,0–6,8l/100 km, CO₂-Emissionen: 132–159 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS BRUNNER Hans Brunner GmbH
Lofererstraße 10 • 6322 Kirchbichl • Tel.: 05332 – 725 17
office@autobrunner.at • www.autobrunner.at

Die Polytechnische Schule berichtet

Luftgewehrschießen bei der Schützengilde Brixen

Die Mädels hatten im Turnunterricht die Möglichkeit, das Luftpistole- bzw. Luftgewehrschießen auszuprobieren und sich in einem abschließenden Wettkampf zu duellieren. Unser Dank gilt dabei Herrn Laiminger und Herrn Leitner für die interessanten Einblicke

in diese sehr spannende und gar nicht so einfache Randsportart!

Klettern im Sportpark

Mitte Mai besuchten unsere Burschen im Sportunterricht die Kletterhalle in Kitzbühel.

Die Begeisterung war groß und ein paar Schüler trauten sich sogar bis in luftige Höhen zu klettern.



Konzentration ist gefragt!



Wir bekamen wichtige Anweisungen, bevor es in die Höhe ging.

Ausbildungspflicht

Für alle Schüler, die heuer ihre Schulpflicht beenden, gilt erstmals die neue Ausbildungspflicht.

Damit soll sichergestellt werden, dass jeder 15- bis 18-Jährige entweder weiterhin eine Schule besucht oder aber eine Lehre absolviert.

Es soll verhindert werden, dass Jugendliche jegliche Ausbildung verweigern und damit in absehbarer Zeit zu Sozialfällen werden.

Die Eltern der betreffenden Schüler haben bereits ein Informationsschreiben des Unterrichtsministeriums erhalten.

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage:

www.pts-brixen.tsn.at

E-mail: direktion@pts-brixen.tsn.at

Telefon: 05334 82012

Fax: 05334 82014



ACHTUNG - Lehrlinge gesucht!

Fast alle Bereiche der Wirtschaft sind momentan auf der Suche nach Lehrlingen. Entscheide dich noch jetzt für die PTS und somit für Karriere mit Lehre!

Das ist nicht nur ein leerer "Sager" - das stimmt wirklich!

- So verdient zum Beispiel ein Installateur-Lehrling in seiner Lehrzeit über 40.000,- Euro - der Schüler verdient ...?
- Auch nach der Matura ist das Gehaltsniveau der Facharbeiter derzeit nachweislich in etwa gleich mit dem der Schulabgänger!
- Für gut ausgebildete Fachkräfte sind viele Unternehmen bereit, auch Bonuszahlungen zu leisten - das wird sich in den kommenden Jahren auf Grund des Facharbeitermangels noch steigern.
- Zahlreiche Abgänger der weiterführenden Schulen haben Schwierigkeiten, einen passenden Job zu finden, und müssen - trotz ihrer Ausbildung - „unterbezahlte“ Tätigkeiten verrichten.
- Als Facharbeiter ist es nicht mehr weit zur Selbstständigkeit - zahlreiche Abgänger unserer Schule führen schon erfolgreich ihr eigenes Unternehmen.
- Durch dein eigenes Einkommen entwickelst du frühe Eigenständigkeit und musst nicht auf der Geldbörse deiner Eltern hängen.

Entscheide dich jetzt für den Weg in die richtige Richtung! **Anmeldungen sind noch möglich** - jederzeit telefonisch unter 05334-82012, das Anmeldeformular ist auf unserer Homepage unter „Downloads“ zu finden!

Siegerprojekte auf der Alpenschule

LASST NATUR SPRIESSEN!

Die Welt, in der wir leben, ist einzigartig vielfältig: Auf der Erde gibt es rund 9 Millionen Arten. Jedes Jahr werden etwa 15.000 neue Spezies der Pflanzen- und Tierwelt entdeckt.

Biodiversität findet sich nicht nur im weit entfernten Urwald, sondern direkt vor unserer Haustür. Sie begegnet uns täglich. Diese wertvolle Vielfalt an Ökosystemen und Arten will Hofer und „Zurück zum Ursprung“ Kindern näherbringen und hat deshalb drei Naturerlebniswochen in der Alpenschule verlost, damit die Kinder das Leben und die Natur rund um die ZZU-Bergbauernhöfe haut-

nah erleben können. Mit ihren Projekten zum Thema „Lasst Natur sprießen“ haben die 2b-Klasse der NMS Weer/Tirol, die 1a/1b-Klasse der NMMS Auersthal/NÖ und die 3. Klasse der MVS St. Aegidi/OÖ gewonnen.

Die musikbegeisterten Kinder aus Auersthal haben uns als Dankeschön jede Menge Gstanzn über ihr Projekt und den Gewinn gesungen. Ein paar davon sind hier zum Nachlesen:

Die Schule in Auersthal hat a Herz für Musik, drum sind unsre Lehrer im Ort so beliebt.

Mit sjaße Kartoffeln homma gwunna wos Netts, an Urlaub am Berg, des wird jo a Hetz.

A Fahrt nach Tirol, des war

da Gewinn, drum fohr ma im Juni a Wochen dorthin. Bei der Alpenschule gibt's an Stall voller Kia, drum kemma a möken, ober do ned beim Stier. Tiroler san lustig und haben viel Spaß, sie machen gern Käse und nennen ihn Kas.

SELTENE NUTZTIER-RASSEN

Habt ihr gewusst, dass ... nicht nur viele Wildtiere auf der „Roten Liste“ der gefährdeten Tiere stehen, sondern leider auch zahlreiche landwirtschaftliche Nutztiere direkt vor unserer Haustüre? Natürlich sind nicht die Kuh, das Schaf oder das Huhn bedroht. Bedroht sind einzelne Rassen!

Allein in Österreich sind über 40 Nutztierassen gefährdet und damit auch ihre wertvollen Eigenschaften. Das hat uns der Geschäftsführer von Arche Austria, Florian Schipflinger, bei seinem Besuch in der Alpenschule erzählt.

Arche Austria (www.arche-austria.at) ist ein Verein, der für die landwirtschaftliche Artenvielfalt durch die Erhaltung seltener Nutztierassen arbeitet. Florian erzählte den Kindern viel Wissenswertes rund um die Nutztiere, bastelte mit ihnen bunte Schweine und hatte auch ein Nutztier-Memory mit dabei. So war dies ein sehr kurzweiliger Nachmittag für alle!

Fotos: Alpenschule



Auersthaler Kinder beim „Möken“ ...



Florian Schipflinger und die Mädls der NMS Weer



... und beim Tempelhupfn



Die 2b-Klasse der NMS Weer mit den heimischen Nutztieren

Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?

Aufgrund mangelnder Nachfrage bei vielen unserer Angebote wird das Eltern-Kind-Zentrum Brixen-Westendorf mit August 2017 aufgelöst.

Weiterhin bestehen natürlich die Kinderbetreuung in den beiden Kinderkrippen, die Mutter-Eltern-Beratung und Angebote wie Yoga und Ernährungsberatung. Diverse Zusatzangebote werden individuell organisiert und beworben.

Wir bedanken uns bei allen Interessierten, die in den letzten Jahren unsere Angebote genützt haben, und verweisen auf die beiden Eltern-Kind-Zentren in Hopfgarten und Kitzbühel

und deren umfassende Programme. Wir kehren wieder zurück zu unserer Grundaufgabe - der Kinderbetreuung für Kinder zwischen 1 ½ und ca. 3 Jahren - und versuchen diese weiterhin qualitativ hochwertig zu gestalten und die Bedürfnisse unserer Familien so gut als möglich abzudecken.

Mutter-Eltern-Beratung

Die nächste Möglichkeit sich beraten zu lassen gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (21.7.). In Westendorf findet die Mutter-Eltern-Beratung wie gewohnt immer am zweiten Donnerstag im Monat (13.7., 10.8.), jeweils zwischen 15.00 und 16.00 Uhr, statt. Informati-

onen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-104116556.

Offener Treffpunkt in der Kinderkrippe

Wir bieten euch die Möglichkeit, in unseren Räumlichkeiten andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und zu spielen und genauere Informationen über unsere Kinderkrippe Simba einzuholen.

In Westendorf findet immer am ersten Donnerstag im Monat (6.7., 3.8.), jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr, der offene Treffpunkt statt.

In Brixen gibt es ab Juli keine offenen Treffpunkte mehr.

Spiel-mit-mir-Wochen für Kinder ab 3 Jahren

Auch heuer organisiert der Sozialsprengel mit Unterstützung der Gemeinden und des Landes Tirol wieder die „Spiel-mit-mir-Wochen“ in den Räumlichkeiten des Westendorfer Kindergartens.

Die Aktion startet am 17. Juli und dauert vier Wochen lang bis zum 11. August 2017.

Die Betreuung findet von Montag bis Freitag jeweils von 7.00 bis 17.00 Uhr statt (Halbtagesbetreuung 7.00 - 12.30 Uhr).

Anmeldeformulare liegen beim Sozialsprengel auf und können unter 05334/2060

Mitarbeiterin gesucht

Zur Verstärkung seines Teams sucht der Sozial- und Gesundheitssprengel eine **Pflegefachkraft** (Diplompfleger/in oder Pflegeassistent/in) für eine Teilzeitstelle (ca. 10-25 Wochenstunden). Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Ausbildung, freundliches und gepflegtes Auftreten sowie ein hohes Maß an Sozialkompetenz, Flexibilität und der Führerschein B (eigenes Auto ist von Vorteil). Entlohnung erfolgt nach dem BAGS-Kollektivvertrag.

Bei Interesse sende bitte deine Unterlagen an den Sozial- und Gesundheitssprengel, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, oder an info@sgs-brixen-westendorf.at (oder melde dich bei Karin Höss unter 05334/2060).

Wir freuen uns auf dich!

oder info@sgs-brixen-westendorf.at angefordert werden.

Kreatives Gestalten mit Ton

Schwerpunkt dieses Kurses sind Figuren, Gartenkugeln und Tiere. Ich freue mich auf eure kreativen Ideen und Vorstellungen und helfe ger-

ne bei der Umsetzung und Verwirklichung.

Termine: Di 1., 8., 16. (Mi!) und 22. August, jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr (€ 75,- plus Material)

Anmeldung direkt bei Kursleiterin Uschi Noichl unter 0699-19256930 bzw. kera-mik@atelier-noichl.at

Der Sprengel dankt

für die überlassenen Blumen- und Kranzspenden anlässlich der Beerdigung von Frau Maria Ager, Jägerhäuslwirtin (Rita und Raimund Hausberger, Maria Ager, Bernhard Fröhlich, Stefan Hölzl, Hilde Ager, Hilde Antretter mit Fam., Frieda Aschaber, Aloisia Antretter, Katharina Manzl, Fam. Schober-Rottenstein, Marianna und Gerhard Klingler, Kathi Ager, Johann Ager sen., Anna Ager, Elsa und Josef Sieberer, Anna Rabl).

Redaktionsschluss: 24. Juli

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at



Geheimnisvolles Java

Die indonesische Hauptinsel Java ist wie geschaffen für eine abwechslungsreiche Rundreise. Bestaunen Sie beeindruckende hinduistische Tempelanlagen, atemberaubende landschaftliche Vielfalt und die Lebensfreude der Einheimischen. Der wunderschöne Botanische Garten von Bogor, das mystische Dieng-Plateau oder der Sonnenaufgang am Vulkan Mount Bromo sind nur einige der vielen Highlights der Insel. Beenden Sie Ihre Rundreise mit einem entspannten Badeurlaub auf der benachbarten Insel Bali.

8-tägige Busrundreise auf Java und anschließend 6 Nächte im Badehotel in Südbali inkl. Flüge mit Qatar Airways ab/bis München um **€ 2.229,00 pro Person** bei Abflug z.B. am 16. Oktober 2017



Zugreisen zu Top-Preisen

Städte-Wochenende mit Zug An-/Abreise ab/bis Wörgl und 3 Nächte in zentralen Hotels inkl. Frühstück z.B. vom 01. – 04. September 2017

Budapest	Hotel Royal Park Boutique	€ 189,00 p.P.
Verona	Hotel San Marco	€ 189,00 p.P.
Venedig	Hotel Bartolomeo	€ 274,00 p.P.
Ljubljana	Hotel Central	€ 210,00 p.P.
Wien	Hotel Zeitgeist Vienna	€ 226,00 p.P.
Zürich	Hotel Fleming's Zürich	€ 286,00 p.P.

Sizilien Busrundreise

Inselrundreise mit Sehenswürdigkeiten wie die Städte Cefalù und Palermo, das „Tal der Tempel“, der Vulkan Ätna und vieles mehr.

8-tägige Busrundreise auf Sizilien inkl. Direktflügen ab/bis München um **€ 1.388,00 pro Person** bei Abflug z.B. am 09. September 2017

Raiffeisen Meine Bank

Eine von 333 Eismaschinen gewinnen!

Bausparen im Sommer: Da schaut mehr für Sie raus!

Mit Raiffeisen Bausparen schaut diesen Sommer mehr für Sie raus. Neben den attraktiven Zinsen, der staatlichen Bausparprämie und der hohen Sicherheit können Sie vom 3. Juli bis 31. August eine von 333 Eismaschinen von UNOLD gewinnen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Raiffeisenberater oder unter www.bausparen.at

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m. b. H., FN 116309v, Mooslackengasse 12, 1190 Wien, Verlagsort: Wien

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Wir möchten uns bei allen **bedanken** die zum Gelingen des **Jubiläumsfestes der Westendorfer Kaufleut** beigetragen haben ...



... ein besonderer Dank gilt jedoch dem Tourismusverband Westendorf der uns die Bühne, den mobilen Kinderspielplatz und zusätzliches Veranstaltungs-Equipment unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat. Weiters möchten wir

uns für die angenehme Zusammenarbeit mit der Gemeinde Westendorf, dem Motorradtreff, Kulturkreis, der Schützenkompanie Westendorf und bei unserem Moderator Toni Wurzhainer bedanken.

Einige Impressionen vom 20 Jahre Jubiläumsfest



Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 13. Juli 2017 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Machen Sie mit beim „Schau zuichi Tag“-Würfelspiel:

- 1. Preis:** Gutscheine der Westendorfer Kaufleut im Wert von Euro 100,-
 - 2. Preis:** drei Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 60,-
 - 3. Preis:** vier Brixentaler-Münzen im Wert von Euro 40,-
- Sofortgewinn:** Im Jubiläumsjahr können Sie zusätzlich Euro 10,- Gutscheine gewinnen!



Smiley würfeln und Euro 10,- Gutschein am „Schau zuichi Tag“ gewinnen!

HOLZBAU
LINDNER GmbH

www.hb-lindner.at



**TAG DER
OFFENEN TÜR:
19. AUGUST 2017
AB 10 UHR**

ZEIT FÜR ETWAS NEUES!

Um in der Zukunft schneller, besser und kundenfreundlicher arbeiten zu können, investieren wir in unseren Betrieb.

- hochmoderne, vollautomatische Abbundanlage K2i - 5 Achse
- neue, umweltfreundliche Absauganlage
- Betriebserweiterung
 - Erweiterung Abbundhalle
 - komplette Überdachung des Lagers
 - Bürogebäude neu
- Lohnabbund möglich

Aufgrund der Umbauarbeiten sind wir bis September 2017 etwas eingeschränkt und können nicht jeden Kundenwunsch erfüllen.

**WIR SUCHEN ZUR
VERSTÄRKUNG
UNSERES TEAMS
AB SOFORT EINEN
TECHNIKER,
LEHRLING ODER HTL-
SCHULABSOLVENT!**

Hundegger



HAUSZEIT
GASTL-LINDNER OG
INNEN-AUSSENPUTZ
Mühlau 82
A-6363 Westendorf
Mobil: +43(0)765288169

- Do 06** 15:30 **Schau zuichi Markt**
Markttag im Zentrum von Westendorf, bei dem Sie altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl kosten und bei zünftiger Musik ein „Glaserl“ genießen können mit tollem Kinderprogramm und Kindernacht.
- ab 06** **American Musik Abroad**
Bis zu 150 Musiker bieten in den diesjährigen Konzerten ein Spektrum, das von den alten Meistern über Broadway Klassiker, Chor-Hymnen und Gospel Songs reicht.
Ort: Alpenrosensaal Westendorf
- Do 06** 20:00 **Bezirkskonzert der Militärmusik Tirol**
Ort: Pavillon am Dorfplatz Kirchberg
- 07 - 09** **4. Int. Musikkapellentreffen in Kirchberg**
Freitag, 11:00 Uhr Auftritte der Gastkapellen auf den Almhütten und Bergrestaurants im Wandergebiet. 16:30 - 19:00 Uhr Gastkonzerte am Dorfplatz. Samstag, ab 10:00 Uhr Gastkonzerte der Musikkapellen beim Pavillon Pölmühle.
- 07 - 09** **Bezirksmusikfest 150-Jahre Musikkapelle Kirchberg**
FREITAG: 19:00 Uhr, Einzug vom Dorfplatz zum Festgelände, Festkonzert der Musikkapelle Unterinn, 20:30 Uhr Fassanstich, 22:00 Uhr Pro Solisty SAMSTAG: 18:00 Uhr Einzug vom Dorfplatz zum Festgelände, 18:30 Uhr Othersound, 21:00 Uhr Unterland Echo SONNTAG: 08:30 Uhr Feldmesse und Festakt beim Pavillon Pölmühle, 10:30 Uhr Festumzug zum Festgelände arena365, ca. 11:00 Uhr Festkonzerte der Kapellen des Brixentaler Bezirksverbandes, ca. 15:00 Uhr Festausklang mit „Die stürmische Böhmische“
- So 09** 09:30 **Nazlberg Strawanz in Westendorf**
Detaillierte Infos unter: www.kitzalps.com/brixental
- Mi 12** 19:30 **s'Brixner Mittwochsfest**
Kult-Sommerfest am Dorfplatz mit mit den „Chevy 57“.
- Do 13** 15:30 **Schau zuichi Markt**
Markttag im Zentrum von Westendorf, bei dem Sie altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl kosten und bei zünftiger Musik ein „Glaserl“ genießen können mit tollem Kinderprogramm und Kindernacht.
- 14 - 16** **4. Staudenfest in Aschau**
Freitag, 19:00 Uhr - Kinderdisco, 21:00 Uhr - Staudendisco mit DJ Matty Valentino.
Samstag, 18:30 Festmesse mit Fahrzeugsegnung des neuen TLFA 2000 beim Pavillon, anschl. Festumzug zum Festzelt und ab 21:00 Uhr Live-Musik „Hattinger Buam“.
Sonntag, ab 11:00 Uhr - Frühschoppen mit der Musikkapelle Schwendt, ca. 13:00 Uhr - Festausklang mit der „Jungen Pongauer Tanzlmusi“
- Mi 19** 19:30 **s'Brixner Mittwochsfest „Nacht des Austropops“**
Kult-Sommerfest am Dorfplatz in Brixen mit Live Konzert: Heute mit den „Austria Project“.
- Do 20** 15:30 **Schau zuichi Markt**
Markttag im Zentrum von Westendorf, bei dem Sie altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl kosten und bei zünftiger Musik ein „Glaserl“ genießen können mit tollem Kinderprogramm und Kindernacht.
- Sa 22** 14:00 **Alpenrosenfest Westendorf**
Das Dorrfest der Vereine mit kulinarischen Köstlichkeiten und mehreren Musikgruppen. Ab 15:00 Uhr großes Kinderprogramm.
- Mi 26** 19:30 **s'Brixner Mittwochsfest**
Das Kult-Sommerfest am Dorfplatz in Brixen: Heute mit der jungen, modernen Blasmusikkapelle „Junger Schwung“.
- Do 27** 15:30 **Schau zuichi Markt**
Markttag im Zentrum von Westendorf, bei dem Sie altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl kosten und bei zünftiger Musik ein „Glaserl“ genießen können mit tollem Kinderprogramm und Kindernacht.
- Do 27** 20:00 **Sommernachtskonzert beim Café Lorenzoni**
... mit „Stina Gabriell“ Ort: Kirchberg.
- 29 - 30** 10:00 **BVB Sommertour**
Die BVB Erlebniswelt für die ganze Familie in Westendorf. Details auf www.kitzalps.com/bvb
- Sa 29** 15:00 **Kirchberger Dorffest**
Sechs Musik- und Tanzkapellen und zahlreiche Bewirtungsstände sorgen für Feststimmung. Kinderprogramm ab 16:00

Jeweils freitags:

Wandertaxi

Ab Sommer 2017 bietet der TVB Westendorf einen neuen Shuttle-Dienst zwischen Westendorf und dem Windautal an.

Vorerst fährt das Windautaler Wandertaxi immer freitags um jeweils 8:00 Uhr und 10:00 Uhr ab der Haltestelle TVB Infobüro Westendorf in Richtung Windautal.

In der Windau werden folgende Haltestellen angefahren: Jägerhäusl, Gasthaus Steinberg, Gamskogelhütte, Holzplatz / Krumbach.

Den Rücktransport nach Westendorf übernimmt das Windautaler Wandertaxi um 15:30 Uhr und um 17:00 Uhr jeweils ab dem Holzplatz / Krumbach. Alle weiteren Haltestellen werden im 10-minütigen Abstand an-

gefahren. Endstation ist das Infobüro des TVB Westendorf.

Das Wandertaxi fährt nur auf Voranmeldung beim TVB ab 2 Personen. Eine Voranmeldung ist bis spätestens 17:00 Uhr am Vortag per Telefon, E-Mail oder persönlich im Büro möglich.

Das Windautaler Wandertaxi kostet pro Person € 7,50 pro Fahrstrecke, egal bis zu welcher Zielhaltestelle in der Windau / und zurück. Gäste, die eine gültige Gästekarte vorlegen nutzen diesen Service um € 5,00 pro Fahrstrecke und Person. Tickets gibt es im Infobüro Westendorf.

Dieser Service wird durch den TVB Westendorf organisiert und finanziell unterstützt!



American Music Abroad in Westendorf

American Music Abroad Musikabende sorgen vom 6. Juli - 3. August 2017 wieder für amerikanisches Flair in Westendorf

KONZERT



Die jungen Musiker und Sänger aus den USA machen sich Jahr für Jahr nach Europa auf, um der „alten Welt“ die amerikanische Musik näher zu bringen – und das seit mehr als 30 Jahren mit großem Erfolg!

Der Chor und das Orchester von „American Music Abroad“ werden aus den besten Jungmusikern aus über 30 Highschools gebildet und formen somit ein Spitzen-Ensemble, das mit jugendlichem Esprit, Spielfreude und Virtuosität auf höchstem Niveau glänzt.

Bis zu 150 Musiker bieten in den diesjährigen Westendorfer Konzerten wieder ein breites Spektrum, das von den alten Meistern, über Broadway Klassiker, Chor-Hymnen und Gospel Songs reicht.

„American Music Abroad“ –
der Zauber der Musik klang nie frischer!

Die Veranstalter hoffen auf zahlreichen Besuch zu diesen außergewöhnlichen Musikveranstaltungen.

★ **EINTRITT FREI** ★

Konzerttermine im Alpenrosensaal:

06.07.2017	Donnerstag	20:00 Uhr	Burgundy Tour
08.07.2017	Samstag	20:30 Uhr	Bronze Tour
11.07.2017	Dienstag	20:00 Uhr	Liberty Tour
13.07.2017	Donnerstag	20:30 Uhr	Silver Tour
18.07.2017	Dienstag	20:00 Uhr	Red Tour
20.07.2017	Donnerstag	20:30 Uhr	Gold Tour
24.07.2017	Montag	20:30 Uhr	Voices Tour
03.08.2017	Donnerstag	20:30 Uhr	Freedom Tour



Názlberg Strawanz

9. Juli 2017 in Westendorf

Ein musikalisch, kulinarischer **Wandertag** für die ganze Familie!



Brechhornhaus ab 11.00 Uhr:

- › **Frühschoppen** mit Brunch, rockig begleitet von „**The Bannskis**“
- › **Hüpfburgen** und eine **Kinderschminkecke** für die Kinder



The Bannskis



Alte Mittel ab 14.00 Uhr:

- › Ab 14.00 Uhr **verblüffende Tricks** mit **Magier Markus Gimbel** an den Tischen
- › Um 15.00 Uhr und 17.00 Uhr finden **zwei große Auftritte des Zauberers** statt
- › **Bogenschießen, Ponyreiten** und jede Menge Spaß am Kinderspielplatz



Magier Markus Gimbel



Sonnalm ab 15.00 Uhr:

- › **Weinverkostung**, neben auserlesenen Tropfen werden Sie mit einzigartigen „**Almtapas**“ verwöhnt
- › **Swing, Blues** und **Jazz Musik** von Andreas Reiter mit „**Smalltalk**“
- › Alles-inklusive-Paket um € 26,- (Speisen und Getränke), Reservierungen unter Tel.: +43 5334 6246 erbeten.



Smalltalk

Ferienprogramm für Kinder in Westendorf

Der Sommer 2017 dreht sich ganz um das Thema „Rudi Rucksack“. Der kleine, bunte Rucksack begleitet die Kinder den ganzen Sommer über mit einem bunten, täglichen Abenteuerprogramm durch Westendorf. Natürlich hat er die eine oder andere Überraschung in sich und hilft den Kindern bei den spannenden Aufgaben.

Ab 10. Juli startet das beliebte Alpinolino-Kinderfest am Talkaser – immer montags von 10:30 Uhr bis 15:00 Uhr. Allein im letzten Jahr nahmen dort über 800 Kinder im Sommer teil! Dienstags geht Rudi Rucksack auf Entdeckungsreise in Westendorf. Das Programm für 4- bis 12-jährige Kinder wird natürlich durch bestens ausgebildete Kinderbetreuer begleitet. Mittwochs zeigt uns Rudi Rucksack den Spielplatz Natur etwas näher. Was kann man in der Natur alles spielen? Was kann man basteln? Und: Wo findet man die tollsten

Ecken in der Natur? Eine romantische Fackelwanderung für die ganze Familie rundet den Tag erlebnisreich ab.

Am Donnerstag trifft Rudi Rucksack seinen alten Freund Manni Matschmonster. Zusammen mit den Kindern bauen sie am Wohlfühlweg einen Staudamm, matschen im Wasser und lassen kleine Schifflchen fahren. Welches Kind kann da wohl widerstehen? Das wöchentliche Kinderfest im Rahmen des Schau-zuichi-Marktes lockt zwischen 15:30 Uhr und 20:00 Uhr an den Musikpavillon.

Am Freitag geht Rudi Rucksack noch einmal auf große Reise mit den Kindern. Der Waldspielplatz hält dieses Jahr viele Überraschungen bereit. Und weil das Erlebnis etwas Besonderes sein soll, grillen wir kleine Würstchen und Stockbrot über dem Lagerfeuer.

Wie jedes Jahr gibt es natürlich zahlreiche weitere kin-



derfreundliche Programmpunkte im Westendorfer Sommer: Ponytrekking, Bogenschießen, Geocaching, „Wie wird Milch zu Käse“, Familienklettern und viele Dinge mehr.

Dabei gibt es Programme für die ganze Familie und eigene Kinderprogramme mit „elternfreier Zone“. Diese Programmpunkte werden durch eigene, ausgebildete

Familiennester-Kinderbetreuer betreut. Die Programme sind selbstverständlich für alle Kinder geeignet – Gäste wie Einheimische.

Eine Anmeldung zu den Programmpunkten ist bis zum Tag vorher möglich. Genauere Informationen zum gesamten Programm gibt es im Tourismusbüro Westendorf oder unter www.westendorf.com.

FERIENBEGINN und nix in der Tasche?

Dein Zeugnis ist bares Geld wert!

So funktioniert's:

- 1) Zeugnis vorlegen
- 2) gratis spark7 Jugendkonto eröffnen
- 3) und bares Geld kassieren



* Für bis zu vier Einser im Jahreszeugnis 2017! Aktion gültig für alle Jugendlichen bis 19 Jahre, die bis 31.08.17 ein kostenloses spark7 Jugendkonto in einer Filiale der Sparkasse Klüßel (11x im Bezirk) eröffnen. Altersabhängig ist die Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten erforderlich. Keine Mehrfachanforderungen möglich. Bonus nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Musikalische und geführte Wanderungen!

Die Bergbahn fährt bis 18.00 Uhr

Stammgästewoche - ein kleiner Rückblick

Die Stammgästewoche eröffnete 2017 gleich mit einem richtigen Knaller: Der **TT-Wandercup** lockte mehrere hundert Wanderbegeisterte auf den heimischen Berg.

Über 1.000 Personen feierten anschließend im Dorfzentrum mit musikalischer Unterhaltung durch die Jungen Zillertaler, Jetlag, die Trenkwaldler und einigen weiteren Künstlern.

Am Montag, den 12. Juni hieß es dann erstmals: „Wir nutzen den neuen Mobilitätsservice der Brixentaler Gästekarte und fahren mit dem Zug ins Pillerseetal – ganz bequem und alles inklusive!“ Das **Jakobskreuz** stand zur Besichtigung auf dem Plan.

Einen Tag später präsentierten sich **Jagd und Forst** im Windautal bei der Ahornau. Ein spannender Vortrag und ein Stationenbetrieb boten den Gästen Einblick in die wunderbare Naturvielfalt des Windautals.

Das neue Windautaler Wandertaxi unterstützte die Gäste bei der Anreise.

Am Mittwoch öffnete Westendorf beim „**Tag des Tourismus**“ die eine oder andere Hoteltüre. Denn: Wann ist es schon möglich, hinter die Kulissen eines großen Hotelbetriebes zu schauen? Was verbirgt sich in den Katakomben der Häuser? Welche Technik ist notwendig, ein Schwimmbad zu betreiben? Und: Wie geht es in einer Großküche zu?

Auch die Geschichte und die Aufgaben des TVBs wurden näher beleuchtet.

Ein Tiroler Abend (Stammgäste-spezial) rundete einen spannenden und informativen Tag gebührend ab.

Der Donnerstag stand ganz im Zeichen der Tradition und des **Brixentaler Brauchtums**: Fronleichnamsprozession und Antlassritt durften hier natürlich nicht fehlen.

Den Abschluss der Stammgästewoche 2017 bildete der Freitag mit einer (ziemlich verregneten) **Kunstmeile** am Wohlfühlweg sowie mit dem großen Ehrungsabend im Alpenrosensaal.

Der TVB möchte sich an dieser Stelle bei allen Part-

nern der Stammgästewoche 2017 recht herzlich für die Unterstützung bedanken: bei Martin Antretter, Martin Erber und Peter Zimmermann (Forst & Jagd), bei Toni Wurzrainer für die Betreuung am Jakobskreuz, bei der Schützengilde für die Ermittlung des neuen Stammgästeschützenkönigs, beim Hotel Schermer und dem Hotel Post für die Betriebsbesichtigungen, bei den Westendorfer Buam, den Schuhplattlern und den Jungbauern für den Tiroler Abend und bei „Die Blume“ und Markus Pineider für die Kunstmeile am Wohlfühlweg sowie bei allen weiteren Unterstützern! Vielen Dank für die Hilfe!



Einen herrlichen Tag verbrachten die vielen Teilnehmer beim TT-Wandercup.



Mit dem Zug ging's dank Mobilitätsservice Richtung Jakobskreuz.



Jagd und Forst als Thema in der Windau



Die Kunstmeile am Wohlfühlweg



Der Tag des Tourismus mit dem Tirolerabend als Abschluss



Ital. Restaurant Pizzeria

„il vagabondo“

WESTENDORF Dorfstraße Tel. 05334-6273

Schlemmen von Hut bis Stiel

Genießen Sie im Juli leckere **Pilz- und Schwammerlgerichte** in verschiedensten Variationen!

BRIXENTALER KochArt
Köstliches aus den Kitzbüheler Alpen.



ab 21. Juli Brixentaler Berghendl

Saggrisch guat.

Familie Götsch
freut sich auf Ihren Besuch!



WESTENDORF
Dorfstr., Tel. 05334-6273
hotel . restaurant . weinkeller

Redaktionsschluss: 24. Juli

KITZ- BÜHELER ALPEN MOBIL

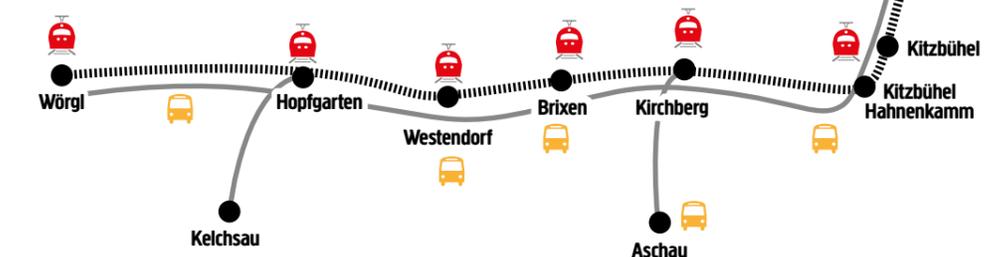
**UNEINGESCHRÄNKTE MOBILITÄT FÜR ALLE
URLAUBSGÄSTE MIT GÄSTEKARTE MIT ALLEN
ÖFFENTLICHEN BUS- UND BAHNLINIEN!**

Das neue Mobilitätskonzept der Tourismusverbände inkludiert die „Freie Fahrt“ zwischen Wörgl und Hochfilzen und erweitert so den Aktionsradius von Wanderern und Bikern erheblich. Alles inkludiert in der Gästekarte!

 **NAHVERKEHRSZÜGE ZWISCHEN WÖRGL UND HOCHFILZEN**
(Fernverkehrszüge sind aus diesem Service ausgeschlossen!)

 **BUSVERBINDUNG ZWISCHEN WÖRGL UND KITZBÜHEL**

Für diesen Service benötigen die Gäste eine gültige Gästekarte, ausgestellt vom Unterkunftgeber – also Hotellier bzw. Vermieter. Inkludiert ist auch ein kostenloser Fahrradtransport mit den Regionalzügen.



**Kitzbüheler
Alpen**

ÖBB VVT



Schützt Wanderwege und Infrastruktur!

Jetzt ist es wieder einmal soweit: Die Wandersaison läuft auf Hochtouren. Viele Gäste und Einheimische nutzen die zahlreichen Wanderwege in und um Westendorf gerne.

Wir möchten an dieser Stelle wieder einmal appellieren, unsere Wanderwege sauber zu halten und weder Müll, Hundekot oder gefüllte „Gassisäcke“ auf oder neben den Wanderwegen zu entsorgen. Eigentlich sollte der gesunde Menschenverstand eines jeden dazu ausreichen, zu verstehen, dass wir alle auf unsere Umwelt aufpassen sollten. Dennoch gibt es leider immer noch ein paar Wenige, die sich an derartige Konventionen und Gesetze nicht halten wollen.

Vielleicht hilft ein kleiner Gedankenstoß: Sämtliche Wanderwege in Westendorf führen über Privatgelände von zahlreichen Grundbesitzern und Bauern. Nur wenige Meter gehören der öffentlichen Hand. Die Zurverfügungstellung der Infrastruktur durch die Grundeigentümer erfolgt aus freien Stücken, unentgeltlich und aus Wohlwollen gegenüber den Gästen und Einheimischen. Es ist also nicht selbstverständlich, dass wir in Westendorf so viele tolle Wanderwege haben dürfen. Schon alleine deshalb ist es notwendig – und nur fair – auf unsere Umwelt zu achten.

Des Weiteren führen viele Wanderwege direkt

über Alm- bzw. landwirtschaftliche Nutzflächen. Eine Verschmutzung dieser Flächen stellt gleichzeitig eine extreme Gefährdung für die heimische Land- und Milchwirtschaft dar.

Wohlfühlweg mit besonderer Anziehungskraft

Besonders unser Wanderdorf-Aushängeschild, der Wohlfühlweg, ist in den letzten Wochen vermehrt von mutwilliger und beinahe täglicher Verschmutzung betroffen. Hier scheint es vor allem durch sog. „Vorglühpartys“ ein neuer Trend geworden zu sein, seinen Müll gleich vor Ort im Gelände zu entsorgen.

Außerdem möchten wir an dieser Stelle auch noch einmal dringend darauf hinwei-

sen, dass auf dem gesamten Wohlfühlweg ein absolutes **Radfahrverbot** sowie eine **Leinenpflicht** für Hunde gelten! Außerdem haben auch keine motorisierten Gefährte, wie z.B. Motocrossräder oder Ähnliches, auf dem Wohlfühlweg etwas zu suchen!

Im Interesse aller möchten wir die bestehenden Wanderwege gerne weiterhin zur Verfügung stellen. Nur wenn wir hier alle zusammen arbeiten, wird uns das auch in Zukunft gelingen.

Wir möchten darum bitten, sowohl bei unseren Kindern, Jugendlichen, als auch bei den Gästen wieder vermehrt Bewusstseinsbildung zu betreiben!

Der TVB

Gelungene Geschmacksinnovationen zur Grillsaison



mitterer
brot ist leben

Die zwei neuen Brotvarianten aus dem Hause Mitterer sind durch die Paprika- und Olivenanreicherung eine Wohltat für jede Geschmackszelle!

Westendorf, Dorfstraße 15
Wörgl, Innsbrucker Str.1
Wörgl, Bahnhofstraße 37
Kufstein, Theatergasse 1

Jetzt zum Ferienkurs anmelden!

EVONIK-Fußballschule

Von 31. Juli bis 4. August 2017 startet die EVONIK-Fußballschule von Borussia Dortmund wieder in die nächste Runde. Mehr als 100 Kinder zwischen 7 und 13 Jahren trainieren fünf Tage lang auf zwei Trainingsplätzen in Westendorf.

kurs des BVB anmelden. Die Anmeldung ist ganz einfach online unter www.kitzalps.com/bvb möglich. Hier findet man alle notwendigen Informationen und weitere interessante Details zum BVB. Die Startplätze sind limitiert. Eine Anmeldung ist bis spätestens 16. Juli 2017 erforderlich.

Jetzt können sich auch noch ein paar einheimische Kinder zum beliebten Ferien-

Weitere Infos dazu gibt es natürlich auch im Touris-
musbüro Westendorf.



Heimreise anno dazumal: Die Urlauber fahren nach Hause. Vorher müssen sie aber noch den Weg vom Nachtsöllberg ins Tal zurücklegen. Den Koffertransport übernimmt ein Pferdefuhrwerk, die Gäste gehen zu Fuß. Das Bild stammt aus den 50er-Jahren (Archiv Stimmlach).

Gasthaus Steinberg

Auf in den Sommer

JEDEN FREITAG
Kräuterworkshop
Bitte Anmelden!
05.07 + 09.08
Craftbierfest mit KochArt
Mittwochsfest Brixen

AB 21. JULI
KochArt Spezialität
Brixentaler Berghendl
Mittwoch & Donnerstag Ruhetag

KochArt BOG

Familie Graß | Hinterwindau 54 | 6363 Westendorf | T: +43.5334.2534 |
info@gasthaus-steinberg.at | www.gasthaus-steinberg.at

Vier Hände für ein Euter
oder
Bauer sucht Frau

Komödie in 3 Akten
von Helmut Schmidt und Christoph Bredau
bearbeitet von Babs Beihammer und Fritz Hellmayr

Spieltermine:

- **Premiere: 12.08.2017**
- **Weitere Termine: 14.08., 17.08., 22.08., 24.08., 29.08. und 31.08.** Jeweils um 20 Uhr in der Volksschule Brixen im Thale

Kartenpreise: Erwachsene € 8,- Kinder/Schüler € 5,- Kartenverkauf im TVB Brixen bzw. an der Abendkasse

Landjugend

Maiball

Am Mittwoch, den 24. Mai 2017 veranstalteten wir unseren traditionellen Maiball im Alpenrosensaal. Bereits an den Tagen davor waren viele Mitglieder fleißig und halfen uns bei den Vorbereitungsarbeiten.

Nach dem Auftanz sorgte „Zillertal Power“ für musikalische Unterhaltung und eine volle Tanzfläche.

Nach dieser Ballnacht stärkten wir uns in der Gamskogelhütte mit einem Frühstück und anschließend auf der Straubingalm mit einer Jause.

Wir möchten uns hierfür bei den Wirtsleuten für die großartige Bewirtung, bei all den fleißigen Helfern und natürlich auch bei unseren Ballbesuchern bedanken!



SANDSTRAHLEN IN PERFEKTION!

Strahl Tech

powered by NANO TECH

STRAHLENDE AUGEN...

...und alles aus einer Hand

- Sandstrahlen
- Holzschutz
- Gerüst
- Fassadenmalerei und Ausbesserungsarbeiten vom firmeninternen Malermeister

... und wer dann noch mehr bezahlt, ist selber Schuld!

Familie Brunner | Tel. 0664 380 97 44
Seiblschwendweg 13 | 6365 Kirchberg in Tirol

Redaktionsschluss: 24. Juli



www.musikkapelle-westendorf.at

Platzkonzerte 2017

Die Musikkapelle Westendorf ist bereits in ihre Platzkonzerte-Saison gestartet!

Jeden Freitag im Sommer marschieren wir um 20.00 Uhr zum Musikpavillon in Westendorf und laden alle recht herzlich zu unseren Konzerten ein.

Folgende Vereine bewirten Sie bei unseren nächsten Konzerten:

- 7. Juli - Trachtenverein: Pressknödel und Krautsalat
- 14. Juli - Skiclub: Fleischkäseemmel
- 21. Juli - Bäuerinnen: Bohne Nudeln
- 28. Juli - Jungbauern: Gegrilltes
- 4. August - Feuerwehr: Putensteakemmel
- 11. August - Pfarrgemeinderat: Klotz-Burger

Änderungen vorbehalten!

Die genaue Einteilung ist auch unter www.musikkapelle-westendorf.at zu finden.

Für musikalische Unterhaltung durch die Musikkapelle Westendorf und Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf viele einheimische Zuhörer und Gäste!

Musikantenhochzeit

Am 2. Juni gaben sich unser Bassist Andreas Walter und seine Christina das Ja-Wort. Die Musikkapelle Westendorf durfte die beiden nach der standesamtlichen Hochzeit musikalisch ausbegleiten und traditionsgemäß durfte natürlich auch das Brautpaar einen Marsch dirigieren. Die Musikantinnen und Musikanten wünschen dem frischvermählten Paar auch auf diesem Weg alles Gute.



Der SV Immoreal Westendorf informiert

Vielen Dank für die tolle Saison!

Wir möchten uns als erstes bei allen Fans, Sponsoren, Unterstützern und Mithelfern bedanken! Gerne sehen wir uns die Saison nochmal genauer an.

U 4 und U 7 – die Profis von morgen!

Unser sportlicher Leiter Matthäus Pöll startete im Sommer das Projekt U 4. Positiv überrascht von dem großen Andrang und der Motivation, starteten die ganz Kleinen in die erste Saison im „Profifußball“.

Hanspeter Achrainger und die U 7 hatten ebenfalls eine hervorragende Saison und spielten in diversen Turnieren im ganzen Bezirk mit. Im letzten Turnier konnte man von elf Spielen acht für sich entscheiden! Auf diesem Weg möchten wir uns bei Hanspeter nochmal bedanken. Sein Traineramt bei der U 7 legt er nieder, aber so ganz ohne Fußball geht es dann auch nicht und er trainiert in der neuen Saison die U 4. Vielen Dank!

U 9, U 10 und U 12 mit unglaublicher Saison

Klasse Fußball von den

Youngsters! Im jungen Alter entwickelten die Jungs und Mädels ein starkes Spielverständnis und zeigten unglaublichen Kampfgeist. Die U 9 freut sich zusammen mit Trainer Raul Baur und Manuel Zass über eine tolle Saison.

Wir freuen uns, dass sich unsere U 10 zu einem der besten Teams in deren Altersklasse entwickelt hat. Mit Trainer Michael Vorderwinkler dominierte die Mannschaft fast jedes Geschehen auf dem Platz und überzeugt spielerisch und taktisch.

Dasselbe kann man auch von der U 12 behaupten. Trainer Thomas Antretter und sein Team überzeugten in fast allen Spielen der Saison und drei Punkte von der U 12 waren fast schon selbstverständlich.

U 14 und U 16 mit tollem Fußball

In der Hinrunde hatte es die U 14 Westendorf nicht gerade einfach. Gegen vier starke Spielgemeinschaften tat man sich schwer. In der Rückrunde im unteren Play-Off kam das Team besser in Form. Man beendete die Saison auf Platz sieben

und freut sich über eine gute Frühjahrssaison. Vielen Dank an Trainer Helmut Paratscher und Markus Zaß für die schöne Spielzeit.

Mit unserer U 16 schlossen wir eine Spielgemeinschaft mit dem SV Brixen. Trainer Andreas Kreidl spielte mit dem Team in der Gruppe 1 gegen starke Mannschaften im ganzen Unterland. Am Ende landet das Team auf Platz 12. In der Rückrunde war eine klare Steigerung zu erkennen und uns freut es, dass die Mannschaft immer besser zusammengewachsen ist.

Damen mit hervorragender Saison!

Die Begeisterung im Frauenfußball steigt und wir freuen uns über viele neue Gesichter im Team. Umso schwerer wurde es aber für die Trainer Andreas Sammer und Laurin Steixner, aus einem neuen Kader ein Team zu bilden. Nach der Saison können wir sagen: „Was für eine Hammer-Mannschaft!“ Im letzten Spiel der Saison gewinnt man mit 3:0 in Kirchberg und beendet die Saison auf Platz 5. Herzlichen Glückwunsch!

Unsere zweite Kampfmannschaft

Die Entscheidung ist auf Grund der hohen Motivation im letzten Sommer gefallen: Unser Reserve-Team wird zur zweiten Kampfmannschaft! Die erste Saison in der 2. Klasse Ost startete durchwachsen und etwas unglücklich. In der Offensive traf man das Tor nicht und kleine Fehler in der Abwehr erschwerten den

Start in die neue Liga. Ein Wendepunkt war bestimmt der Sieg gegen den Tabellenführer Wörgl. Wörgl hatte vorher sechs Siege in Folge zu verzeichnen und ein Torverhältnis von 32:1 – unsere zweite Kampfmannschaft hatte hingegen einen Punkt und in der Thematik Tore konnte man mit 4:12 auch nicht gerade brillieren. Dass man dann in Wörgl mit 3:0 gewinnt, grenzt schon fast an ein kleines Märchen!

Am Ende kam das Team unter Trainer Stefan Gasteiger auf Platz 12 – da ist sehr viel Luft nach oben! Vielen Dank auch an Ex-Trainer Christian Winkler, welcher uns leider im Winter verlassen hat.

Kampfmannschaft mit solider Saison

Im Winter träumten wir noch von dem Aufstieg in die Landesliga. Leider fehlte dann in der Rückrunde das nötige Glück. Somit beendete unser Team die Saison unter den Spielertrainern Markus Holzer und Wolfgang Spannring auf Platz fünf. Trotz des verpassten Aufstiegs kann man von einer erfolgreichen Saison sprechen und nächste Saison spielen wir wieder ganz vorne mit!

Pfingstturnier und Cordial-Cup – da war einiges los!

Am Pfingstwochenende war in Westendorf so einiges los. Beim Cordial-Cup hatten wir die U 15 aus Salzburg, die U 13 aus St. Gallen, die U 11 aus Barcelona und beim Girls-Cup die U 15 aus

Hoffenheim zu Gast. Die Organisation in Westendorf übernahmen in diesem Jahr Stefan Gasteiger, Moritz Ottenbacher und Lukas Ullner. Vielen Dank auch für die Unterstützung von Franz Ziepl und Tom Ottenbacher.

Zeitgleich ging es am alten Fußballplatz um alles! Ganz routiniert gewann der FC Glockenstuhl vor den Altherren Westendorf das „Kaschtla-Turnier“ am Samstagnachmittag.

Am Sonntag zeigten die Mannschaften ihre Klasse auf dem Feld und einige überzeugten auch mit einem unglaublichen Durchhaltevermögen an der Bar. Westendorf muss den Wanderpokal nach St. Johann an das Team FC Halligalli abgeben und wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Großes Dankeschön an die Organisatoren Maximilian Schmid und Thomas Aschaber sowie an alle fleißigen Helfer.

Tag des Nachwuchses wieder eingeführt

Nach zweijähriger Pause konnte man in diesem Jahr

wieder einen Tag des Nachwuchses organisieren. Die Youngsters der U 6 und der U 9 forderten ihre Mütter zum Duell auf dem Bolzplatz. Auch wenn zu Hause die Mamas den Ton angeben, hatten sie auf dem Platz nur wenig zu melden. Die U 6 ließ mit einem 4:2 nichts anbrennen und auch die U 9 überzeugte mit einem 7:2-Sieg.

Die Mamas mussten sich geschlagen geben. Danach konnte man den Tag noch gemütlich im Waldstadion verbringen. SVW-Obmann „Auni“ sponserte reichlich zu essen und Mamas und Papas hatten verschiedenste Kuchen und Salate vorbereitet. Zusätzliche „Gaudi“ versprach die Hüpfburg, welche uns der Tourismusverband zur Verfügung stellte. Organisiert wurde dieser Tag von unserem sportlichen Leiter Matthäus Pöll und den Nachwuchsleitern (Hannes und Markus Zaß, „Rauter-Brothers“).

Kantinenmädels neu eingekleidet

Unser unschlagbares Kan-



Nichts zu melden hatten die Mütter gegen den Nachwuchs.



tinenteam wurde neu eingekleidet! Dank den Sponsoren Annemarie Thaler (Schauraum), Walter Weißbacher (W. Weißbacher GmbH) und Christian Fuchs (Fuchs-Installationen) treten unsere Mädels nun einheitlich hinter dem Tresen auf.

Vielen Dank an die Sponsoren!

Wir bedanken uns bei allen Fans und Sponsoren und freuen uns auf die nächste Saison!

Für weitere Infos: www.sv-westendorf.at



Das Kabinenteam in neuem Outfit



Die U 11 aus Barcelona dominierte ganz klar!



Ein Dank an Marcel (Restaurant Feinsinn)!

Das heimische Werbeunternehmen

Inh. Richard Kroll

Tel. 0664 280 57 11

prodesign WERBESERVICE

Zwei Mannschaften auf Aufstiegskurs



Während den Herren 45+ laut Papierform noch die zwei schwersten Gegner in der Herbstrunde bevorstehen, reicht der Herrenmannschaft der allgemeinen Klasse, drei von sechs möglichen Punkten nach Westendorf zu holen.

Herren 45+:

War das Ziel Anfang der Saison nur der Klassenerhalt, liebäugelt man nun mit der 1. Liga Tirols.

Doch obwohl der TC Westendorf als Titelaspirant in die Herbstrunde ab 9. September geht, wäre es nichts anderes als eine Riesensensation für die Herren 45+ des TC Westendorf.

Herren allgemein:

Ganz ein anderer Ausgangspunkt im Frühjahr war jener

der Allgemeinen Kampfmannschaft der Herren.

Sowohl die Clubführung als auch die Spieler setzten sich den Aufstieg in Tirols Elite-Liga als Ziel.

Sollte dies auch gelingen, wäre es nicht nur der dritte Aufstieg in Serie, sondern auch das erste Mal in der Vereinsgeschichte, dass eine allgemeine Herrenmannschaft des TC Westendorf in der höchsten Liga Tirols aufläuft.

Weitere Mannschaften:

Damen allg. 1 (Bezirksliga 1): Der Klassenerhalt ist nach dem letztjährigem Aufstieg dank toller Leistungen schon geschafft!

Damen allg 2 (BL 2): Platz 8 aus 8
Damen 35+ (BL 1):

Platz 4 aus 7
Herren allg. 2 (BL 2): Platz 5 aus 8
Herren 45+ 2 (BL 2): Platz 4 aus 8

Wer die genauen Spieltermine und Punktstände aller Mannschaften sucht, findet diese unter www.tennistirol.at → Liga

Doch auch wenn der Ligabetrieb im Sommer pausiert, ist mit den Partien der Clubmeisterschaft ab 10. Juli einiges geboten.

Heuer neu: Alle Spieltermine der Clubmeisterschaft

hängen an der Reklame-tafel am Club-gelände aus!

Und als Schmankerl Anfang August sollte sich jeder Tennisfan das Generali-ITN-Turnier in Westendorf vor-merken.

Hierbei kämpfen nämlich an die 100 Spieler aus ganz Österreich um die begehrten Preise rund um das ATP-Turnier in Kitzbühel

Datum: Fr, 4.8., - Sa, 5.8.2017
Ort: Westendorf/Kitzbühel



Teamfoto: Matthias Raubinger, Christoph Vonbank, David Aschaber, David Nocker, Christoph Wiechenthaler und Kilian Zierhofer (v. links n. rechts)

Wir sind ausgezeichnet.
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte. Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards, Qualität und Produktsicherheit.

ASCHENBRENNER
www.aschenbrenner.at

6330 Kufstein • Untere Sparchen 50 • Tel.: 05372/65200

prodesign WERBESERVICE
Inh. Richard Krall
Westendorf Tel. 0664 280 57 11 prodesign-grafik@aon.at

TOP QUALITÄT - FAIRER PREIS
VON KUNDEN EMPFOHLEN

mobilounge.at
MIKE FOHRINGER
AUS MEINER HAND. IN HOPFGARTEN BEIM M-PREIS • 05335/20900

- HANDY
- FESTNETZ
- INTERNET
- TV

A1 3 T tele.ring

Strawanzen-Open-Air 2017



„Warum toads ench des denn uh?“ Eine Frage die wir die letzten Wochen so einige Male gehört haben, die sich aber nach der Eröffnungsnummer von den NIHILS, vor einem vollen Musikpavillon, absolut geklärt hat. Kultur und Musik ist keine Geldsache, sondern eine Herzensangelegenheit - eine Einstellung, an der wir festhalten werden.

Es waren wirklich einige Hürden zu überwinden um dieses Event auf die Füße zu stellen, nun wird es Zeit, DANKE zu sagen.

Ein Dank den großartigen Bands, die gezeigt haben,

was Österreichs Musikszene zu bieten hat.

Einen besonderen Eindruck haben bei uns Veranstaltern die Lokalhelden „Audioheadz“ hinterlassen, die das erste Mal in ihrer Karriere nur eigene Nummern gespielt haben - Stücke, die sich vor keiner anderen Band der Welt verstecken müssen.

Ein großer Dank an die Vereine und Freunde, die unsere „Spinnerei“ von Anfang an unterstützt haben. Danke den Shredheadz & Moskito Young Guns für die Bars und Manpower. Danke an Hausmannskost, Koch.Art

und Besh Entertainment Group für das köstliche Streetfood!

Ein besonderer Dank an alle Sponsoren und Gönner, ohne euch wäre nämlich eine solche Veranstaltung nicht realisierbar:

TVB Kitzbüheler Alpen/Brixental, Ottakringer Brauerei, Alte Mittel, ING-B, Hotel Post, Vital-Landhotel Schermer, Haus Veronika, Aschaber, Weissbacher GmbH, Mobilounge, Elitec, Elektro Tesla, Pletzer, Café Friends, Trenkwald, UNIQUA – Rene Pletzer, Raiffeisenbank Westendorf, Haslinger & Gstrein, Ge-

meinde Westendorf, Sportresort Hohe Salve, Gasthaus Steinberg.

Und zum Schluss das wichtigste DANKE, das DANKE an alle, die gekommen sind. Am schönsten war es für uns zu sehen, dass unser Fest generationsübergreifend war - von Kindern mit Straßenkreide bis zu den Senioren, die sich am delikaten „Beuscherl“ erfreuten. So soll es sein, STRAWANZEN kennt kein Alter! Danke!

Andreas Kurz
Christoph Stöckl
Peter Laiminger



Perfekt für die Althausanierung!

Variotherm Fußbodenheizung
Superschlank! Nur 20 mm Aufbauhöhe

STARKE. ARGUMENTE. GARANTIERT.

- › Energiesparendes **Niedertemperatursystem**
- › Geringes Gewicht – **ideal für Trockenbau** und sanfte **Althausanierung**
- › **Optimale Wärmeübertragung** – garantiert durch das VarioProfil-Rohr und die Kompakt-Füllmasse
- › Sehr **reaktionsschnelle** und **ausgezeichnet regelbare** Fußbodenheizung
- › Einfache und schnelle Montage, **10 Jahre Garantie**

Gerhard Steixner, 6363 Westendorf, Mühlal 12, Tel.: 05334 / 2183, E-mail: office@steixner.at

GERHARD STEIXNER
Inst. GmbH
Installationen fürs Leben

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

KochArt und die „Hausmänner“ auf kulinarischer Mission beim Strawanzen

Zsammkemma im Dorf

Am 20. Mai 2017 trafen sich Alt und Jung unter dem Motto „i strawanz' - du strawanzt - mia strawanz'n“ zum Zämmkemma am Dorfplatz in Westendorf. Neben „ho-

megrown music“ durften natürlich auch regionale Schmankerln nicht fehlen. Die Jungs der Hausmannskost und der KochArt tischen ordentlich auf. Neben

Brixentaler Pressknödeln mit Käse von der Sennerei Westendorf und Kalbsbeuschel mit Innereien vom Metzger Knauer aus Brixen waren die „Strawanzkrappen“ mit Almochsenfüllung (Almochse vom Windhaglbauer aus Westendorf) und Joghurt-Dip der „Renner“

am Festl. „Ein voller Erfolg!“, sind sich die beiden Obmänner Peter Laiminger (Hausmannskost) und Michael Grafl (KochArt) einig.

Gemeinsam mit ihren Teams zeigen sie einmal mehr: Regionalität schmeckt!

www.kochart.tirol



Die Jungs der KochArt und die „Hausmänner“ überzeugten beim Strawanzen in Westendorf mit Schmankerln aus regionalen Zutaten. Markus Zeiser (Sportresort Hohe Salve, Hopfgarten), Peter Laiminger (Hausmannskost), Michael und Christian Grafl (Gasthaus Steinberg, Westendorf), Sebastian Schönacher, Stefan Fuchs (v.l.n.r.) erfreuten Alt und Jung beim Zämmkemma am Pavillon.



„homegrown music“ von NIHILS, Like Elephants, MOLLY und Audioheadz (Fotos: Johannes Kogler)



Westendorfer Alpenrosenfest

Das beliebte Dorffest im Brixental

22. Juli 2017 • Dorfplatz Westendorf

Beginn: 14 Uhr Eintritt: € 5,00 ab 16.00 Uhr






Für Stimmung sorgen mehrere Musikgruppen wie die Hinterlechner, die Westendorfer Buam, die Audioheadz sowie ALPIN POWER

Für die Kleinen gibts jede Menge Spaß

- Kletterturm
- Kinderschminken
- Riesenseifenblasen
- Hüpfburg
- Riesen-Dartscheibe
- USW.

17.30 Uhr: Einmarsch der Bundesmusikkapelle Westendorf mit Fassanstich und anschließendem Konzert

Für Speis' und Trank sorgen die Westendorfer Vereine.

Brodakrapfen und Hendl gibt es bereits ab Mittag!

... seit Jahren verlässlicher Partner von Vereinen



Das Fest wird unter Berücksichtigung des Tiroler Jugendschutzgesetzes durchgeführt. AUSWEISPFLICHT beim Eintritt !!

Volksbühne Westendorf

Der „Brandner Kaspar“ kommt!

Im August 2017 öffnet der Theatertenn' im Niederbichlhof wieder seine Türen!

Mit der „Gschicht“ vom Brandner Kaspar“ geht es in eine neue Theatersaison. Der Brandner Kaspar (Herbert Anfang) überlistet den Tod. Als der Boankramer (Jakob Schermer) vorbeischaud, um ihn zu holen, macht er ihn mit Kerschgeist betrunken und schwindelt ihm beim Kartenspiel einige weitere Lebensjahre ab. Die Sache wird jedoch im Himmel beim Heiligen Petrus (Engelbert Nöckler) be-

kannt. Der duldet keine Abweichungen im göttlichen Schicksalsablauf. Da bleibt dem Boankramer nur eine Chance: den Brandner die Freuden des Himmelsparadieses auf Probe vorkosten zu lassen. Wie wird sich der Brandner Kaspar entscheiden?

Weitere Darsteller: Karoline Rabl, Katrin Pletzer, Julika Hirzinger, Johanna Schernthanner, Josef Strasser, Simon Rieser und Christoph Stöckl. Unsere Neuzugänge Hubert Kurz und Hubert Riedmann vervollständigen



Die Proben zum neuen Stück laufen auf Hochtouren (Fotos: Christoph Stöckl).

heuer die bewährte Theatertruppe.

Tourismusbüro Westendorf (freie Platzwahl).

Spieltermine (Spielbeginn jeweils 20:00 Uhr):

- Montag, 14.8.2017: PREMIERE
- Samstag, 19.8.2017
- Sonntag, 20.8.2017
- Mittwoch, 23.8.2017
- Donnerstag, 24.8.2017
- Montag, 28.8.2017
- Mittwoch, 30.8.2017
- Samstag, 2.9.2017

Kartentelefon oder SMS: 0699-10402678

Eintritt € 10,- (Vorverkauf), € 12,- (Abendkassa), Kinder unter 14 Jahren € 5,-

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Weitere Informationen unter:

www.volksbuehnewestendorf.wordpress.com

facebook.com/volksbuehnewestendorf

Der Kartenvorverkauf startet Mitte Juli 2017 im Geschenks-ABC und im



DER NEUE PEUGEOT 3008 SUV

NOCH NIE WAR EIN SUV SO WEIT GEDACHT

ab € 199,-¹⁾ MONATLICH

2+2 JAHRE¹⁾ GARANTIE 6 MONATE VOLLKASKO GESCHENKT²⁾

PEUGEOT FINANZ TOTAL CO₂-Emission: 100-136 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-6,0 l/100 km. Symbolfoto.




DER NEUE PEUGEOT 3008 SUV

MOTION & EMOTION

CAR OF THE YEAR 2017



Clever rund um's Auto

Alpenvereinsinformationen

AV-Kinder

Auf www.alpenverein.at gibt es eine neue Broschüre („Mit Kindern auf Hütten - ein außergewöhnliches Familienabenteuer“) zum Download. Darin werden ca. 100 Hütten vorgestellt, die für Familien besonders gut geeignet sind.

Hauptverein

Sonntag, 9. Juli: Wanderung zum Apollontempel am Hundstalsee

Die Wanderung in den Stubai Alpen führt uns von Oberperfuss/Inzing zum Hundstalsee auf 2287 m. Dort wurde zwischen 1986 und 2007 von zwei Künstlern ein Tempel aus Steinen komplett ohne Mörtel und Bindemittel errichtet.

Ausrüstung: Wanderausrüstung inkl. Regenjacke, Jause und genügend zum Trinken.

Nähere Auskünfte und Anmeldung bei Edi Welebil, Tel. 0664-3426382.

Samstag, 29. - Sonntag, 30. Juli: Hochtour auf den Großvenediger (3657 m)

Über den Weg der Erstbesteiger besteigen wir einen der berühmtesten Dreitausen-

der im Nationalpark Hohe Tauern. Von Neukirchen am Großvenediger fahren wir mit dem Taxi zur Talstation der Materialseilbahn der Kürsinger Hütte. Aufstieg (ca. 1:45 h) und Übernachtung.

Von der Kürsinger Hütte gehen wir über das Obersulzbachkees zur Venedigerscharte und weiter zum Südgrat. Über diesen kurz und ausgesetzt zum Gipfel. Rückweg wie Aufstieg.

Anforderung: ca. 1250 Hm im Anstieg und ca. 8 h von und zurück zur Hütte. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Erfahrung im Gehen mit Steigeisen.

Ausrüstung: Klettergurt, Steigeisen, Pickel, Gletscherausrüstung, warme und wasserfeste Kleidung,

Details gibt's bei der Anmeldung bei Thomas Krimbacher, Tel. 0664-1592885.

Freitag, 4. August: Vorbereitende Viertausender-Tour im Monte-Rosa-Massiv

Die 4000er-Tour im italienischen Monte-Rosa-Massiv (16. - 20. August) mit Bergführer Herbert Haselsberger



Eine Gruppe AV-ler um Pepi Fuchs erreichte den Gipfel der Henne im Wildseeloder-Gebiet über die Marokka- und Henne-Klettersteige - zwei Klettersteige, die es direkt vor unserer Haustür gibt.

ist ausgebucht, es gibt eine Warteliste für weitere Interessenten. Eine Vorbereitende findet am 4. August um 20:00 Uhr im Vereinslokal statt. Informationen bei Andreas Fuchs, Tel. 0664-2314992, Details auf www.alpenverein.at/brixen-im-thale.

AV-Senioren

Mittwoch, 19. Juli: Wanderung auf den Lämpersberg

Geplant ist eine schöne Sommerwanderung vom Treffpunkt Auffach/Wildschönau in den Kitzbüheler Alpen zum Lämpersberg. Informationen und Anmeldung bei der Tourenbegleiterin Anneliese Entner, Tel. 0664-5226368.

Mittwoch, 2. August: Bergtour Dreifingerspitze (Piz da Peres)

Wir fahren nach St. Vigil in Südtirol und unternehmen eine Bergtour auf den aussichtsreichen Piz da Peres. Unser Tourenziel befindet

sich im Naturpark Fanes-Sennes-Prags in traumhafter Dolomitenlandschaft. Da wir mit einem Bus fahren werden, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung (1 Woche vorher).

Nähere Auskünfte und Anmeldung bei den Tourenbegleitern Marianne und Hubert Kofler, Tel. 0664-5500300 oder 0664-1880212.

Gruppe „Extrem gmütlich“

Dienstag, 11., - Mittwoch, 12. Juli: Übernachtungstour Clarahütte (Osttirol)

Wir fahren ins Virgental zum Parkplatz Ströden und gehen entlang der Umbalfälle zur Clarahütte. Nach einer längeren Rast können wir je nach Lust noch zum Isel-Ursprung wandern.

Nach einem gemütlichen Abend und einer hoffentlich angenehmen Nacht geht's am zweiten Tag auf die Wiesbauerspitze, 2767 m

(früher Mullwitzkogel). Danach erwartet uns ein etwas längerer Abstieg ins Tal zu einer ordentlichen Stärkung, bevor wir die Heimreise antreten.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung (Hüttenreservierung) bei euren Begleitern

Marianne und Hubert Kofler, Tel. 0664-1880212 oder 0664-5500300.

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren und Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt es auf www.alpenverein.at/brixen-im-thale



Am 16./17. Juni durften 10 AVler unter der Leitung von Bernhard Stöckl und Thomas Astner ein wunderbares Hochtourenwochenende genießen. Die Tour zum Großen Wiesbachhorn (3564m) von Kaprun/Mooserboden über das Heinrich-Schwaiger-Haus und am nächsten Tag auf den Gipfel musste bereits zweimal abgesagt werden, beim dritten Anlauf passte das Wetter ausgezeichnet.



Trotz des kühlen Wetters trafen sich 12 frische Radler zur AV-Radltour. Wir fuhren nach Bad Häring und über viele Seitenwege nach Schwoich und Kufstein. Dort überquerten wir den Inn und machten beim Fliegerstüberl in Langkampfen unsere Mittagspause. Danach ging es flott zurück - nach 75 km kamen alle Radler wohlbehalten und vor dem Regen zu Hause an.

In der Trockenheit erkennt man die guten Quellen, in der Not die guten Freunde.

Chinesisches Sprichwort



43 Teilnehmer wanderten vom Parkplatz Kaiser-Aufstieg über die Tischoferhöhle zum Pfandlhof und weiter auf einem, den meisten noch unbekanntem Steig zur Ritzau-Alm. Retour ging es auf dem Normalweg mit einer kurzen Kaffeepause im Veitenhof, bevor wir über die berühmten 240 Stufen des Kaiser-Aufstieges wieder zum Parkplatz gelangten.



Mitte Mai führte Hans Erharter die stattliche Schar von 50 Senioren ins bayrische Flintsbach, vorbei an den höchstgelegenen Bauernhöfen Deutschlands, auf den Rehleitenkopf, zur Hohen Asten und den Petersberg. Besonders beeindruckend war der prächtige Auerhahn, der sich sowohl beim Auf- als auch beim Abstieg stolz den Wanderern präsentierte.



17 Kinder und elf Erwachsene hatten beim Kletterwochenende im Kaisertal bei traumhaftem Wetter viel Spaß.

Golf-Mannschaftsmeisterschaft

Vom 3. bis 5. Juni 2017 stand ein echtes Highlight für die heimischen Amateurgolfer der Generation 50+ auf dem Programm. Ein riesiges Teilnehmerfeld von 72 Herrenteams kämpfte um die Ehre ihrer Heimatclubs.

Der GC Kitzbüheler Alpen Westendorf schaffte als Newcomer des Bewerbs das von Captain Christian Eberl gesteckte Ziel des Klassenerhalts souverän und verpasst dabei mit nur ½ Punkt

Rückstand denkbar knapp den Aufstieg. Das Team aus Westendorf besticht v.a. mit dem „guten Mix aus jung & alt“ – Jakob Lenk zählt mit 51 Jahren zu den jüngsten, Hans Fuchs sen. mit 76 Jahren zu den ältesten Teilnehmern des Feldes!

Der GC Kitzbüheler Alpen Westendorf gratuliert den Senioren zum verdienten Klassenerhalt und zur somit fixen Qualifikation für das Österreich-Finale 2018!



Das Team des GC Kitzbüheler Alpen Westendorf (v.l.n.r.): John C. Templeton, Simon Tobin, Othmar Binder, Hans-Peter Oberhauser, Captain Christian Eberl, Hans Fuchs, Jakob Lenk

Golf-Nachwuchs

Die Nachwuchsarbeit in Westendorf trägt bereits erste Früchte. Derzeit befinden sich rund 25 Kinder und Jugendliche in der Madsen-Waltman-Golfakademie in Ausbildung und die ersten österreichweiten Top-Ergebnisse können sich sehen lassen. Janik WurZRainer und Lorenz Haselsberger mischen die Tiroler Golf-szene auf und staubten mehrere Stockerl-Plätze bei der österreichweiten Schülercup-Turnierserie ab.

Janik WurZRainer:
Ö. Schülercup-Serie:
2 x 1. Platz Brutto U14,
1 x 2. Platz Brutto U14,
1 x 1. Platz Netto U14

Lorenz Haselsberger:
Ö. Schülercup-Serie:
2 x 1. Platz Brutto U16,
1 x 2. Platz Brutto U16
AJGT St. Veit Längsee –
Cut geschafft
Kaderathlet des Tiroler



Erfolgreicher Golfnachwuchs: Lorenz Haselsberger und Janik WurZRainer

Einladung zum Gartenschauen am Salvenberg

Wir dürfen die Gärten bei den Höfen Lederer und Örgen besichtigen. Den Abschluss bildet ein gemütliches Zusammensitzen beim „Thumer“.



Donnerstag, 13. Juli,
Treffpunkt 18 Uhr 45 (beim Vereinshaus)



Salat findet sich in jedem Bauerngarten.

Kulinarischer Abend

Am 20.6.2017 fand beim Thumerhof am Salvenberg wieder ein vom Kulturkreis organisierter kulinarischer Abend mit traditioneller Hausmannskost statt (Haferflockensuppe, Topfenblat, Moarblat, Sauerkraut).

Die Gastgeber, Christine und Hans Ehrensberger, sowie Köchin Angelika

Hölzl konnten die rund 20 Besucher mit ihren Köstlichkeiten hellauf begeistern. Auch der wunderbare Ausblick vom Salvenberg und das kleine Bauernmuseum waren einen Besuch wert.

Im kommenden Herbst ist ein weiterer kulinarischer Abend geplant.



Kirchenkonzert mit German Brass
am 5. August in der Pfarrkirche Westendorf
(Näheres auf der letzten Seite dieser Zeitung!)

Ausflug der Seniorenstube
Donnerstag, 6. Juli

Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Raiffeisen
Immobilien



Objekt 123540: Tiroler Haus Westendorf
Gepflegtes Eigenheim im Tiroler Baustil mit großzügiger Raumaufteilung, Wfl. 170 m², Gfl. 514 m², Baujahr 1997, HWB 72,90, fGee 1,50, Kaufpreis Euro 990.000,-

**Ihr neues Zuhause -
daheim im Bezirk**



Objekt 123537: Einfamilienhaus Westendorf
Moderner Wohnraum mit schönem Garten in ruhiger Sonnenlage, Wfl. 215 m², Gfl. 1.002 m², Baujahr 1991, Energieausweis in Arbeit, Kaufpreis Euro 1.450.000,-



Objekt 123560: Grundstücke Westendorf
Ebene voll erschlossene Baugrundstücke in sonniger Toplage, Gfl. 500 m² bis 900 m², Kaufpreis auf Anfrage.



Raiffeisen
Immobilien Treuhand
Kitzbüheler Alpen GmbH
Bahnhofstraße 5a
6372 Oberndorf i.T.

Ansprechpartner:
Immobilienmakler
Toni Margreiter
Mobil +43 664 8862 8786
Email: a.margreiter@rit.tirol

www.rit.tirol



APOTHEKE WESTENDORF

phytocarin® Bräunungs- und Hautschutzkapseln

Nahrungsergänzungsmittel **zum Schutz** und zur Regeneration **sonnengestresster Haut** von innen. phytocarin® ist ein hochwertiges Nahrungsergänzungsmittel zur gezielten Versorgung des Körpers mit wertvollen Vitalstoffen zum Schutz und zur Regeneration der Haut insbesondere bei starker Belastung der Haut durch die Sonne.



30 Kapseln nur **9,90**

Aloe Vera Gel

Das nährstoffreiche ALOE VERA **pflegt sanft und spendet wohltuende Feuchtigkeit** für jeden Hauttyp. Das leichte Pflegegel sowie der Spray enthalten 98% reinen Saft aus den frischen Blättern der Aloe Vera, die Wirkstoffe der Kamille und Dexpanthenol.

Ideal zur Pflege für:

- extrem trockene Haut
- stark schuppige Haut
- irritierter, geröteter und juckender Haut z.B. bei Sonnenbrand (kühlend), nach Insektenstichen, bei Neurodermitis, ...

Juli Aktion statt 11,90 nur **9,90**



Apoforce®

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at



Pfarramt Westendorf
Bürozeiten:
Mo, Mi, Fr, jeweils 8-11.30
Tel. 6236 oder 0676-8746-6363

**Freitag, 7. Juli,
Hl. Willibald**

- 7.45 Schulschlussgottesdienst mit der Volksschule Westendorf
8.40 Schulschlussgottesdienst mit der Neuen Mittelschule Westendorf
11.00 Schlussfeier der Kindergartenkinder

**Samstag, 8. Juli,
Hl. Kilian und Gefährten,
Marien-Samstag**

- 18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Gedanken an Johann Stöckl – Josef Hausberger und Annelies Bernsteiner – Margarethe und Peter Schroll – Maria Ager

**Sonntag, 9. Juli,
14. Sonntag im Jahreskreis**

- 10.15 Hl. Messe mit Gedanken an Eva Aschaber – Anton Rieser z. StA. m.E. verstorbene Angehörige – Siegfried Pingera z. StA.

**Dienstag, 11. Juli,
Hl. Benedikt von Nursia**

- 8.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Ge-

denken an Johann Leitner-Hölzl z. StA.

**Freitag, 14. Juli,
Hl. Kamillus von Lellis**

- 8.45 Hl. Messe mit Gedanken an Katharina und Josef Brunner

**Samstag, 15. Juli,
Hl. Bonaventura**

- 18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Gedanken an Ursula Steindl – Ursula WurZRainer z. StA. m.E. 2 Josef – Anna Nössing z. StA. – Thomas und 2 Franz Berger m.E. Eltern und verstorbene Angehörige und Anna Zass – 2 Josef Papp und Katharina – Johann Fohringer z. StA. – Anna und Josef Werlberger m.E. Erika – Josef Antretter – Anna Fuchs z. StA. – Martin Antretter – Anna Berger und Jakob Hölzl m.E. allen verstorbenen Angehörigen – Johann Aschaber m.E. Juliane und Katharina (musikalische Gestaltung: Pura Vida – Chor aus Kirchberg)

**Sonntag, 16. Juli,
15. Sonntag im Jahreskreis**

- 10.15 Hl. Messe mit Gedanken an Simon Fuchs – Barbara Aschaber, Eckart; z. Gbtg. m.E. arme Seelen

Dienstag, 18. Juli

- 8.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedanken an arme Seelen

**Freitag, 21. Juli,
Hl. Laurentius von Brindisi**

- 8.45 Hl. Messe aus Dankbarkeit für die armen Seelen

**Samstag, 22. Juli,
Hl. Maria Magdalena
KEIN GOTTESDIENST
(Dorffest)**

**Sonntag, 23. Juli, 16.
Sonntag im Jahreskreis**

- 10.15 Hl. Messe mit Gedanken an Anna und Jakob Hölzl – Annelies Schmid z. StA. m.E. Maria und Johann – Johann Niederkofler m.E. Eltern – Anni Bernsteiner z. StA. m.E. Maria und Johann – Johann Niederkofler m.E. Eltern – Anni Bernsteiner z. StA. m.E. Gertraud WurZRainer u. Andreas Mair – Josef Fuchs m.E. Katharina und Johann

**Dienstag, 25. Juli,
Hl. Jakobus**

- 8.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedanken an Franz Tatzel z. StA. – Anna Kurz z. Nmtg. – Jakob Schwaiger z. Nmtg. m.E. allen verstorbenen Angehörigen

Freitag, 28. Juli

- 8.45 Hl. Messe mit Gedanken an Josef und Vater Simon Prem

**Samstag, 29. Juli,
Hl. Marta von Betanien**

- 18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Gedanken an Anna Zass z. Nmtg. und Thomas und 2 Franz Berger m.E. Eltern und verstorbene Angehörige – Anna Riedmann z. Nmtg. m.E. Michael – Jakob und Anna Goßner m.E. Josef und Anna Groder

**Sonntag, 30. Juli,
17. Sonntag im Jahreskreis**

- 10.15 Hl. Messe mit Gedanken an Barbara Ellmerer m.E. 2 Josef Ellmerer – Eva Aschaber

**Dienstag, 1. August,
Hl. Alfons Maria von Liguori**

- 8.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedanken an Kaspar Aschaber, Eckart, z. StA.

**Freitag, 4. August,
Hl. Johannes Maria Vianney**

- 8.45 Hl. Messe mit Gedanken an Maria Hölzl m.E. Peter z. StA

**Samstag, 5. August,
Weihetag der Basilika
Santa Maria Maggiore in Rom**

- KEIN GOTTESDIENST (Kirchenkonzert: German Brass)

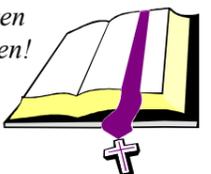
**Sonntag, 6. August,
Verklärung des Herrn**

- 10.15 Hl. Messe mit Gedanken an Peter Pirchl z. StA. m.E. Peter Pirchl sen. z. Gbtg. – Martin Antretter z. StA. – Maria Gossner z. Gbtg. – Maria Schober z. StA. – Mathäus Auer – Ursula Treichl u. Adelheid Schmid z. StA. – arme Seelen und zu Ehren der Gottesmutter (musikalische Gestaltung: Stefan Hölzl)

**Dienstag, 8. August,
Hl. Dominikus**

- 8.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedanken an Barbara Ellmerer m.E. 2 Josef Ellmerer

Änderungen vorbehalten!



Wir danken allen, die sich beim Heimgang unserer lieben Mutter, Frau

Maria Ager, Jagerhäuslwirtin *4.5.1928 +29.5.2017

in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt

- Herrn Diakon Roman für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes,
- den Vorbetern Monika Fuchs und Sepp Manzl,
- den Parteaustägern,
- den Weisenbläsern, dem Kirchenchor für die musikalische Umrahmung und der Harfenspielerin Margit Haas,
- den Bäuerinnen und der Löschgruppe Windau für das ehrenvolle Geleit des Sarges,
- dem Sozialsprengel Westendorf für die jederzeitige Hilfsbereitschaft und sehr gute Betreuung,
- dem Hausarzt Dr. Peter Fuchs für die vorbildliche jahrelange medizinische und menschliche Betreuung.

Für die schönen Blumenspenden, die Kerzen, die Spenden für den Sozialsprengel, für die Messen und das Entzünden der Kerzen im Internet sowie für die zahlreiche Beteiligung am Rosenkranz und an der Beerdigung sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Westendorf, im Juni 2017

Die Trauerfamilie



Wir gratulieren zum Geburtstag!

6.7.	Wahrstätter Franz, Bichling 66	74 J.
8.7.	Kaufmann Josef, Bichling 190	73 J.
9.7.	Ager Hildegard, Dorfstraße 142	77 J.
11.7.	Zaussinger Hannes, Bichling 164	86 J.
11.7.	Ehrensberger Sebastian, Au 3	83 J.
12.7.	Wurzrainer Michael, Außersalvenberg 2	77 J.
14.7.	Pirchl Maria, Feichten 51	85 J.
15.7.	Schwarzenauer Thomas, Straßhäusl 71	72 J.
20.7.	Klingler Charlotte, Dorfstraße 124	92 J.
20.7.	Steindl Robert, Unterwindau 51	73 J.
21.7.	Hausberger Maria, Dorfstraße 124	95 J.
21.7.	Riedmann Josef, Feichten 61	88 J.
21.7.	Hausberger Raimund, Pfarrgasse 17	86 J.
23.7.	Riedmann Margaretha, Dorfstraße 124	77 J.
24.7.	Goßner Jakob, Oberwindau 94	91 J.
24.7.	Wahrstötter Christine, Feichten 12	85 J.
25.7.	Hirzinger Maria, Bichlinger Straße 53	91 J.
25.7.	Aschenwald Annemarie, Moosen 106	71 J.
26.7.	Simbeni Rosa, Bichling 201	77 J.
27.7.	Wolf Irma, Dorfstraße 141	85 J.
28.7.	Walch Aloisia, Salvenberg 14	87 J.
29.7.	Sieberer Renate, Schulgasse 50	82 J.
29.7.	Pöll Maria, Kummern 11	74 J.
30.7.	Zass Maria, Bichling 75	83 J.
30.7.	Irenberger Oswald, Moosen 150	77 J.
2.8.	Plieseis Erich, Bichlinger Straße 12	73 J.
3.8.	Ritzer Josef, Schulgasse 40	83 J.
7.8.	Antretter Peter, Oberwindau 55	82 J.
7.8.	Strasser Aloisia, Mühlthal 17	80 J.
9.8.	Simbeni Balthasar, Bichling 201	80 J.

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.

Terminvorschau:

Sonntag, 3. September: Pfarrfest

Redaktionsschluss: 24. Juli



Wir denken an Dich, wer erzählen von Dir, wir spüren: Du bist bei uns!

In liebevoller Erinnerung denken wir beim 10. Jahregottesdienst an unsere liebe

Annaliese Schmid

am Sonntag, den 23. Juli 2017 um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Wir danken allen, die daran teilnehmen und für sie beten.

Die Angehörigen

Liebe Pfarrgemeinde!

Wieder geht ein Schuljahr, Kindergartenjahr, Arbeitsjahr zu Ende. Urlaub, Erholung ist für viele, auch für mich, angesagt.

Unsere Ministranten und Minestrantinnen und die Jungscharkinder werden wieder eine tolle Zeit in Obertauern verbringen (ob das Erholung ist?). Ich wünsche allen eine supercoole Woche in Obertauern und bin gespannt, was ihr alles zu erzählen habt.

In unserer Pfarre wird wieder Pfarrer IMRE aus Ungarn die Vertretung übernehmen. Ihn kennt ihr ja schon lange. Imre, auch dir einen guten Aufenthalt bei uns in Westendorf!

Ich freue mich, dass unser Antlassritt so schön war. Das kleine Häufchen von vergangenem Jahr hat sich vermehrt. Heuer waren wir zwölf Reiter. Allen, die sich um ein Pferd bemüht haben, und allen, die ein Pferd zur Verfügung gestellt haben, ein ganz herzliches VERGELT'S GOTT!

Ich freue mich schon auf den nächsten Antlassritt und wünsche mir, dass wir im kommenden Jahr noch einmal mehr Reiter sein werden. Westendorf soll nicht immer das kleinste Häuf-



chen an Reitern stellen. Wenn auch mein Pferd diesmal beim Pedringer nach Hause (Kirchdorf Furtherwirt – DANKE) musste, weil es ein Fohlen hat, so werde ich im kommenden Jahr wieder bis Westendorf zurückreiten. Für heuer DANKE und bitte „SEID'S SO GUAT FÜRS NÄCHSTE JAHR. I gfrei mi!

Danken möchte ich dem Manzl Sepp, der mir so selbstverständlich seinen eigenen Sattel, Zaumzeug und alles, was man braucht, zur Verfügung stellt. DANKE, SEPP, und bitteschön fürs nächste Jahr wieder.

Danke auch den Schützen, die mir einen Hut zur Verfügung stellen, weil ich ein „Großkopfeter“ bin, dem der Hut von Pfarrer Gustl

zu klein ist. Ohne SIMBENI SEPP wäre mein Pferd nicht nach Westendorf gekommen, VERGELT'S GOTT für den Pferdetransport! Ein besonderes DANKE dem Wolfgang Hagsteiner (Furtherwirt), der mir aus Freundschaft sein Pferd kostenlos zur Verfügung stellt. Allen Gottes Segen und Vergelt's Gott!

Ich freue mich auch sehr, dass am Fronleichnam und Herz-Jesu-Fest so viele Erstkommunionkinder und Firmlinge dabei waren. DANKE. Beim Gottesdienst am Musikpavillon haben wir die Schirme nicht aufgespannt, weil diese die Sicht auf das Wesentliche, den Altar, verdecken, und weil es ja nicht geregnet hat.

Ein herzliches Vergelts Gott allen Vereinen fürs Ausrü-

cken und der Musikkapelle für die wunderschöne musikalische Gestaltung der Gottesdienste und auch bei den Prozessionen. VERGELT'S GOTT!

Danke an die Gemeinde, dass die alte Antlassfahne restauriert wurde, sodass wir sie wieder weihen konnten, und dass sie bei den Prozessionen und beim Antlassritt mit dabei war. DANKE! Den Schützen VERGELT'S GOTT für die Salven, die sie zu Ehren Gottes ganz perfekt geschossen haben. Allen ein großes Lob für das Abbrennen des Herzens Jesu am Vorabend!

Mit unseren Vereinen, den Röcklgewandfrauen und auch den Kindern und Jugendlichen, den Fahnen-, Statuen-, Himmelträgern

und den Antlassreitern sind die beiden Feste Fronleichnam und Herz Jesu Höhepunkte des Kirchenjahres. Danke allen, die einen Altar für die Stationen aufgestellt haben, und allen, die ihre Häuser mit den Fahnen schmückten. DANKE! Danke dem Chor für seine Lieder bei den Stationen.

Ein herzliches Vergelt's Gott auch allen, die ich namentlich vergessen habe, und ALLEN, die einfach die Fes-

te mit uns gefeiert haben! So wünsche ich ALLEN, auch mir, einen soweit möglich ruhigen, erholsamen Sommer, damit wir im September relaxt, ausgeruht und mit neuem Schwung und Elan das neue Arbeitsjahr, Schulfahrt, Vereinsjahr beginnen können.

Einen schönen Sommer und Gottes Segen wünscht euch euer
Diakon Roman

Urlaubsankündigung

Das Pfarrbüro bleibt von Freitag, 7.7., bis Donnerstag, 13.7.2017, und von Montag, 24.7.2017, bis Dienstag, 1.8.2017, geschlossen.

In dringenden Fällen sind wir telefonisch für euch unter 0676/87466363 erreichbar.

Vielen Dank für euer Verständnis!

Raiffeisen Meine Bank

Einfach, bequem und sicher.

Das Online Banking, dem die meisten Österreicher vertrauen.

Beim Raiffeisen Online Banking hat sich in den letzten 20 Jahren ganz schön viel getan. Es ist heute nicht nur einfacher, schneller und bequemer, sondern auch sicherer denn je. Darum ist das Raiffeisen Online Banking auch die Nummer 1 in Österreich – mit über 1,7 Millionen Nutzern. Mehr unter raiffeisen.at/onlinebanking

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (19): Funcional Food und Nahrungsergänzungsmittel

Das Geschäft mit den Vitaminen

Konsumenten lassen sich nicht mehr so in die Irre führen wie noch vor einigen Jahren. Sie sind gesundheitsbewusst und informiert. Viele kennen sich sehr gut mit dem allgemein gültigen Nährstoffbedarf an Hauptnährstoffen und Vitaminen aus. Die Angst krank zu werden war nie größer als zu unserer Zeit.

Das alles macht sich die Lebensmittelindustrie zunutze. Functional Food z.B. bedeutet, dass einem Produkt zusätzlich Nährstoffe hinzugefügt werden. Somit soll es „gesünder“ erscheinen, als es ist. Vor allem bei Kinderprodukten ist das oft der Fall. Vitamin C, Eisen und Calcium werden Säften hinzugefügt, die nahezu den Zuckergehalt eines Colas haben. Der klassische Multivitaminensaft ist ein Gemisch aus Fruchtkonzentraten (verköcht und eingedickt), Wasser und einer Menge an künstlichen Vitaminen.

Auch den Fertigmüsli, die teilweise einen Zuckergehalt von 40 % haben, werden gerne Vitamine und Mineralstoffe beigemischt.

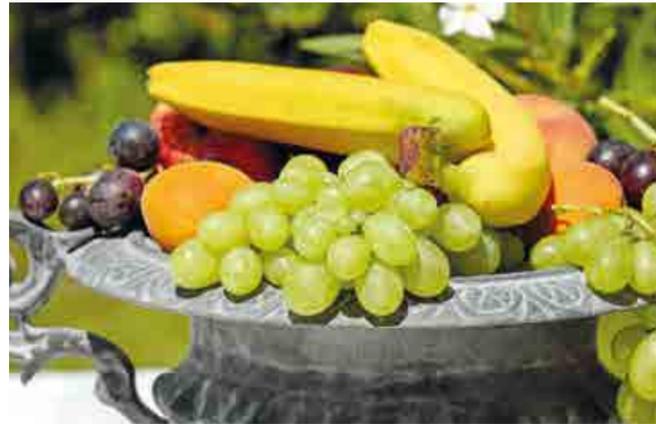
Die „Extraportion“ Milch und Kalzium in Süßigkeiten, Puddings und Schokolade ist der Klassiker unter den Werbelügen. Vor allem bei künstlichen Vitalstoffen ist Vorsicht geboten. Ein Zuviel an künstlichem Calcium kann sich zum Beispiel in den Arterien ablagern. Wenn man es mit den fettlöslichen Vitaminen A, D, E und K übertreibt, kann es sogar zu einer Vitaminvergiftung

kommen und die Leber kann Schaden nehmen.

Jede Folgemilch ist im Prinzip schon ein Nahrungsergänzungsmittel. Viele sind der Meinung, ein Fläschchen ist noch bis zum Kindergartenalter nötig, damit die Kinder alles bekommen, was sie brauchen. Aber neben den verschiedensten künstlichen Vitaminen ist auch ein hoher Stärke- und Zuckeranteil vorhanden, den ein normal essendes Kind nicht braucht.

Nicht umsonst empfehlen Kinderärzte, die Flasche bis zum ersten Lebensjahr zu entfernen. Nur bei Ge-
deihstörungen und speziellen Erkrankungen kann der Arzt eine zusätzliche Flaschennahrung empfehlen. Seit 2007 fordert die Ernährungscommission der deutschen Gesellschaft der Kinder- und Jugendmedizin einen Stopp der Vermarktung von Trinkmahlzeiten, da diese unverantwortlich seien und die Kindergesundheit gefährden. Bis heute gibt es sie in Hülle und Fülle. Da fragt man sich, wer da am längeren Hebel sitzt.

Das Problem der künstlichen Vitamine und Mineralstoffe, aber auch der sekundären Pflanzenstoffe und Probiotika ist die Isolation. Jeder Nährstoff wirkt im Gesamtpaket am besten. Stellen Sie sich vor, unsere Musikkapelle spielt einen schönen Marsch. Auch wenn man nun den besten Bläser alleine dieses Stück spielen lässt, wird es nie so perfekt und vollkommen klingen, wie



Echte Lebensmittel können durch Functional Food und Nahrungsergänzungsmittel nicht ersetzt werden (Symbolfoto: pixabay).

wenn das Stück gemeinsam gespielt wird.

Es gibt natürlich auch Kombinationsprodukte wie zum Beispiel Vitamin D + K oder Vitamin C + Eisen, Zink + Vitamin C, usw. Aber auch sie sind isoliert und wirken nicht so wie ein echtes Lebensmittel, das aus noch viel mehr besteht als den zwei Komponenten.

Befürworter behaupten oft, dass in den heutigen Lebensmitteln nicht mehr so viele Nährstoffe enthalten sind wie noch vor vielen Jahren. Hybridsorten und Obst und Gemüse von weiter haben natürlich weniger Vitalstoffe. Obst und Gemüse verlieren ja bekanntlich ab der Ernte an Vitaminen. Umso wichtiger ist es, sich regional und saisonal zu ernähren.

Der Markt an Nahrungsergänzungsmitteln ist momentan auf einem Höhepunkt. Es gibt enorm viele Firmen, teilweise auch aus der Kosmetikbranche, die Nahrungsergänzungsmitteln

in ihr Programm aufgenommen haben. Viele versprechen wahre Wunder bei Krankheiten, Entgiftung und Entschlackung. Jedoch sind die Produkte oft sehr teuer und es verbergen sich noch weitere Inhaltsstoffe, die zweifelhaft erscheinen. Aussagen, wie „Sie können essen wie bisher“ sind meiner Meinung nach unverantwortlich und schlichtweg falsch. Sich auf ein „Safterl“ oder ein paar Kapseln zu verlassen ist natürlich der leichteste Weg, aber profitieren tut im Endeffekt die Firma. Wir Menschen lieben die Gewohnheit und bei all dem Stress heutzutage fehlt einem oft die Zeit und der Wille etwas zu verändern. Da kommt dem einen oder anderen ein „Wundermittel“ sehr gelegen.

Rechtlich gesehen gelten Nahrungsergänzungsmittel als Lebensmittel. Aus diesem Grund ist eine Zulassung nicht nötig. Es gibt viele Wirkstoffe und Kräuter, die man auch günstiger und „einfacher“ zur Unter-

stützung ausprobieren kann, aber die Ernährung spielt trotz alledem eine große und wichtige Rolle.

Es gibt sehr viele Berater und Beraterinnen verschiedenster Firmen von Nahrungsergänzungsmitteln, die überzeugend und mit viel Eifer ihre Produkte an den Mann / die Frau bringen und das auch mit einer Begeisterung betreiben. In den regelmäßigen Schulungen werden nicht nur die Produkte und Inhaltsstoffe besprochen, sondern es gibt auch ein intensives Verkaufstraining, um möglichst viel Umsatz zu machen. Diese Tatsache sollte man immer im Hinterkopf behalten.

Fakt ist jedoch, dass kein funktionelles Lebensmittel und kein Nahrungsergänzungsmittel eine ungesunde Lebensweise ausgleichen kann. Die Aufschrift „Kein Ersatz für eine ausgewogene Ernährung!“ ist deshalb auch Pflicht.

Weiters muss es als Nahrungsergänzungsmittel gekennzeichnet werden, die Tageshöchstdosis muss angegeben werden - auch, dass die Tageshöchstdosis nicht überschritten werden darf.

Seien sie kritisch im Umgang mit Nahrungsergän-

zungsmitteln und kaufen Sie, sie wenn nötig, dort, wo mehrere Firmen und vielleicht auch Kräutermischungen angeboten werden. Dort gibt es auch meistens eine unabhängige Beratung. Besser verwertbar sind immer Nährstoffe, die direkt aus einem Lebensmittel stammen.

Ein gesunder Mensch jedoch braucht all diese Dinge nicht und sollte seinen Bedarf mit echten vorzugsweise regionalen Produkten decken.

Quellen:

http://www.konsumentenfragen.at/konsumentenfragen/Mein_Alltag/Themen/Ernaehrung/Nahrungsergaenzungsmittel_und_funktionelle_Lebensmittel
https://www.foodwatch.org/uploads/tx_abdownloads/files/2014-10-01_Pressemappe_Goldener_Windbeutel.pdf

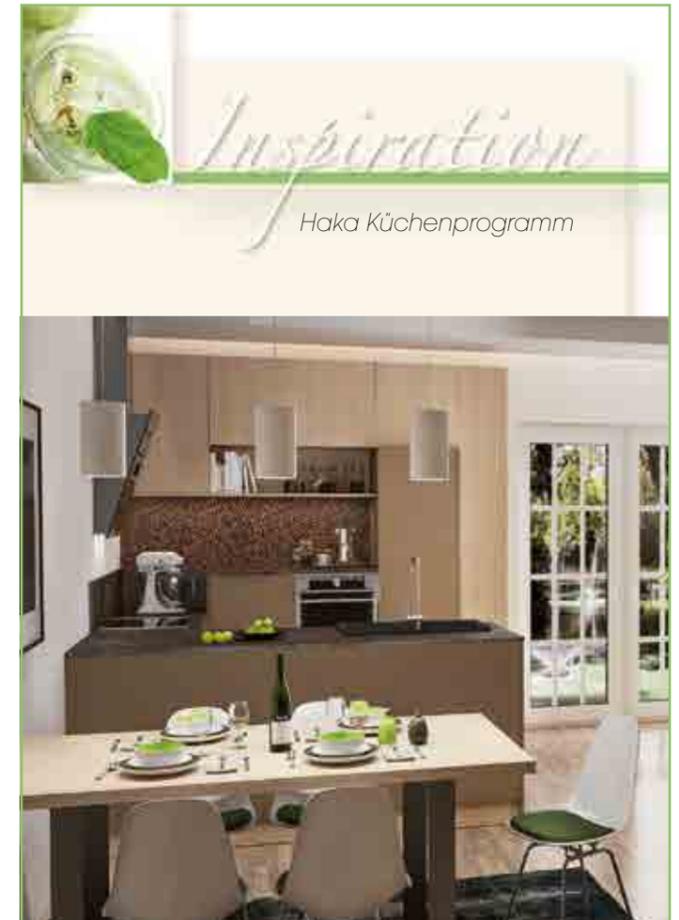
http://www.focus.de/gesundheits/ernaehrung/news/tid-25126/multivitaminsaft-test-ein-saftiger-flop-multivitaminsaefte-das-muss-drinnen-sein_aid_717354.html

http://www.deutschlandfunkkultur.de/ernaehrungsexperte-udo-pollmer-calcium-ist-eine-gefahr-fuer.993.de.html?dram:article_id=350670



Liebe ist nicht das, was man erwartet zu bekommen, sondern das, was man bereit ist zu geben.

Katherine Hepburn



Wir sind Küchen-spezialisten:

Von unseren Kunden werden wir für hohe Planungs- und Beratungskompetenz geschätzt!

HAKA
KÜCHE



manfred
manzi
möbeltischlerei



Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf,
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4
Internet: www.tischlerei-manzi.at
E-mail: office@tischlerei-manzi.at



Fitness- und Gesundheitstipps von Reinhard Gossner (3)

Prozesse der Energiebereitstellung

Im vorigen Artikel wurden die Unterschiede zwischen Grundumsatz und Leistungsumsatz erklärt. In dieser Ausgabe geht es um die unterschiedlichen Energiebereitstellungsformen zur Muskelkontraktion und somit jeglicher Art von Bewegung.

Damit ein Muskel kontrahieren kann, braucht er Energie. Der Energiebedarf des Organismus steigt somit bei körperlicher Arbeit an (Leistungsumsatz). Die für die Muskelkontraktion benötigte Energie wird zum größten Teil durch den Abbau von Kohlehydraten (Form von Zucker) und Fettsäuren gewonnen - ein Prozess, der auch als Verbrennung bezeichnet wird.

Im Laufe der Evolution haben sich zwei Arten der Energiebereitstellung für Mensch und Säugetiere bewährt: aerobe und anaerobe Prozesse. Anaerobe Prozesse ermöglichen eine sehr schnelle Energieentfaltung. Der Mensch hat diese Art für das Jagen oder die Flucht vor Feinden entwickelt. Aerobe Prozesse hingegen waren für eine relativ langsame, dafür lang andauernde Energieentfaltung unerlässlich, wenn z.B. ein Umzug in anderes Tal oder ein langer Marsch notwendig war.

Das Wissen um die Energiestoffwechselprozesse ist heute auch ein wichtiger Aspekt im Sport. Wie bereits bei unseren Vorfahren, werden je nach Sportart, Grad der Beanspruchung und Belastung unterschiedliche

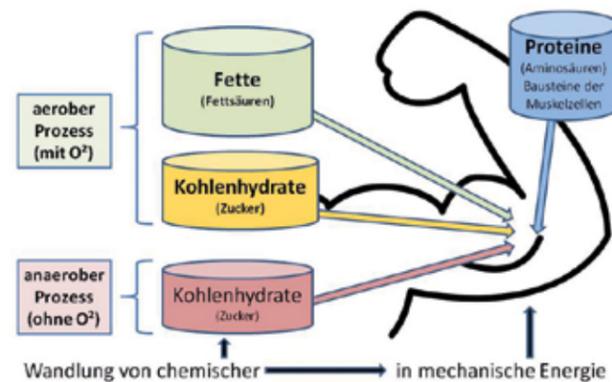
Phasen der Energiebereitstellung durchlaufen:

Aerobere Prozess (Verbrennung mit Sauerstoff): Je niedriger eine Belastung ist (z.B. Plaudertempo beim Laufen), desto mehr Sauerstoff steht der Muskulatur zur Verbrennung von Zucker und Fetten zur Verfügung und können dabei vollständig und sauber abgebaut (verbrannt) werden. Bei länger andauernder Belastung (bei gleichbleibender niedriger Intensität) wird dabei hauptsächlich Fett verbrannt. Gerade für Ausdauersportler ist es von Vorteil, die annähernd unbegrenzten Fettdepots anzugreifen. Durch ein gezieltes Fettstoffwechseltraining kann der Körper außerdem „lernen“, die begrenzten Zuckerreserven für intensivere Phasen im Wettkampf zu schonen.

Der Fettstoffwechsel wird aber auch bei körperlicher Aktivität mit höherer Intensität aktiviert. Dies geschieht dann aber erst nach der Belastung (Erholungsphase), wenn die Zuckerspeicher bereits aufgebraucht sind. D.h., noch Stunden nach einer intensiven Belastung kann Fett verbrannt werden, wie es z.B. bei einem intensiven Ganzkörpertraining der Fall ist. Man spricht dann vom sogenannten Nachbrenneffekt.

Wer also immer noch dem Mythos glaubt, dass man nur durch langes Ausdauertraining in Form von Laufen oder Radfahren Fett verbrennt, der irrt. Der Fett-

Energiebereitstellung der Muskulatur



auch der Kohlehydratstoffwechsel sind meist gleichzeitig aktiv. Der Unterschied ist nur, die Fettverbrennung läuft etwas langsamer an und Fett kann ausschließlich durch Sauerstoff verbrannt werden. Zucker steht schneller zur Verfügung und kann auch ohne Sauerstoff verbrannt werden.

Die Energiebereitstellung ist also fast immer eine Mischform und nur eine Frage der Intensität, welche Art der Nährstoffverbrennung gerade vorrangig aktiviert wird.

Anaerobere Prozess (Verbrennung ohne Sauerstoff): Je anstrengender eine Belastung wird, desto mehr verschiebt sich die Energiebereitstellung von Fettauf Zuckerverbrennung. Gleichzeitig steht aber auch immer weniger Sauerstoff zur Verbrennung zur Verfügung, da der Körper nur eine gewisse Menge an Sauerstoff aus dem Lungen- Herz-Kreislaufsystem an die Muskulatur nachliefern kann. Bei hoher Intensität und unzureichender Sauerstoffkapazität spricht man vom sogenannten anaero-

ben Bereich. Steigt die Belastung weiter an oder wird sie zu hoch, gelangt man unweigerlich in ein Sauerstoffdefizit. Die Folge ist, dass der Zucker dabei nicht mehr vollständig sauber verbrannt wird.

Als Nebenprodukt entsteht dabei Milchsäure (Laktat). Ein übermäßiger Anstieg von Laktat in der Muskulatur und im Blutkreislauf führt wiederum zu vorzeitiger Leistungsreduktion oder Erschöpfung. Dies kann z.B. bei einem Sprintrennen der Fall sein. Je kürzer und höher die Belastung, desto höher der Laktatspiegel.

Voraussetzung für eine hohe anaerobe Leistungsfähigkeit sind gut gefüllte Zuckerspeicher in der jeweilig beanspruchten Muskulatur und eine gute Erholungsfähigkeit zum Abbau des Laktats. Mehr dazu in einer anderen Ausgabe!

Reinhard Gossner

Quellen:

Unterlagen Ausbildung Vitalakademie
<https://de.wikipedia.org/wiki/Energiebereitstellung>

Kitzbüheler Sommertheater

Als ob es regnen würde

Wie schon im vergangenen Jahr zeigt das Sommertheater Kitzbühel auch heuer wieder eine österreichische Erstaufführung. Zu sehen ist die Krimi-Komödie „Als ob es regnen würde“ von Erfolgsautor Sébastien Thiéry.

Ein ganz normales Ehepaar führt ein ganz normales Leben. Laurence ist Schuldirektorin, Bruno Anästhesist. Von einem Tag auf den anderen gerät ihre bisher heile Welt aus den Fugen, denn in der Wohnung von Bruno und Laurence gehen seltsame Dinge vor.

Es beginnt damit, dass Bruno beim Heimkommen einen 100-Euro-Schein auf dem Tisch findet, den keiner der beiden dorthin gelegt haben will. Schon darüber gerät das Ehepaar beinahe in Streit, bis Bruno beschließt, dass sie von diesem Geld einfach essen gehen. Doch als am nächsten Morgen viele weitere Scheine im Wert von fast 1500 Euro auf dem Boden herumliegen, wird den beiden die Sache unheimlich.

Wo kommt das Geld her? Wem gehört das Geld? Ist

dieser plötzliche Reichtum eine Chance oder ein Fluch? Steckt die spanische Haushaltshilfe dahinter? Oder hat der obskure neue Nachbar etwas damit zu tun? Wer ist für das immer größer werdende Chaos verantwortlich?

„Als ob es regnen würde“ ist eine wundervolle Komödie über ein universelles Thema, das Geld. Das Geld, das verrückt macht!

Intendant Leopold Dallinger wird als Ehemann Bruno auf der Bühne stehen. Als seine Ehefrau Laurence wird die Kitzbühelerin Sandra Ciroli zu sehen sein. Die spanische Haushaltshilfe wird von der St. Johannerin Daniela Oberrauch dargestellt. In der Rolle des Nachbarn ist Manfred Stella zu sehen, der gemeinsam mit Leopold Dallinger heuer auch Regie führen wird.

Das Sommertheater, das sein 16-jähriges Bestehen feiert, findet bereits zum sechsten Mal in Folge im K3-KitzKongress statt. In dieser Zeit hat sich die Bühne des KitzKongress als



idealer Aufführungsort und Stammsitz des Sommertheaters bestens bewährt.

Der Startschuss – unter dem Ehrenschild von Gabriel Barylli – erfolgt mit der Gala-Premiere mit TESLA-Präsentation, Sekt-Empfang und Fingerfood-Buffer im Grand Tirolia Kitzbühel am Donnerstag, dem 27. Juli 2017.

Der Kartenverkauf für die

Premiere und alle anderen Vorstellungen bis 18. August 2017 hat bereits begonnen.

Eintrittskarten sind ab € 19,- im Vorverkauf erhältlich: bei Kitzbühel Tourismus, der Sparkasse Kitzbühel, bei Ö-Ticket sowie unter www.sommertheater-kitzbuehel.at. Anfragen an office@eventarts.at bzw. unter +43 664 3142101.

Foto: Markus Mitterer

Die besten Dinge im Leben sind nicht die, die man für Geld bekommt.

Albert Einstein

IHRE BADIDEE MIT UNSEREM BADKONZEPT!

KOMPLETTSANIERUNG innerhalb von 7 Werktagen!

installationsmeisterbetrieb
Strasser josef & SCHERNThäner
 Der Renovierungsfachbetrieb

SEIT MEHR ALS 20 JAHREN ERFAHRUNG UND KNOW HOW

★ Fugenloses Wanddesign im Nassbereich ★ Handwerkerbonus und Förderung möglich!

0650 33 48 945 WESTENDORF **0664 22 30 454**

Schon wieder eine tödliche Begegnung mit Weidevieh

Im Sommer 1914 kam es im Pinnistal zu einem tödlichen Unfall mit einer Kuh – eine Frau mit einem Hund war die Betroffene! Heuer hat der Almsommer noch gar nicht richtig begonnen, da wiederholt sich am 7.6. dieses Szenario in Erl – betroffen wieder eine Frau mit Hund!

Seit dem ersten Unfall versuchten die Landwirtschaftskammer, die Tirol-Werbung, der Tierschutzverein und auch einige Liftgesellschaften mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten die „Bergwanderer“ und „Almgeher“ auf die

Gefahren bei Tierbegegnungen hinzuweisen. Mit Bilderfolgen in Printmedien und Fernsehen sowie schriftlichen und mündlichen Ratschlägen über ein „sinnvolles“ Verhalten, Verbesserungen der Einzäunungen (Abgrenzung) und Hinweistafeln versuchen die Verantwortlichen möglichst viele und breit gestreute Informationen weiterzugeben.

Scheinbar helfen aber alle Bemühungen nichts!

Einige Menschen sind eben unbelehrbar, weil sie meist stur sich ein bestimmtes Ziel in den Kopf gesetzt haben. Wahrscheinlich müssen die Bauern in Zukunft vor dem Almaftrieb mit ihrem Wei-

devieh Kurse im Umgang mit kopflosen Menschen abhalten, damit derartige Vorfälle nicht mehr passieren! Oder sollten die Bauern etwa in Zukunft ihr Weidevieh mit Zäunen absichern, wie dies beim Hahnenkamm-Rennen geschieht? Wo bleibt da die Eigenverantwortung der Menschen, wo bleibt da ein gewisses natürliches Empfinden, wo bleibt da die notwendige Beobachtungsgabe und wo bleibt da die Gehirnaktivität, wenn man in die Berge geht? Soll etwa das Vieh gescheitert sein als der Mensch mit Hirn?

Josef Moser

Stellungnahme zu Wohnbauplänen

In der Juniausgabe wurde kurz von der Bedarfserhebung zum leistbaren Wohnen berichtet. Nur ganz wenige Westendorfer, die für sich ein neues Zuhause suchen, wollen eine Mietwohnung beziehen, mehr als 90

Prozent möchten in Eigentum investieren.

Dieses Ergebnis haben die Bewohner der Schulgasse mit Genugtuung zur Kenntnis genommen. Damit scheint die Gefahr gebannt, dass eine Wohnanlage mit ausschließlich Mietwohnungen (auch kein Mietkauf) in diesem Areal verwirklicht wird, die größtenteils auch keinesfalls zur bisherigen Bebauung passen würde.

Die Interessensgemeinschaft Schulgasse möchte deutlich feststellen, dass sie nicht grundsätzlich gegen eine Verbauung des Kirchenareals ist, es muss aber Bedacht auf den Bestand genommen werden. Es ist zu hoffen, dass die Gemeindeführung Grundstücke findet, auf denen Einheimische - leistbar - ihren Traum vom Eigentum verwirklichen können!

Die Anrainer der Schulgasse



Mit Hunden haben Kühe nur selten Freude (Symbolfoto: pixabay).



Lesen entspannt, regt die Fantasie an, fördert die sprachliche Wendigkeit (Foto: S. Peters/pixelio.de).

Suun ...

A hoaßa Tåg fång u im Tâi,
de Hitz weat heit gânz g'wiß a Quâi.
Und Regn weascht wieda koana kemma ...
Mia miassn's håit, wia's is', gråd nemma!
Iatz kimb a nu a G'stânk dazua
um neine, fâst nu a da Fruah!
Wås is denn des, wås stinkt so wüd?
Hât då am'End heit oana güüt?
Wea suuscht denn bei a so an Weda?
Wås is denn des f'oa Depp, f'oa bleda?
Gânz brau is iatz de Wiesn bâid
und stinkn tuat's bis hi zan Wâid!
Dabei hu i g'rad feascht dös g'lesn -
es is an Bauanblattl g'wesen -,
dass güün soid'st eascht, bâid Regn in Sicht,
bei großer Hitze åba nicht,
ned nua, wei's grausig stinkn tuat -
es is a fe den Bodn ned guat!
Wia kunnt dea Baua dös dafrågn?
Vielleicht kunnt eam's an åndra sågn ...

A.S.



Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

Basteltipp: Schmetterling

Für den bunten Sommerschmetterling, den uns Linda hier gebastelt hat, brauchst du Folgendes:



Bastelmaterial:

Papier, Wasserfarben

Und so wird's gemacht:

Du malst auf einem Blatt Papier die Umrisse vom halben Schmetterling auf. Dann bemalst du ihn mit Wasserfarben. Den Kopf musst du auch zur Hälfte malen. Wenn die Farben noch nass sind, faltest du das Blatt Papier und drückst es fest zusammen. Jetzt sollte dein Schmetterling auch auf der

anderen Seite dasselbe Muster haben - so wie die echten Schmetterlinge! Jetzt kannst du deinem Schmetterling noch die Fühler mit einem schwarzen Stift aufzeichnen. Und fertig ist das bunte Sommertier!

Endlich Sommerferien!



Wie sieht denn dein bunter Schmetterling aus? Schick uns doch einfach ein Foto an:
✉ Alpenschule Tirol
Salvenberg 45, 6363 Westendorf
✉ info@alpenschule.at
www.alpenschule.at



Wandertipp: Hohe Salve 1.829 m



Mit der Bergbahn kommst du von Hopfgarten aus ganz schnell auf den Gipfel der Hohen Salve, wo mit dem Salvenkirchlein die höchst gelegene Wallfahrtskirche Österreichs steht. Dort kannst du den Sonnenuhrenrundwanderweg machen und dann über die Speicherseen (Salvenseen, Speichersee Hohe Salve) den Weg ins Tal nach Westendorf antreten. Dabei kommst du übrigens auch an der Alpenschule vorbei!

Sage: Die steinwerfenden Riesen

Vor langer Zeit waren in den Tiroler Bergen zahlreiche Riesen beheimatet, von denen man noch heute erzählt. Einer dieser Riesen lebte auf der Hohen Salve, ein zweiter auf dem Markbachjoch zwischen Hopfgarten und der Wildschönau. Diese beiden Nachbarn vertrugen sich nicht und gerieten immer wieder in Streit. „Du Haderlump! Du hast mir eine Kuh gestohlen!“, brüllte der eine. Und der andere erwiderte zornig: „Was? Ich? Eine Kuh? Du hast mir zwei genommen!“ So ging es jahraus und jahrein, bald ums Vieh, bald um die Ernte, einmal ums Holzfällen, dann wieder ums Wetter oder andere Dinge.

Schließlich wurde es dem einen Riesen zu viel. „Ich habe die Nase voll von deiner Bosheit!“ brüllte er zu seinem Nachbarn hinüber. „Hier ist nicht genug Platz für uns beide. Einer von uns muss sich ein anderes Daheim suchen!“ „Ach so?“ höhnte der andere. „Dir gefällt's also nimmer in meiner Gesellschaft? Nur zu - du kannst ja gehen!“ Aber so leicht wollte der erste Riese doch nicht auf seine Heimat verzichten. „Wir beide könnten einen Wettkampf machen“, schlug er vor. Wer einen großen Stein am weitesten werfen kann, ist Sieger und darf dableiben. Der Verlierer aber muss wegziehen.“ Der zweite Riese willigte in den Wettkampf ein. Zuerst hob der Riese von der Hohen Salve einen mächtigen Felsblock hoch über den Kopf und schleuderte ihn über das ganze Tal hinweg zum Markbachjoch. Krachend bohrte sich der Stein unterhalb des Gipfels tief in die Erde, wo er auch heute noch steckt. „Gar nicht so schlecht“, rief der Wildschönauer Riese hinüber.

„Aber jetzt zeige ich dir einmal, wie es richtig gemacht wird!“ Er spuckte in seine Pranken, packte einen gewaltigen Felsbrocken und warf ihn mit einem lauten Schrei zur Hohen Salve hinüber, wo er mitten auf dem Gipfel einschlug.

Da machte sich der Riese von der Hohen Salve davon und man hat nie wieder etwas von ihm gehört. Auf dem Stein, den der Markbachjoch-Riese auf die Hohe Salve geschleudert hatte, wurde Jahrhunderte später das schöne Salvenkirchlein gebaut.



Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

8.7./ 9.7.	Dr. Steinwender (05335-2000)
15.7./16.7.	Dr. Zelger (05335-2217/)
22.7./23.7.	Dr. Kröll
29.7./30.7.	Dr. Brajer
5.8./ 6.8.	Dr. Müller (05335-2590)
12.8./13.8.	Dr. Kröll

Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter www.aektiro.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

1.7., 8 Uhr - 8.7., 8 Uhr	Hopfgarten
8.7., 8 Uhr - 15.7., 8 Uhr	Westendorf
15.7., 8 Uhr - 22.7., 8 Uhr	Hopfgarten
22.7., 8 Uhr - 29.7., 8 Uhr	Westendorf
29.7., 8 Uhr - 5.8., 8 Uhr	Hopfgarten
5.8., 8 Uhr - 12.8., 8 Uhr	Westendorf

Dr. med. Peter Fuchs

Die Ordination bleibt von 11.7. bis 19.7. geschlossen.

Nächste Ordination ist am 20.7.2017.

**Wichtige Telefonnummern**

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Euro-Notruf	112
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-406434
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Diakon Roman Klotz	0676-8746-6586
Trauerhilfe	050-1717180

**Das Wetter im Juni**

Mit sehr schwülen und gewittrigen Tagen begann der heurige Juni. Zu Pfingsten wurde das Wetter dann wieder schlecht, vor allem am Pfingstsonntag regnete es in Strömen. Danach wurde es wärmer.

Die zweite Monatshälfte war dann von heißem Sommerwetter geprägt. Nur ei-

nige gewittrige Tage durchbrachen die heiße Zeit, die fast bis zum Monatsende andauerte. In den letzten Tagen war das Wetter dann unbeständig.

Die detaillierten Juniwerte können aufgrund des verlegten Drucktermins erst in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden.



Herrliches Wetter erfreute die vielen Teilnehmer des TT-Wandercups am 11. Juni (Foto: A. Sieberer).

Das Blöde an Minderwertigkeitskomplexen ist, dass die falschen Leute sie haben.

Sir Alec Guinness

**URLAUBSANKÜNDIGUNG**

Unsere Ordination bleibt vom 10.7.2017 bis 21.7.2017 wegen Urlaub geschlossen.

Nächste reguläre Ordination Mo, 24.7.2017

**Ordination Dr. Brajer, Sennereiweg 8
6363 Westendorf T: 05334/20820**

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine**Donnerstag, 6.7.**

- + Seniorenstube-Ausflug
- + Offener Treffpunkt in der Kindergruppe
- + Treffen der AV-Fotogruppe

Freitag, 7.7.

- + Beginn der Sommerferien an Tirols Schulen

Sonntag, 9.7.

- + AV-Sektionstour (Hundstalsee)
- + Näzlberg-Strawanz
- + Bezirksmusikfest in Kirchberg

Montag, 10.7.

- + Beginn der Tennis-Klubmeisterschaft
- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 11.7.

- + Übernachtungstour der AV-Gruppe „Extrem gmütlich“

Donnerstag, 13.7.

- + Schau-zuichi-Tag
- + Mutter-Eltern-Beratung
- + Gartenschauen am Salvenberg (Vereinshaus, 18.45 Uhr)

Freitag, 14.7.

- + Restmüllentsorgung
- + AV-Seniorenwanderung (Lämpersberg)

Montag, 17.7.

- + Beginn der Spiel-mit-mir-Wochen

Samstag, 22.7.

- + Alpenrosenfest im Dorfzentrum

Montag, 24.7.

- + Redaktionsschluss

Freitag, 28.7.

- + Restmüllentsorgung

Samstag, 29.7.

- + AV-Sektionstour (Großvenediger, zweitägig)

Montag, 31.7.

- + Beginn der Evonik-Fußballschule
- + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (15-17 Uhr)

Dienstag, 1.8.

- + Kreatives Gestalten mit Ton (Kursbeginn)

Mittwoch, 2.8.

- + AV-Seniorentour (Dreifingerspitze)

Donnerstag, 3.8.

- + Offener Treffpunkt in der Kindergruppe

Freitag, 4.8.

- + Generali-ITN-Turnier (Tennis)

Samstag, 5.8.

- + Kirchenkonzert: „German Brass“

Donnerstag, 10.8.

- + Mutter-Eltern-Beratung

Freitag, 11.8.

- + Restmüllentsorgung

Samstag, 12.8.

- + Theater in Brixen: „Vier Hände für ein Euter“ (Premiere)

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Donnerstag Schau-zuichi-Markt
- + Jeden Freitag Platzkonzert
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17.30-18.30 Uhr)

Vorschau:

- + Montag, 14.8.: Beginn der Kids-aktiv-Wochen
- + Montag, 14.8.: Premiere „Der Brandner Kaspar“ (Niedernbichltenn)
- + Samstag, 26.8.: Bergleuchten
- + Sonntag, 3.9.: Pfarrfest
- + Mittwoch, 6.9.: Beginn des neuen Schuljahres in Westendorf
- + Sonntag, 10.9.: Familiensonntag
- + Samstag, 30.9.: Zweite Näzlberg-Strawanz
- + Sonntag, 1.10.: Erntedankfest
- + Sonntag, 15.10.: Nationalratswahlen

- + Sonntag, 22.10.: Kirchenkonzert der Musikkapelle Westendorf
- + Sonntag, 25.2.2018: Landtagswahlen

Die **Augustausgabe** erscheint voraussichtlich am 8. und 9.8., die **Septemberzeitung** wahrscheinlich am 7. und 8.9.

Bitte senden Sie Ihre Daten, wenn möglich, nicht erst am letzten Tag, damit Rückfragen (und Korrekturen) noch möglich sind.

Verspätet eingelangte Beiträge können meist nicht mehr berücksichtigt werden.

**STELLENAUSSCHREIBUNG**

Gesucht wird ab August/September eine Reinigungskraft für die Ordination auf geringfügiger Basis für 11h/Wo.

Sehr gute Deutschkenntnisse und gepflegtes Äußeres erforderlich. Bei Interesse bitte aussagekräftige Bewerbung senden an:

**Ordination Dr. Brajer, Sennereiweg 8
6363 Westendorf T: 05334/20820**

Redaktionsschluss: 24. Juli

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

KirchenKONZERT

mit Musikern der

GERMAN BRASS

Samstag,
5. Aug. 2017
20 Uhr

Pfarrkirche
Westendorf

Uwe Füssel,
Bayerische Staatsoper

Christian Höcherl,
Solotrompeter
Dresdner Philharmoniker

Elisabeth Hirzinger,
Volksoper Wien

Fritz Winter,
Soloposaunist Theater am
Gärtnerplatz München

Matthias Höfs,
Professor für Trompete an der
Musikhochschule Hamburg

spielen

Werke von Byrd, Bach, Tangus,
Spirituals und traditionelle Weisen



Eintritt: VVK € 17,- AK € 20,-

Vorverkauf über Ö-Ticket, beim TVB sowie in
den Raiffeisenbanken Hopfgarten, Westendorf
und Brixen und bei Geschenke-ABC-Plieseis

Nach dem Konzert findet bei schönem Wetter vor der Pfarrkirche ein
kleines Weinfest mit musikalischer Untermalung durch die Konzertmusiker statt.

